

# zeitlos

UNSER STEIRISCHES MAGAZIN

STEIRISCHER  
SENIORENBUND



Partner

HILFSWERK  
STEIERMARK



P.b.b. • Erscheinungsort Graz • Verlagspostamt • 8020 Graz  
VP €5,- • GZ 02Z033224 M • 58/3 • JUNI/JULI 2023



## Jo, mir san mit'm Radl do

Erika Wagner Hilfswerk Steiermark, Landesobmann BR-Präs. a.D. Präsident Hilfswerk Steiermark Gregor Hammerl und Landessportreferent BO Johann Ostermann.

© Ulrike Murnig

Jetzt  
Hörstärke  
entdecken.

# HÖR STÄR KE

Service-Hotline:  
00800 8001 8001  
24 x in der Steiermark  
neuroth.com

 NEUROTH

BLEIBEN SIE MOBIL!



E-Rollstühle, Senioren- & Invalidenfahrzeuge  
Große Auswahl, persönliche Fachberatung!

 PEIN  
GmbH

8083 St. Stefan im Rosental |  
Tel. 03116 82 76 | [vertrieb@peingmbh.at](mailto:vertrieb@peingmbh.at)

[www.alpenmobil.at](http://www.alpenmobil.at)

# Inhalt

6	Univ.-Prof. Dr. Neuhold	
7	LAbg. Korosec	26 Bezirke
9	LGF Fritz Roll	57 Ehejahre
11	Sport	62 Internes
17	Bundeswallfahrt	70 Service
20	Gesundheit	73 Reise
24	Hilfswerk Stmk.	79 Rätsel

REDAKTIONSSCHLUSS 18. AUGUST 2023 UM 10 UHR

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER, EIGENTÜMER UND VERLEGER:

Steirischer Seniorenbund, Karmeliterplatz 6a, 8010 Graz  
T: 0316/82 21 30, Fax: DW-9  
E-Mail: office@steirischer-seniorenbund.at  
www.steirischer-seniorenbund.at



**REDAKTION:** LO Bundesratspräsident a.D. Gregor Hammerl, Univ.-Prof. Dr. Leopold Neuhold, LGF Friedrich Bernd Roll, Dr. Elisabeth Hrastrnig, Ulrike Murnig, Nicole Pfundner, Alexandra Wachtler, MSc.

**STÄNDIGE AUTOREN:** LO Bundesratspräsident a.D. Gregor Hammerl, Steuerberater Mag. Michael Binder, Univ.-Prof. Dr. Heinz Hammer, Prim. Univ.-Prof. Dr. Hubert Hauser, LAbg. Prof. Dr. Sandra Holasek, Präs. ÖSB LAbg. Ingrid Korosec, Dir. Mag. Gerald Mussnig, Univ.-Prof. Dr. Leopold Neuhold, RA Mag. Andreas Kleinbichler, Mag. med. vet. Wolfgang Kneifel, LGF Friedrich Bernd Roll, Prim. PD Dr. Thomas Seifert-Held, MBA.

**ANZEIGENLEITER:** Mag. Alfred Meindl

Landstraße 38, 2000 Stockerau  
T: +43 (0) 676/55 62 166  
www.agentur1.at • alfred.meindl@agentur1.at

**UMSETZUNG:** Mag. Tina Veit-Fuchs, www.t-v-f.at

LET ME BE YOUR TEXTIMONIAL, Werbeagentur

- Im Sinne des Gleichbehandlungsgesetzes haben personenbezogene Bezeichnungen in gleicher Weise für Frauen und Männer Geltung.
- Fotos ohne Hinweis stammen aus unserem Archiv.



Produziert nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens  
Druck Styria GmbH & Co KG, Graz  
UW-Nr. 1417

Bitte sammeln Sie Altpapier für das Recycling



EU Ecolabel :  
AT/053/057

# Ein herzliches Danke für Euren Einsatz bei der Mitglieder- werbeaktion 2022



## Sommerfrische für Erwachsene!

- ~ wetterunabhängiges Badevergnügen
- ~ 2500m<sup>2</sup> Wellness- und Wasserwelt
- ~ Thermalwasser, kühles Sportbecken & Saunalandschaft
- ~ Liegewiese mit Sonnenliegen
- ~ Frühstücksbuffet und 6-Gang-Wahl-Menü
- ~ Radeln, Wandern, Golfen
- ~ **Adults Only:** Wellness- & Aktivurlaub nur für Erwachsene

www.sparesortstyria.com  
03333 31065



# Pflegereform bringt zahlreiche Verbesserungen für Pflegende und Pflegebedürftige

**M**ehr Geld und Rechte für Pflegekräfte – höhere Förderungen und mehr Qualität für die 24-Stunden-Betreuung – leichtere Anerkennung und mehr Kompetenzen für Gesundheits- und Krankenpflegeberufe – Verbesserungen für pflegende Angehörige „Eine umfassende Pflegereform ist effektivste Unterstützung für Pflegebedürftige und Angehörige!“

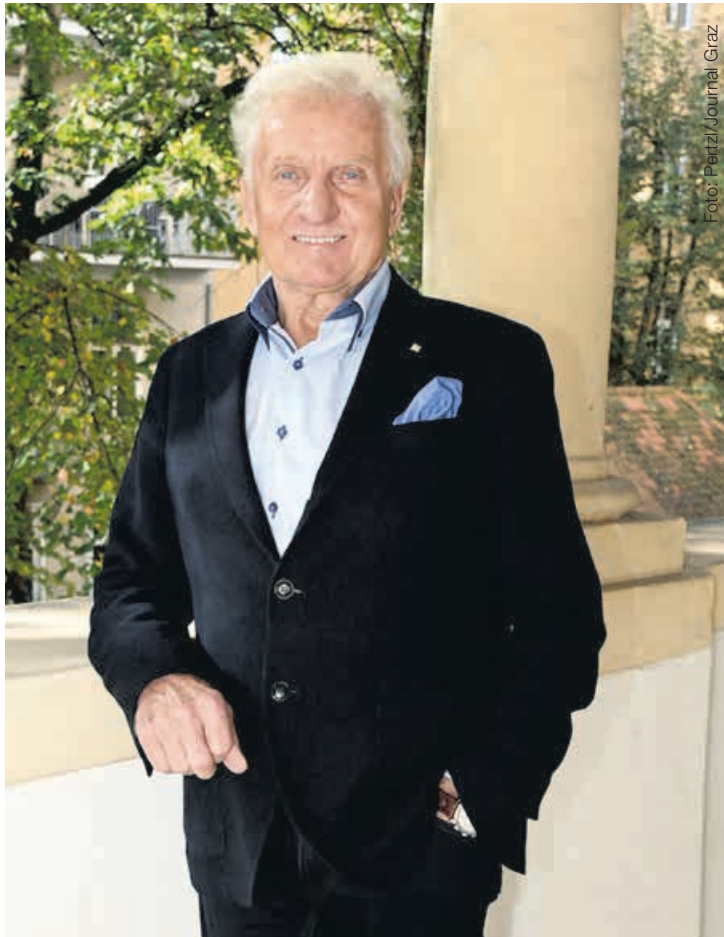
Seniorenbund-Präsidentin Ingrid Korosec und Landesobmann BR-Präs. a.D. Präsident Hilfswerk Steiermark Gregor Hammerl begrüßen wichtige und richtige Maßnahmen und erwarten sich deren rasche Umsetzung.

Seniorenbund-Präsidentin Ingrid Korosec unterstützt die präsentierten und vom Ministerrat beschlossenen Maßnahmen zur Pflegereform, etwa die Erhöhung des Förderbetrags für die 24-Stunden-Betreuung auf 800 Euro pro betreuter Person, was jeweils für bis zu drei Personen pro Pflegekraft gilt, wie es von Hilfsorganisationen und Seniorenorganisationen gefordert wurde.

Ebenso unterstützt sie Erleichterungen bei der Anerkennung von Ausbildungen für ausländische Pflegekräfte. „Eine der größten Hürden für ausländisches Pflegepersonal war die lange Dauer der Anerkennung ihrer Ausbildung. Dass dieser Vorgang erleichtert und beschleunigt wird, ist wichtig, um den hohen Bedarf an Pflegekräften – allein 75.000 bis zum Jahr 2030 – zu decken“, so Korosec. Ein weiterer wichtiger Schritt ist für Korosec die Kompetenzerweiterung für Pflegepersonal. „Insbesondere, dass Pflegekräfte jetzt die Ersteinstu-fung für das Pflegegeld vornehmen können, ist eine große Erleichterung für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen und erleichtert auch die Arbeit der Pflegekräfte.“

Mit dem Beschluss der Pflegelehre und der Ausweitung des Angehörigenbonus werden zwei Forderungen der Seniorenbund-Präsidentin umgesetzt. „Dass Geschwister, Kinder und Partner trotz ihres Engagements vom Bezug des Bonus ausgeschlossen wurden, wenn sie im etwa im Nebnhaus oder eine Straße weiter wohnen, war eine Ungerechtigkeit, die die Bundesregierung hiermit beseitigt.“

Korosec begrüßt all diese Schritte, die Teil der fortwährenden Reform des Pflegesystems sein müssen. „Ich erwarte, dass die präsentierten Maßnahmen auch rasch umgesetzt werden. Die Pflege ist ein breites Feld, in dem wir laufend Verbesserungen tätigen müssen, wie auch Sozialminister Rauch betont hat. Wir werden uns weiterhin im Seniorenbund für die bestmöglichen Bedingungen für Betroffene, ihre Angehörigen und Pflegekräfte einsetzen“, so Seniorenbund-Präsidentin Ingrid Korosec und Landesobmann BR-Präs. a.D. Präsident Hilfswerk Steiermark Gregor Hammerl.



Landesobmann BR-Präs. a.D. Präsident Hilfswerk Steiermark Gregor Hammerl.

## Maßnahmen für die 24-Stunden-Betreuung

- **Erhöhung der Förderung:** Die Förderung für 24-Stunden-Betreuung wird schnellstmöglich, spätestens ab 1. September 2023 erneut um 25 % angehoben. Sie steigt von 640 auf 800 Euro bei zwei selbstständigen Personenbetreuer:innen, von 1.280 auf 1.600 Euro bei zwei unselbstständigen Betreuungspersonen. Der Bund übernimmt die Kosten von 23 Millionen Euro für 2023. Ab 2024 soll eine Übernahme in die Regelfinanzierung erfolgen (60 % Bund, 40 % Länder).
- **Hausbesuche:** Um Sicherheit und Qualität der Betreuung zu Hause zu gewährleisten, wird die Zahl der Hausbesuche durch diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal auf bis zu vier Besuche im Jahr ausgeweitet. Dadurch soll in der 24-Stunden-Betreuung eine laufende Begleitung durch qualifiziertes Personal sichergestellt werden.
- **Teilbarkeit:** Selbstständige 24-Stunden-Betreuer:innen dürfen künftig bis zu drei Personen in einem privaten Haushalt betreuen, auch wenn sie nicht in einem Verwandtschaftsverhältnis stehen. Die Teilbarkeit eröffnet neue Möglichkeiten der Betreuung im gemeinsamen Wohnen.

• **Beratungszentren:** Das Sozialministerium fördert aktuell Beratungsstellen für 24-Stunden-Betreuer:innen an drei Standorten in Österreich. Dieses Angebot soll zukünftig in ganz Österreich zur Verfügung stehen.

- **Supervision und E-Learning:** 24-Stunden-Betreuer:innen können künftig kostenlos Supervision in Anspruch nehmen. Zusätzlich wird eine multilinguale E-Learning-Plattform entwickelt. Beides trägt dazu bei, die Qualität der Arbeit zu sichern.
- **Transparenz bei der Abrechnung:** Für die Abwicklung der Abrechnungen kann die Agentur eine Gebühr verrechnen. Es soll sichergestellt werden, dass die Abrechnung für Betreute und Betreuer:innen nachvollziehbar ist.

## Maßnahmen für Gesundheits- und Krankenpflegeberufe:

- **Erweiterung der Kompetenzen:** Künftig können diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger:innen Medizinprodukte, wie z. B. Inkontinenzbedarf, nicht nur weiter- sondern auch erstmalig verordnen.
- **Leichtere Nostrifikation:** Bei ausländischen Pflegekräften werden künftig Gesamtqualifikation und Berufserfahrung beurteilt und nicht mehr das Stundenausmaß der Fächer in der Ausbildung. Dies ermöglicht einen schnelleren Berufseinstieg in Österreich.
- **Anerkennung für Pflegeassistent:** Im Ausland ausgebildete Pflegeassistent:innen (PA) dürfen unter Anleitung und Aufsicht auch während der Nostrifikation in ihrem Beruf arbeiten. Sie haben zwei Jahre Zeit ergänzende Ausbildungen zu absolvieren.
- **Mehr Möglichkeiten für Zivildienster:** Mit einem Ausbildungsmodul können Zivildienstleistende die berufsrechtliche Befugnis zur Unterstützung bei der Basisversorgung von Pflegebedürftigen erlangen.
- **Aufschulungen für Pflegefachassistent:innen:** Der Zugang zur verkürzten Diplomausbildung für Pflegefachassistent:innen wird erleichtert, in dem die Voraussetzungen einer zweijährigen Berufserfahrung entfällt. Wie bisher können Pflegefachassistent:innen auch zielgruppenspezifische FH-Bachelorstudiengänge nutzen.
- **Nachgraduierung für Diplomierten Gesundheits- und Krankenpfleger:innen:** Die Anrechnungsmöglichkeiten von diplomierten Gesundheits- und Krankenpfleger:innen auf die Bachelor-Ausbildung an Fachhochschulen sollen erweitert werden.

## Maßnahmen für Angehörige

- **Angehörigenbonus:** Derzeit haben pflegende Angehörige, die im gemeinsamen Haushalt mit der pflegebedürftigen Person wohnen, Anspruch auf einen Angehörigenbonus in Höhe von 750 Euro für 2023 bzw. 1500 Euro für 2024. In Zukunft ist der gemeinsame Haushalt nicht mehr erforderlich. Insgesamt profitieren 80.000 Angehörige vom Angehörigenbonus.
- **Pflegegeldeinstufung durch Pflegekräfte:** Der Einsatz von Pflegekräften bei der Pflegegeldbegutachtung im Rahmen von Erhöhungsanträgen hat sich bewährt. Deswegen dürfen Pflegekräfte künftig auch Ersteinstufungen vornehmen.
- **Pflege-/Familienhospizkarenz für Selbstständige:** Für die Pflege oder Begleitung sterbender Angehöriger oder schwersterkrankter Kinder soll ein Modell entwickelt werden, damit sich künftig auch Selbstständige vorübergehend karenzieren lassen und Pflegekarenzgeld erhalten können.
- **Rechtsanspruch auf Begleitung bei Kinderreha:** Für die Begleitung von Kindern zur Rehabilitation nach einer schweren Erkrankung oder einem Unfall besteht künftig ebenfalls Rechtsanspruch auf insgesamt vier Wochen Pflegekarenz inklusive Bezug von Pflegekarenzgeld.
- **Ausweitung der Angehörigengespräche:** Die kostenlosen Angehörigengespräche werden von 5 auf 10 verdoppelt. Sie helfen Angehörigen, die großen Herausforderungen der Pflegesituation besser zu bewältigen.
  - Unterstützung von Young Carers: Für Kinder und Jugendliche, die Pflege und Betreuung leisten, wird eine breite Infokampagne gestartet. Damit werden auch Pädagog:innen, Hausärzt:innen etc. für die Situation dieser Kinder sensibilisiert.

### Zahlen und Fakten

- Österreichweit sind **60.000 Personen für die Pflege angemeldet und 23.000 Menschen** befinden sich zurzeit **in der 24-Stunden-Betreuung**.
- Die **Bundesregierung** setzt sich nun noch stärker für **bessere Rahmenbedingungen** in der **24-Stunden-Betreuung**, für **Gesundheits- und Krankenpflegepersonen** und **pflegende Angehörige** ein.
- Dafür wird bis zum Ende der Legislaturperiode ein **Budget von über 120 Millionen Euro** zur Verfügung gestellt.



## BEI FRAGEN...

...und weiteren Auskünften bzw. Informationen zu diesen Themen würde ich mich freuen, wenn Sie mich unter **T: 0316/822130** oder **M: 0664 243 86 42** anrufen.

**GREGOR HAMMERL**  
Landesobmann  
Präs. d. Bundesrates a.D.  
Präs. Hilfswerk Steiermark

Karmeliterplatz 6a, 8010 Graz  
Mail: [office@steirischer-seniorenbund.at](mailto:office@steirischer-seniorenbund.at)  
[www.steirischer-seniorenbund.at](http://www.steirischer-seniorenbund.at)



## Liebe „zeitlos“-Leserinnen und Leser!

Wir haben in den vergangenen Monaten und Jahren große Herausforderungen erlebt. Diese sorgen für viel Unsicherheit. Es gibt Unmut, der sich vor allem gegen „die da oben“ richtet. Darum ist für uns als Steirische Volkspartei klar: Wir dürfen niemals „die da oben“ sein. Wir wollen stets an der Seite der Steirerinnen und Steirer stehen. Die Unsicherheit ist groß, weil es zu wenig Orientierung gibt. Deshalb lautet unsere Kernaufgabe und unser Angebot: Wir geben Orientierung, indem wir nicht an die Schlagzeile von morgen, sondern an die Steiermark von übermorgen denken. Nicht zuletzt wollen wir das mit unserem Modell Steiermark, von dem aus wir diesen Kompass immer wieder ausrichten werden.

Bei unserer Abgeordnetenkonferenz haben wir unser Vorhaben, das Modell Steiermark neu aufladen und gestalten zu wollen, präsentiert. Vor 50 Jahren wurde es von Landeshauptmann Dr. Friedrich Niederl gegründet, seither ist es Bestandteil und politisches Langzeitprogramm für die Steirische Volkspartei. Es hat sich über diese lange Zeit als Denk- und Dialogformat etabliert und wurde immer wieder neu gedacht. Viele Steirerinnen und Steirer waren in der Vergangenheit schon Teil dieses gemeinsamen Projektes. Ich lade Sie alle ein: Seien Sie dabei und bringen Sie sich ein, wenn wir uns mit den Themen der Zukunft beschäftigen.

Denn dass wir uns voller Tatendrang jenen Überlegungen widmen können, die in der Zukunft unseres Landes eine wichtige Rolle spielen werden, verdanken wir auch unseren Seniorinnen und Senioren. Mit ihrem Beitrag – sei es in der Arbeitswelt oder auch innerhalb der Gesellschaft – haben sie unsere Steiermark dort hingebacht, wo sie heute steht. Das wollen wir uns als Vorbild nehmen und weiterhin alles für unser Land geben, um neue Herausforderungen gemeinsam erfolgreich meistern zu können. Wir sind die Heimat der Zukunft!

**LPO MAG. CHRISTOPHER DREXLER**  
Landeshauptmann



Der Autor

**LO-Stv. Univ.-Prof.  
Dr. Leopold Neuhold**

**E**in Mann fällt immer wieder ins Koma. Treu und verlässlich harrt seine Ehefrau Tag und Nacht an seinem Bett aus. Eines Tages kommt er wieder einmal zu Bewusstsein. Er wirft einen Blick auf seine Frau und gibt ihr mit Zeichen zu verstehen, mit dem Ohr näher an seinen Mund zu kommen. Sie beugt sich zu ihm hinunter und lächelt ihn liebevoll an. Mit schwacher Stimme gibt der aus dem Koma Erwachte seiner Frau zu verstehen: „In all den schlimmen Zeiten warst du immer an meiner Seite. Als ich meine Arbeit verlor, warst du für mich da. Als ich mit meinem Geschäft Konkurs anmelden musste, hast du mich unterstützt. Als wir das Haus verloren haben, hieltest du zu mir. Als es dann mit meiner Gesundheit abwärts ging, warst du an meiner Seite. Deswegen muss ich dir jetzt etwas sagen!“ Ermattet macht er eine Pause, die Augen füllen sich mit Tränen der Rührung. „Was denn, mein Liebling?“, fragt sie in Erwartung eines Wortes des Dankes oder der Anerkennung. Aber der Mann flüstert: „Ich glaube, du bringst mir Unglück!“

Hat sich die Frau diese Reaktion ihres Mannes verdient? Sicher nicht! Aber manche Menschen denken nur von ihrer Betroffenheit her und beurteilen alles von ihrem Standpunkt aus. Dadurch erfahren Menschen, die für andere da sind und diesen in ihren Nöten beistehen, oft nicht die ihnen gebührende Achtung und Anerkennung. Solches zeigt sich etwa in der Pflege. Menschen, die in der Not helfen, werden teilweise für die Not verantwortlich gemacht, besonders dann, wenn die Menschen, die gepflegt werden, einen Anspruch nicht nur auf beste Pflege, sondern auch auf ständige Verfügbarkeit des anderen und auf Zuwendung in einer Art, wie sie es wollen, zu haben glauben. Da gibt es oft angespannte Situationen, besonders wenn nur Ansprüche für sich und nicht auch an sich gestellt werden.

Der bekannte Soziologe Hartmut Rosa weist in seiner Soziologie der Weltbeziehung kritisch darauf hin, dass die Menschen von heute der Welt oft in fordernder und aggressiver Art und Weise begegnen. Sie wollen sich die Welt und die Mitmenschen verfügbar machen. Sie versuchen mit der Ausrichtung auf Wachstum, Beschleunigung oder technische Neuerung ihre Reichweite im Blick auf die Welt auszuweiten, die Umwelt und Mitwelt in den verschiedenen Facetten in den Griff zu bekommen. Mit bester Technik und in perfekter Organisation und Bürokratie soll die Welt angeeignet, den je eigenen Bedürfnissen unterworfen werden, der andere Mensch wird dadurch oft zur Maschine degradiert.

Blickwechsel: In einer Zeitung fand sich schon vor längerer Zeit ein Artikel von einer perfekt eingerichteten Musterwohnung einer über 80-jährigen Frau. Alle technischen Feinessen finden sich in dieser Wohnung. In der Früh

## Schreiben Sie uns Ihre Meinung

# Die Hilfe anderer

werden noch im Bett Werte wie Blutdruck, Blutwerte und Temperatur automatisch erhoben und über Computer dem Gesundheitszentrum übermittelt. Bekommt hier nicht der flapsige Spruch: „Bei mir zählen nur noch innere Werte – Blutwerte, Leberwerte, Lungenwerte!“ – eine neue Bedeutung? Mit digitaler Hilfe werden die Daten analysiert und die Vorgehensweise im Falle problematischer Daten festgelegt. Automatisch werden Medikamente in der Apotheke bestellt und auch zugestellt. Alles ist unter Kontrolle, und die notwendig erscheinenden Schritte werden unverzüglich gesetzt. Über Monitor ist die Frau zudem mit ihrem weit entfernt wohnenden Sohn verbunden. Dieser kann am Bildschirm den Zustand seiner Mutter beobachten. Ein Blick genügt ihm, um festzustellen: „Alles in Ordnung!“. Kein Besuch ist notwendig. Für Gespräche sorgt ein Roboter usw.: Nicht ein Hoffnung machendes Szenario? Man hat die Frau sozusagen im Griff, aber hat damit die alte Dame auch ihr Leben besser im Griff?



Ja, wir haben unsere Möglichkeiten, Einfluss auf die Welt zu nehmen, stark erweitert, wir haben Mittel entwickelt, das Leben in den verschiedenen Aspekten in die Hand zu bekommen, und uns viele Erleichterungen geschaffen. Vieles ist für uns verfügbar geworden. Und das ist gut so. Wenn wir aber glauben, wir könnten über alles verfügen, auch über den Anderen und die ganze Welt, so erweist sich das oft als fataler Irrtum. Es bleibt immer ein Rest, den wir an- und hinnehmen müssen. Es bleibt immer der Mensch, auf den wir eingehen müssen, die Situation, die wir nicht nur von uns aus betrachten können. Der erwähnte Hartmut

Rosa vermisst in der heutigen Zeit in vielen Fällen das, was er Resonanz nennt. Wir nehmen oft nur unsere Bedürfnisse wahr und glauben zu ihrer Befriedigung uns alles unterwerfen zu müssen. Darüber versäumen wir das achtsame Eingehen auf die Herausforderung der Situation, auf die Bedürfnisse des anderen und verlieren darüber die Gelassenheit, die Welt so zu sehen, wie sie ist. Oft versteifen wir uns auf eine Welt, wie wir sie haben und wohin wir sie zwingen wollen. Damit geht das verloren, was Begegnung bewirken kann: ein auf beide Seiten hin abgestimmtes, aufeinander bezogenes Vorgehen. Die Ehefrau von der Geschichte am Anfang ist dann nicht eine, die dem Ehemann Unglück bringt, sondern eine Stütze für ihren Mann. Das so zu sehen, könnte auch ihrem Mann wesentlich helfen.

Danke für Ihre Zuschriften. Schreiben Sie uns bitte weiter Ihre Meinung. Per Mail an [office@steirischer-seniorenbund.at](mailto:office@steirischer-seniorenbund.at) mit dem Betreff „Die Hilfe anderer“ oder per Post an Steirischer Seniorenbund, Karmeliterplatz 6a, 8010 Graz mit dem Kennwort „Die Hilfe anderer“. Ich werde in der nächsten Ausgabe versuchen, Ihre Reaktionen zusammenzufassen.



# 20 gewonnene Jahre: Auf ins „Abenteuer Alter“!

**S**tatistisch gesehen haben wir nicht nur 20 gewonnene Jahre vor uns, sondern fühlen uns auch um bis zu zehn Jahre jünger und mit zunehmendem Alter immer glücklicher. Als „neue Alte“ sind wir gesünder und fitter als alle Generationen vor uns. Das sind die besten Voraussetzungen, in der Pension ein neues und spannendes Kapitel unseres Lebens aufzuschlagen.

Darum trete ich entschieden gegen jede Form von Altersdiskriminierung auf. Wir sind ein großer Wirtschaftsfaktor, unser ehrenamtliches Engagement und unser Einsatz in der Angehörigenpflege haben einen Gegenwert von 8,5 Milliarden Euro pro Jahr. Es ist klar: Wir haben einen wichtigen Platz in der Gesellschaft – und diesen lassen wir uns nicht streitig machen!

Wir entscheiden darüber, was wir können und wollen, nicht unser Geburtsdatum! Mit Beharrlichkeit, Selbstbewusstsein und den richtigen Argumenten habe ich bereits das Ende der Altersdiskriminierung bei Krediten durchge-

setzt. Mein nächstes Ziel ist die Abschaffung ungerechtfertigter Altersgrenzen und Prämienhöhungen bei Versicherungen – ich bin überzeugt, dass ich mit Ihrer Unterstützung erfolgreich sein werde!

Genauso selbstbewusst müssen wir gegenüber uns selbst sein. Bleiben wir neugierig, stecken wir uns persönliche Ziele und pflegen soziale Kontakte. Unsere gewonnenen Jahre sind die ideale Gelegenheit, etwas Neues zu wagen, am besten in guter Gesellschaft. Dafür sind Sie beim Steirischen Seniorenbund – von Sportangeboten über Weiterbildungen und Kultur bis hin zu Reisen – bestens aufgehoben.

Bis auf gesundheitliche Beschränkungen kennt das Alter nur die Grenzen, die wir uns selbst setzen. Wachsen wir gemeinsam darüber hinaus!

Ingrid Korosec, Präsidentin des Österreichischen Seniorenbundes

Copyright: Sabine Klimpt

**LAbg. Ingrid Korosec**  
**Präsidentin des ÖSB**

Mail: [ikorosec@seniorenbund.at](mailto:ikorosec@seniorenbund.at)





## Homepage – Update

Menü

Die Homepage des Steirischen Seniorenbundes wird laufend aktualisiert und erhält in den nächsten Monaten weitere Neuerungen und optische Veränderungen. Behalten Sie auch unseren Veranstaltungskalender im Auge!

**Geplante Neuerungen sind unter anderem:**

- >>> die Bekanntgabe der einzelnen Ortsgruppen und deren Obleute (mit Einverständnis)
- >>> der Menü-Button von Highlight/Übersicht erhält eine neue Ansicht
- >>> Verbesserungen der Bearbeitungsmöglichkeiten für die HP-Bezirksbenutzer

Wir sind stets bemüht Fragen, Wünschen oder Anregungen nachzukommen!

Besuchen Sie die Homepage des Steirischen Seniorenbundes unter:

[www.steirischer-seniorenbund.at](http://www.steirischer-seniorenbund.at)

kontakt@seniorenbund.at

www.steirischer-seniorenbund.at

Kammerwippl 5, 8010 Graz

+43 31622130 - 3114

office.mungl@steirischer-seniorenbund.at

Kammerwippl 5, 8010 Graz

+43 31622130 - 6112

Alexandra.Machler@steirischer-seniorenbund.at

# Erhöhung des Mitgliedsbeitrages 2024 – Steirischer Seniorenbund

## Sehr geehrtes Mitglied des Steirischen Seniorenbundes!

Im Jahr 2017 fand die letzte Erhöhung des Mitgliedbeitrages von Euro 20,- auf Euro 23,- bzw. Euro 14,- auf Euro 17,- statt. Nun sind 6 Jahre vergangen. Seither gab es erhebliche Preiserhöhungen in allen Bereichen und auch die Landesgeschäftsführung hat diese zu mitzutragen.

Besonders für unser Seniorenmagazin „zeitlos“ haben sich die Kosten gigantisch erhöht.

In der Landesvorstandssitzung des Steirischen Seniorenbundes am 28. März 2023 wurde über Antrag des Landesobmannes Präsident des Bundesrates a.D. Präsident Hilfswerk Steiermark Gregor Hammerl der Antrag eingebracht, den Mitgliedsbeitrag ab 1. Jänner 2024 zu erhöhen.

**Diesem Antrag haben bei der Landesvorstandssitzung alle Bezirksobmänner und Obfrauen des Steirischen Seniorenbundes zugestimmt.**

**Dem Landesvorstand gehören mit beschließender Stimme an:**

- der Landesobmann
- der Landesfinanzreferent
- die Landesobmannstellvertreter\*innen sowie die Regionalbezirksobfrauen/-obmänner
- der Landesgeschäftsführer und dessen Stellvertreter

**Der Mitgliedsbeitrag 2024 wurde mit diesem Beschluss auf € 27,- für Hauptmitglieder bzw. auf € 21,- für Ehe-, Familienmitglieder erhöht.**

### **Wichtiger Hinweis!**

**Bei der Aufteilung des Mitgliedsbeitrages wurde im besonderen auf die Ortsgruppen in der Steiermark Rücksicht genommen, es verbleiben ihnen nun um zwei Euro mehr. Es ist dem Landesvorstand wichtig gewesen, mit dieser Erhöhung die Ortsgruppen finanziell zu stärken.**

Die restlichen zwei Euro ergehen an die Landesgeschäftsstelle. Dies wurde notwendig, da die Kosten des laufenden Bürobetriebes steigen. Wir haben sparsamst gewirtschaftet, aber die Erhöhung ist leider unerlässlich geworden.

Das Leistungsangebot unseres Vereines wurde auf den neuesten Stand gebracht.

Neben den bereits bestehenden Leistungsangeboten, nachstehend angeführt jene, die wir erweitert bzw. modernisiert haben:

- **Neugestaltung der Homepage**
- **E-Bike-Schulungen auf Landes-, Bezirks- und Ortsebene**
- **Organisation von Wandertagen auf Bezirks- und Landesebene**
- **Andere sportliche Veranstaltungen auf Bezirks- und Landesebene**
- **Kulturelle Veranstaltungen wie z. B. Opern-Besuch, Besuch von Landesausstellungen**
- **Tablet-Schulung**
- **Angebote für Sprachkurse**
- **Kostenfaktor Seniorenmagazin „zeitlos“**
- **Umstrukturierung Verein/Teilorganisation**

Die einzelnen Ortsgruppen unseres Vereines bieten zu diesen Angeboten noch weitere Leistungen an, welche auch zum Teil von der Landesgeschäftsstelle finanziell unterstützt werden. All das soll auch weiterhin gewährleistet werden.

**Mit dem Hilfswerk Steiermark – Partner des Steirischen Seniorenbundes – können wir Hilfe im gesamten Pflegebereich anbieten:**

- Mobile Hauskrankenpflege, 24-Stunden-Betreuung, Notruftelefon
- Mobile sozialpsychiatrische Betreuung, Betreutes Wohnen für Senioren, Palliativbetreuung, Tagesbetreuungsstätten.

**Die neu gestalteten Beitrittserklärungen sowie die Mitgliederlisten für die Beitragsabrechnung 2024 werden ab Mitte Oktober an die Ortsgruppenkassiere und Ortsgruppenobleute verschickt.**

Wir dürfen uns bei Ihnen für Ihre Treue zum Steirischen Seniorenbund herzlich bedanken, denn nur gemeinsam sind wir stark, können vieles mitgestalten und zum Wohle der älteren Generation erreichen.



# Schritte zurück in das Leben!



Foto: medienservice.com/furgler

**Friedrich Bernd Roll**  
Landesgeschäftsführer

**L**iebe Mitglieder, seit einiger Zeit werden sie mich bei diversen Veranstaltungen oder vielleicht bei einem Versuch mich telefonisch zu erreichen vermissen. Der Grund ist ein ganz einfacher. Ende April hatte ich ein medizinisches Problem, welches mich in das Krankenhaus brachte. Dort musste ich notwendige Eingriffe über mich ergehen lassen. Bei einigen Gesprächen mit den behandelten Ärzten wurde mir klar, dass ein großer Einschnitt in mein Leben eingetreten ist. Mit nun 58 Jahren erlebte ich eine Veränderung meines Lebens, welche mich sehr nachdenklich werden ließ, denn ich hatte ja nun Zeit mein Leben Revue passieren zu lassen. Dank der Unterstützung von meiner Familie und von Landesobmann Präs. des BR a.D Gregor Hammerl und ihren nachdrücklichen Worten wusste ich für einen bis dato bekennenden Genussmenschen, dass für mich die Zeit gekommen ist auf meinen Körper und meinen Verstand zu hören.

Am 5. Juni begab ich mich zu meinem Reha-Aufenthalt nach Bad Tatzmannsdorf. Auf den Weg dorthin gingen mir verschiedene Gedanken durch den Kopf, was mich denn dort erwarten würde. Aus diversen Erzählungen einiger Mitglieder des Steirischen Seniorenbundes konnte ich mir kein konkretes Bild über den mir bevorstehenden Aufenthalt machen. Der eine oder andere erzählte von angenehmen urlaubsähnlichen Zuständen, andere wieder von kasernenähnlichen intensiven Wochen. Also dachte ich mir, einfach rein in das kalte Wasser.

Um 08.15 musste ich mein Aufnahme-prozedere durchlaufen. Keine halbe Stunde später traf ich mich zum ersten Gespräch mit meinem betreuenden Arzt. Auf die Frage, was ich mir von dieser Reha erwarte, antwortete ich, dass ich mein Gewicht verlieren, wieder agiler im Leben stehen und körperlich gestärkt werden möchte. Auf die Frage, ob ich mit dem Rauchen aufgehört habe, konnte ich ihm lächelnd antworten, dass ich seit 26.04 keine Zigarette mehr angegriffen habe. Nun musste ich mich der körperlichen Überprüfung stellen. Verkabelt trat ich auf dem Ergometer über 20 Minuten um meinen Ist-Zustand zu eruieren. Das Ergebnis lautete, dass ich zur Zeit nur 64 % meines körperlichen Potenzials abrufen konnte. Die erste depressive Phase überkam mich. Nun wurde der Therapieplan

erstellt, und ab diesem Zeitpunkt wurde mir bewusst, dass dies keine ruhigen Tage für mich werden würden. Jeden Tag um 06.00 Uhr Tagwache, bereits um 07.00 Uhr Krafttraining, Schwimmen oder Ergometer, danach Blutdruck, Blutzucker und EKG Messungen. Danach konnte ich mein Frühstück, bestehend aus Vollkornbrot, diverse natürliche Aufstriche, Gemüse, Kaffee und ungezuckerten Säften, einnehmen. Meine Gedanken waren bei einem guten Butterbrot mit Marmelade, ein Stück Schinken bzw. Wurst, und einem Orangensaft. Eine halbe Stunde nach dem Frühstück startete das Programm wieder mit den diversen Trainingseinheiten. Nach den ersten Tagen war ich froh meine Mahlzeiten einnehmen zu können und fiel kurz nach den Nachrichten in einen tiefen Schlaf. Friedrich, dachte ich mir an den folgenden Tagen, welchen Muskel hast du noch nicht gespürt. Der Verzweiflung nahe sagte ich zu mir, dass das doch nicht möglich ist. Heute zweieinhalb Wochen später ist der

Schmerz vorbei, der Körper ist wieder gelenkiger, und die Ausdauer ist auch wieder besser. Heute stehe ich bei einem Leistungsstand von 83%. Ab 27. Juni werde ich wieder meine Arbeit mit großer Freude beginnen, und es wird schön sein wieder Bezirks- und Ortsgruppenveranstaltungen zu besuchen. Das Gewicht und der Bauchumfang wurden kleiner. Ich hoffe, dass man mich noch erkennt, aber keine Angst so hab ich mich nicht verändert. Mir stehen aber noch einige Wochen und Monate bevor, um wieder auf 100 % zu kommen und weiter mein Gewicht wieder auf „normale“ Verhältnisse zu bringen.

Liebe Mitglieder, heute bewahrheitet sich die Arbeit des Steirischen Seniorenbundes, welche im ganzen Land erbracht wird. Wandertage, Seniorentanzen, Radfahren, Seniorenturnen, Schwimmen und weitere sportliche Aktivitäten. Denn vor allem hat mich persönlich die Tatsache erschreckt, dass hier bereits sehr viele junge Menschen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen ihre Rehabilitation absolvieren müssen. Durch eure Aktivitäten steht Ihr mitten im Leben und entgeht so vielen körperlichen Problemen.

**Euer, auf den Weg gesund zu werdender  
Fritz Roll.**

**Danke für die vielen SMS und WhatsApp-Nachrichten mit den besten Glückwünschen und aufmunternden Worte.**



# ANMELDUNG



Ich melde mich hiermit verbindlich zur  
**RAD-STERN-FAHRT** am Mittwoch 30. August 2023 an:

als Einzelperson

.....  
Name, Adresse, Tel.Nr.

als Gruppe mit ..... Personen

.....  
Ortsgruppe, Name Gruppenleiter, Tel. Nr.

Anzahl **Folgende Speisen stehen beim gemütlichen Zusammensein zur Auswahl:**

Brüstel mit Kren, Senf & Brot € 7,20

1 Paar Krainer mit Kren, Senf & Brot € 8,50

Brettljause € 8,90

.....  
Datum

.....  
Unterschrift

Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung für gesundheitliche Risiken bzw. Sach- u. Vermögensschaden des Teilnehmers im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Veranstaltung.

Die Anmeldung schicken Sie bitte per Post oder Mail an:  
Steirischer Seniorenbund, Karmeliterplatz 6, 8010 Graz oder per Mail: [office@steirischer-seniorenbund.at](mailto:office@steirischer-seniorenbund.at)



BO Johann Ostermann  
T: +43 664/4684051  
johann.ostermann@a1business.at



## Werte Senioren:innen

Kaum war die Winterpause, wo wir Fitness-Studios besucht haben, oder unsere Hometrainer und andere diverse Indoor-Turngeräte benützt haben vorbei, begannen wir mit unseren Radaktivitäten.

Der April, das ist der Monat, wo wir mit den E-Bike-Kursen begonnen haben.

### Was hat sich in den Bezirken getan:

#### **Bezirk Knittelfeld in St. Lorenzen b. Knittelfeld am 27. April**

Der Bezirkssportreferent von Knittelfeld, Willi Edlinger hat hier die Organisation der E-Bike-Schulung übernommen, 15 Personen haben daran teilgenommen.

#### **Bezirk Liezen in Admont am 21. April**

Bürgermeister Christian Haider organisierte für seine Admonter Senioren:innen eine E-Bike-Schulung, die vom Chef der Radfahrschule Easy-Drivers Werner Madlencnik durchgeführt wurde.

Es wurden ob der zahlreichen Teilnehmer:innen zwei Kurse durchgeführt.

#### **Bezirk Mürzzuschlag in Krieglglach am 19. April**

Hier war die stärkste Gruppe, 21 Personen, motiviert und organisiert von Frau Schrittwieser die an der Schulung teilnahmen, leider hat es beim praktischen Teil zu regnen begonnen, aber die wetterfesten Senioren:innen aus dem Mürztal haben auch das geschafft.

#### **Stanz im Mürztal am 29. April**

Herr Rossegger hat aus seiner Ortsgruppe 13 Personen motivieren können einen E-Bike-Kurs zu besuchen, war sehr gut organisiert.

#### **Bezirk Leoben in Mautern am 26. April**

Organisiert von der Obfrau der Ortsgruppe, Frau Hannelore Wölfler haben sich 13 Personen Damen und Herrn in Mautern am Sportplatz getroffen, um einen E-Bike-Kurs zu machen.

#### **Bezirk Feldbach in Leitersdorf am 20. April**

Der Bezirksobmann von Feldbach, Herr LO-Stv. VetR Dr. Othmar Sorger hat so wie in den vergangenen Jahren auch heuer wieder Teilnehmer aus seinem Bezirk motivieren können eine E-Bike-Schulung zu machen.

### **E-Bike-Tourenbegleiterschulung**

#### **Bezirk Weiz in Anger am 24 und 25. April**

Erstmals seit Bestehen des Steirischen Seniorenbundes und einzigartig in Österreich haben wir uns entschlossen eine E-Bike-Tourenbegleiterschulung anzubieten, durchgeführt von der Radfahrschule Easy-Drivers, Dauer 10 UE in Theorie und Praxis.

16 Senioren:innen haben mit Begeisterung daran teilgenommen. Bestens organisiert und betreut vor Ort von Friedrich Schweigberger, ein herzliches Danke an ihn.

**Ich möchte mich bei allen Senioren:innen bedanken, die an den E-Bike-Kursen teilgenommen haben.**

**Mein besonderer Dank gilt aber jenen, die das im Bezirk und in den Ortsgruppen organisiert haben.**

Sollte Ihre Bezirks- bzw. Ortsgruppe an solch einer Schulung Interesse haben so kontaktieren Sie Ihren Bezirksobmann/Obfrau oder mich.

#### **Anradeln in Bad Radkersburg am 1. April**

Wir, vom Steirischen Seniorenbund, waren mit einem Info-Stand vertreten, der von vielen Teilnehmern dieser wohl größten Radveranstaltung in der Steiermark besucht wurde. Wir wurden sehr oft gefragt, was wir den verkaufen.

#### Meine Antwort war folgende:

Wir haben nichts, was wir verkaufen können, aber wir informieren Sie über alle sportlichen Aktivitäten, die der Seniorenbund zu bieten hat, was bei manchen Besuchern doch Erstaunen ausgelöst hat, denn manche waren ja der Meinung das es nur Tanz, Kartenspiel und Buschenschankfahrten bei den Senioren gibt.

#### **Treffen der Landessportreferenten in Gamlitz am 8. Mai**

Beim Treffen aller Landessportreferenten des Österreichischen Seniorenbundes in Gamlitz, organisiert vom Steirischen Seniorenbund wurde neben anderen Themen auch die Bedeutung des Sports für die Gesundheit und die Gemeinschaft besonders hervorgehoben.



E-Bike-Schulung  
Krieglglach.



Grado Strand.

### Radreise Alpe-Adria-Radweg von Tarvis nach Grado vom 30. Mai bis 2. Juni

29 Teilnehmer:innen, die meisten sind Mitglieder im Steirischen Seniorenbund haben an diesen vier Tagen idyllische Orte, eindrucksvolle Sehenswürdigkeiten und imposante Naturlandschaften, traumhaftes Wetter, gute Kulinarik und italienisches Flair kennengelernt.

Fazit: nächstes Jahr wieder eine Radreise auf dem Alpe-Adria-Radweg.

#### Termine – Radevents:

Mittwoch-Radln mit der Ortsgruppe Graz-Wetzelsdorf jeden Mittwoch von April bis September, Start jeweils vom Hotel Restaurant Lindwirt, Peter-Roseggerstraße.

30. August, Landesradsternfahrt zum Buschenschank Grabin in Labuttendorf. Details dazu auf dieser Seite.

Informationen dazu finden Sie auf der Homepage des Steirischen Seniorenbundes: [www.steirischer-seniorenbund.at](http://www.steirischer-seniorenbund.at)

Mein Appell an Sie werte Senioren:innen, betreiben Sie Sport bleiben Sie aktiv und machen Sie alle sportlichen Dinge, die Ihnen Spaß machen.

**Einen schönen, erholsamen und aktiven Sommer wünscht Ihnen  
Ihr Landessportreferent Johann Ostermann**



STEIRISCHER  
SENIORENBUND



# RAD STERN FAHRT

## EINLADUNG

**Mittwoch, 30. August 2023**

#### Ziel:

Buschenschank Grabin, Labuttendorf

#### Ankunft:

zwischen 11:00 - 12:00 Uhr

#### Anmeldung:

Steirischer Seniorenbund

E-Mail: [office@steirischer-seniorenbund.at](mailto:office@steirischer-seniorenbund.at)

T: 0316/ 82 21 30

[www.steirischer-seniorenbund.at/Veranstaltungskalender](http://www.steirischer-seniorenbund.at/Veranstaltungskalender)



### Nähere Informationen zur Veranstaltung:

Johann Ostermann, Landessportreferent T: 0664/ 46 84 051

Mail: [johann.ostermann@a1business.at](mailto:johann.ostermann@a1business.at)

Wir haben ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet und freuen uns auf Euch!

# E-Bike-Kurs in Knittelfeld

KNITTELFELD

Der Anteil der älteren E-Bike-Benützer steigt, einhergehend auch die Risiken im Straßenverkehr und in der freien Natur. Auch heuer wurde das Angebot einer E-Bike-Schulung beim GH Seiger in St. Lorenzen bei Knittelfeld gut angenommen. Voran kamen Landessportreferent Johann Ostermann, Instruktor Wolfgang Jast von der Easy-Drivers-Radfahrschule Schladming sowie unser neuer Bezirkssportreferent Willi Edlinger. Im Theorie-Teil wurden Fragen zum

Thema Art und Funktionen des E-Bikes, die Rechtslage oder die Wahl des richtigen Helms behandelt. Danach baute Wolfgang Jast einen Parcours für den Praxisteil auf, wo richtiges Anfahren und Bremsen, Geradeausfahren, einhändiges Fahren und verschiedene Techniken am Programm standen. Dank dieser fundierten Unterweisung ist für erhöhte Sicherheit der älteren Generation bestens vorgesorgt.



Vor dem Start zum Praxisteil mit Johann Ostermann (r.).

# Erfolgreiches Bezirkskegelturnier

BEZ. DEUTSCHLANDSBERG

Sieben Damen- und elf Herrenmannschaften der Ortsgruppen Deutschlandsberg, Lannach, Preding, Stainz, St. Martin, St. Stefan, Unterbergla, Wettmannstätten und Wies nahmen am Turnier teil. Es waren spannende Runden und die Entscheidung fiel erst beim letzten Durchgang. Die Siegerehrung nahm Bezirksobfrau Mag. Luise Zettl und Turnierleiter Ing. Markus Reisinger vor. St. Stefan belegte den ersten Platz. Eine herausragende Leistung lieferte Gerlinde Krasser mit 98 Kegeln und war damit die beste Keglerin beim Turnier. Lannach holte sich den zweiten und Wettmannstätten den dritten Platz. Bei den Herren siegte Stainz, gefolgt von Wies und St. Martin. Für die Sieger gab es Preise der Baumschule Grinschgl, der Stadtgemeinde, dem Jugendgästehaus und der Firma Sorger.



Die Siegermannschaft der Damen St. Stefan.



Die Ortsgruppe Stainz gratulierte den Siegern des diesjährigen Bezirkskegelturniers Annemarie Adam-Stolz, August Adam, Karl Adam und Herbert Kohlberger. Dem noch nicht genug war August Adam auch der beste Kegler bei den Herren. Obfrau Luise Haberscheck sowie die gesamte Ortsgruppe freute sich mit den Siegern!



## KNITTELFELD

## Spannende Partien in Knittelfeld



18 Kegelteams lieferten sich im GH Steinberger in Großlobming spannende Partien um den Bezirkssieg.

Bei den Herrenteams eroberte die 5er-Riege Lobmingtal I (Werner Toferer) den Sieg vor St. Marein-Feistritz (Claudia Mugrauer) und St. Margarethen (Siegfried Steilbacher). Vierte wurden Gaal vor Lobmingtal II, Seckau, Kobenz, Rachau und Spielberg-Flatschach.

Das Damenteam aus Gaal (Anni Weitenthaler) siegte vor Rachau (Irgard Schreibeimer) und St. Margarethen (Christine Freitag). Vierte wurden Kobenz

vor Lobmingtal II, St. Marein-Feistritz, Spielberg-Flatschach, Lobmingtal I und Seckau.

**Herren-Einzel:** Werner Toferer (Lobmingtal) vor Herbert Stehring (St. Margarethen) und Franz Mugrauer (St. Marein-Feistritz).

**Damen-Einzel:** Claudia Mugrauer (St. Marein-Feistritz) vor Grete Peinhopf (Kobenz) und Maria Kaltenegger (Gaal)

BO Karl Spitzer, Org.-Ref. Gerhild Pletz und Sport-Ref. Willi Edlinger zeichneten die Sieger aus. Sie lobten Leistungen, Organisation und fairen Turnierverlauf.



Damen-Einzel: BO Spitzer, Claudia Mugrauer, Org.-Ref. Pletz, Grete Peinhopf, Sport-Ref. Edlinger, Maria Kaltenegger (v.l.).



Herren-Einzel: BO Spitzer, Franz Mugrauer, Org.-Ref. Pletz, Herbert Stehring, Sport-Ref. Edlinger, Werner Toferer (v.l.).



Damen-Team, Gaal: BO Spitzer (links), Org.-Ref. Pletz und Sport-Ref. Edlinger (hinten).



Herren-Team, Lobmingtal: BO Spitzer (l.), Sport-Ref. Edlinger und Org.-Ref. Pletz (hinten), W. Toferer (r.).

## ST. GEORGEN A. D. STFG.

## Fit mach mit

Die Senioren der Ortsgruppe St. Georgen a. d. Stiefing turnen mit Physiotherapeutin Mag. Ulrike Krammer immer am Montagvormittag im Pfarrheim. Mag. Krammer erklärt ganz genau, wie welche Bewegungen auf Muskeln, Gelenke und Gleichgewicht wirken. Bewegung fördert nicht nur die körperliche Gesundheit, sondern auch das psychische Wohlbefinden. Die Turnstunden sind gut gebucht und alle machen mit Begeisterung mit.



Bewegung ist alles!

WEIZ-ANGER

## E-Biker „wachsen“

Die E-Bike-Gruppe von Anger ist mittlerweile auf über 30 Senioren angewachsen. Fritz Schweigberger ist der verlässliche Organisator dieser Ausfahrten.

Da ihm Sicherheit sehr wichtig ist, organisierte er leuchtende Warnwesten für alle Teilnehmer und den Lehrgang für E-Bike-Tourenbegleiter.



WEIZ-BIRKFELD

## Weiz ist Landesmeister

Am 13. Jänner wurde die Bezirksmeisterschaft im Eisstockschießen in der Stocksporthalle in Birkfeld durchgeführt. Von der Bezirksgruppe Weiz nahmen zwei Mannschaften teil. Weiz I musste punktgleich mit dem Sieger aus Strallegg aufgrund der schlechteren Quote den 2. Platz einnehmen.

Aufgrund dieser guten Leistung nahm am 9. Februar eine Mannschaft an der steirischen Landesmeisterschaft in Frohnleiten teil. Auch diesmal konnten unsere Schützen mit Erich Wünscher, Hans Hierzer, Manfred Deutschmann und Franz Stadtegger mit einer sehr guten Leistung überzeugen und gingen nach einem spannenden Wettkampf als Sieger (von 16 Mannschaften) hervor. Damit ging der Landesmeistertitel erstmals nach Weiz. Gratulation zu diesem Erfolg und weiterhin alles Gute!

Hans Hierzer, Manfred Deutschmann, Franz Stadtegger, Erich Wünscher (v.l.).



**SPORT AVISO**  
VORSCHAU 2023

### Landesmeisterschaften

28.09.2023

Landesmeisterschaft Kegeln, Graz

### Bundes-Tage

30.08. – 31.08.2023

Bundesgolftage GC Sterngartl, Mühlviertel, OÖ

26.09. – 28.09.2023

Bundestennistage in Wien

Erlebe jetzt  
**HÖRSTÄRKE**  
auf einem  
neuen Level.

\*600€ Rabatt ist ausschließlich gültig auf den geltenden Zahlungsbetrag beim Kauf von zwei Oticon More (1, 2 oder 3) Hörgeräten. Beim Kauf von einem Oticon More (1, 2 oder 3) Hörgerät ist ausschließlich ein Rabatt von 300€ gültig auf den geltenden Zahlungsbetrag. Einlösbar in allen Neuroth-Fachinstituten in Österreich. Aktion gültig bis 31.07.2023. Pro Person nur ein Rabatt gültig. Nicht mit anderen Aktionen oder Rabatten kombinierbar. Keine Barablöse möglich.

Angebot  
sichern und  
bis  
zu **600€**  
**sparen!\***

Aktion gültig bis  
31.07.2023



Mit innovativer  
**BrainHearing™**  
Technologie.

Entdecke  
**Oticon More.™**

Mit bis zu 24h  
Akkulaufzeit.

Gratis testen  
und sofort  
mitnehmen!



QR-Code scannen &  
Termin online buchen.  
[neuroth.com](https://neuroth.com)

Wir sind für Sie da. Ihre Neuroth-  
Fachinstitute, 24 x in der Steiermark.  
Service-Hotline: 00800 8001 8001

**NEUROTH**  
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN



# BUNDES-SENIOREN WALLFAHRT 2023

**ÖSB**  
Um Jahre voraus.

## Benediktinerstift Admont

### EINLADUNG

**Donnerstag, 07. September 2023**

**Der Buskostenzuschuss beträgt € 5,-  
pro Person**

**(z. B. Autobus 50 Personen € 250,-)**

**(gilt nicht für jene Personen, die mit dem PKW anreisen)**

**Anmeldung**

**Steirischer Seniorenbund**

**8010 Graz | Karmeliterplatz 6a**

**Mail: [office@steirischer-seniorenbund.at](mailto:office@steirischer-seniorenbund.at)**

**Empfang durch die Musikgruppe  
09:15 Uhr**

**10:00 Uhr Grußworte**

**Abt Mag. Gerhard Hafner OSB.**

**Bgm. Christian Haider**

**LO BR-Präs. a.D. Gregor Hammerl**

**Präs. d. ÖSB. LAbg. Ingrid Korosec**

**Landtagspräsidentin**

**LAbg. Manuela Khom**

**10:30 Uhr Beginn der Heiligen Messe**

**mit Abt Mag. Gerhard Hafner OSB.  
Benediktinerstift Admont**

**STEIRISCHER  
SENIORENBUND**



Partner

**HILFSWERK  
STEIERMARK**





## Ausbildungserfolg bei der Bestattung Wolf

**Christoph Hinterleitner, MSc  
Bestattung Wolf GmbH  
hat erfolgreich die Bestatterprüfung abgelegt**

Bestattungsunternehmen wie die Bestattung Wolf GmbH müssen hohe Anforderungen erfüllen, um ihre Dienstleistungen anbieten zu können. Dazu gehört auch die „Befähigungsprüfung für das Gewerbe Bestattung“, die sicherstellt, dass der Bestatter bzw. die Bestatterin über das notwendige Fachwissen und die Fähigkeiten verfügt, um eine würdevolle und professionelle Bestattung durchzuführen und dabei zu helfen, die feierliche Abschiedszeremonie vorzubereiten.

Eine solche Befähigungsprüfung umfasst verschiedene Bereiche, darunter rechtliche und ethische Aspekte, Hygiene- und Sicherheitsvorschriften sowie die praktische Durchführung von Bestattungen. Die Prüfung wird von einer unabhängigen Stelle durchgeführt und umfasst sowohl eine schriftliche, mündliche als auch praktische Prüfung. Der erfolgreiche Abschluss dieser Ausbildung gilt nun ganz neu als eine Qualifikation auf Level 6 des NQR (Bachelor).

Für uns als Bestattung Wolf ist die Befähigungsprüfung ein wichtiger Schritt, um unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestmöglich auszubilden, damit sie die Hinterbliebenen eines Verstorbenen professionell beraten und vor allem unterstützen können. Unsere Kunden können sich darauf verlassen, dass sie bei uns in einer so herausfordernden und schwierigen Situation gut aufgehoben sind und, dass Ihre Wünsche erfüllt und auf ihre individuellen Bedürfnisse eingegangen wird.

Insgesamt haben im Unternehmen bereits sieben Beraterinnen und Berater diese Prüfung abgelegt: Dr. Ewald Wolf, Patrick Trummer, DI Florian Wolf, Beate Stowasser, Andreas Truchses MBA, MSc. und Stefan Schalk. Erst neulich hat auch unser Mitarbeiter und Sohn des Geschäftsführers Christoph Hinterleitner, MSc diese Prüfung mit Erfolg abgelegt und verstärkt unser Team mit seiner neu erworbenen Fachkenntnis. Auf seine Ausbildungszeit zurückblickend berichtet er: „Ich war überrascht, dass es für den Beruf des Bestatters so viele Aspekte zu bedenken gibt. Die Ausbildung hat mehrere Wochen gedauert und fand in ganz Österreich statt. In dieser Zeit fanden Praktika und Lehrveranstaltungen statt. Von meinem Studium her war ich das Lernen und den Besuch von Seminaren ja schon gewöhnt, aber bis zum Ziel war es dennoch ein intensiver Ausbildungsweg. Nach den ersten Erfahrungen im Unternehmen half mir besonders die bereitwillige Unterstützung meiner Kolleginnen und Kollegen immens dabei, die Prüfungen erfolgreich abzulegen.“

Wir alle bei der Bestattung Wolf sind stolz darauf, unseren Kunden eine qualitativ hochwertige und professionelle Dienstleistung anbieten zu können.

Insgesamt ist die Befähigungsprüfung ein wichtiger Schritt, um die Qualität und Professionalität von Bestattungsinstituten zu gewährleisten.

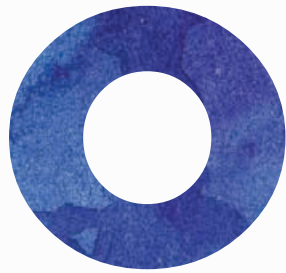
## Besonders interessant für PensionistInnen und SeniorInnen.

In der Rankengasse 28 in Graz, unmittelbar neben dem Augarten, entsteht das „Golden Gate“ – ein Haus der Generationen mit 42 Wohnungen, welche teilweise mit Tiefgaragenparkplätzen ausgestattet sind. Die Wohnanlage zeichnet sich durch ihre perfekte Lage gegenüber des Cityparks aus. In der Nähe befindet sich ein bunter Mix an Geschäften und Restaurants, ÄrztInnen, Gemeinschaftspraxen und eine Apotheke. Die gute Infrastruktur zeichnet sich insbesondere durch die optimale Verkehrsanbindung aus. Barrierefreie Wohnungen, ein nachhaltiges Energiekonzept sowie qualitativ hochwertige Baustoffe sorgen für ein angenehmes Wohnklima. Ein großzügiger Innenhof und wohnungseigene Terrassen bieten Raum für Entspannung. InteressentInnen können entweder mieten oder eine Eigentumswohnung erwerben.

Weitere Informationen unter der Telefonnummer 0664 8890 23 00 oder auf [www.ivb-graz.at](http://www.ivb-graz.at).



IHR VERLÄSSLICHER PARTNER IN SCHWEREN STUNDEN



# BESTATTUNG WOLF

Sie erreichen uns steiermarkweit



Täglich von 0-24 Uhr



0316/26 66 66

03135 / 54 666

**24h**  
täglich

## Zentralfriedhof

Beate Stowasser  
Triester Straße 164

## Graz-Zentrum

Christoph Hinterleitner, MSc  
Alexander Leitner  
Grazbachgasse 59

## Graz-St. Peter

DI (FH) Florian Wolf  
St. Peter Hauptstraße 61

## Graz-Straßgang

Franz Kaufmann  
Kärntner Straße 390

Alles verändert sich, aber dahinter ruht ein Ewiges.

*Johann Wolfgang von Goethe*

## Kalsdorf bei Graz

Patrick Trummer  
Ortsried 7

## Feldkirchen bei Graz

Marlene Hubmann  
Marktplatz 1

## Seiersberg-Pirka

Franz Kaufmann  
Feldkirchner Straße 21

## Hart bei Graz

DI (FH) Florian Wolf  
Pachern Hauptstr. 88-90

## Gratwein-Straßengel

Stefan Schalk  
Bahnhofplatz 3

## Eisbach-Rein

Daniela u. Robert Darnhofer  
Rein 4a, Rein

## Frohnleiten

Sabine Obermayer  
Hauptplatz 35

## Vasoldsberg

Alexander Leitner  
Vasoldsberg 2

## Lieboch u. Toblbad

Rosina Planner  
Blumengasse 3, Lieboch

## Premstätten

Andreas Truchses, MBA, MSc  
Hauptstraße 121

## Bad Gams

Veronika Größbauer  
Bad Gams 19

## Stainach-Pürgg

Franz Leitner  
Hauptstraße 24, Liezen

## Deutschlandsberg

Annina Tribuser  
Holleneger Straße 22

## Frauental

Franz Pommer  
Oberer Bahnweg 17

## Stainz I

Helga Calovini  
Ettendorfer Straße 22

## Stainz II

Alois Haagen  
Engelweingartenstraße 18

## Leoben

Sabine Obermayer  
Langgasse 14

## Proleb

Roswitha Kaser  
Gemeindestraße 2

## Rottenmann

Roland Schwammer  
Hauptstraße 99

## Liezen

Roland Schwammer  
Hauptstraße 24

[www.bestattung-wolf.com](http://www.bestattung-wolf.com)



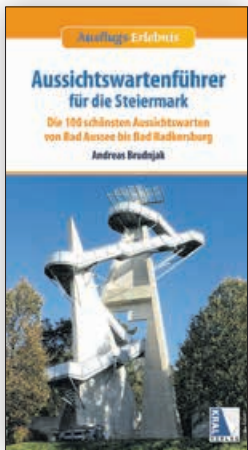
Univ.-Prof.  
Dr. Heinz Hammer  
Privatklinik Kastanienhof

**S**tressreaktionen sind nicht immer schädlich. Schließlich sind sie es die den Menschen aus akuten Gefahrensituationen retten, weil sie Kräfte mobilisieren und seine Aufmerksamkeit konzentrieren. Erst in der jüngeren Vergangenheit hat sich Stress zu einem Synonym für Überforderung weiterentwickelt. Heute nämlich sind es in der Mehrzahl die Alltagsorgen, die beim Menschen das Gefühl auslösen, gestresst zu sein: der Termindruck, die Konkurrenzsituation im Job, die Informationsflut sowie die Schwierigkeit, Berufs- und Privatleben in Balance zu halten. Die Folgen sind gravierend: Sie reichen von Herzrasen, Schweißausbrüchen und Schwindel über Kopfschmerzen und Blutdruckschwankungen bis hin zum Schlaganfall oder Herzinfarkt, das bestätigen die Forscher am Institut für Arbeitsmedizin der Universität des Saarlandes. Vor allem das Gefühl, eine Situation nicht beeinflussen zu können, wirkt sich negativ auf das Wohlbefinden aus und schwächt sogar die Abwehrkräfte. Doch wie soll man dem täglichen Stress entkommen?

## Umgehen mit Stress

- **Der Mittagsschlaf:** Ein ungefähr 20-minütiger Mittagsschlaf steigert nachhaltig Reaktionsfähigkeit und Aufmerksamkeit. Weitsichtige Unternehmer fördern diese Erkenntnis mit neuartigen Schlaf- und Ruheräumen für ihre Mitarbeiter. So gibt es zum Beispiel in Japan sogar in Einkaufszentren Schlafkoben für den Kurzschlaf zwischendurch. Auch in Spanien haben sich die Siesta-Stationen zu einem Dienstleistungserfolg entwickelt: Hier gibt es eine 5-minütige Massage und anschließend die Möglichkeit, eine halbe Stunde zu ruhen. Auch der Schlaf in der Nacht als Energie-Ladestation soll nicht unterschätzt werden.
- **Pausen einlegen:** Mit Tätigkeiten die Konzentration erfordern, soll man sich nicht länger als 2 bis 3 Stunden durchgehend beschäftigen, danach braucht das Gehirn eine Pause.
- Einfache und kurze, nichts desto weniger aber wirksame **Entspannungsübungen** – Anleitungen dazu kann man in verschiedenen Büchern holen – lassen sich auch bei großer zeitlicher Belastung jederzeit ins Tagesleben einbauen.

## BUCHTIPP



### 100 AUSSICHTSWARTEN

In unserem Land gibt es über 100 Aussichtswarten vom Salzkammergut bis ins Vulkanland, von der Hochsteiermark bis zur Südsteirischen Weinstraße. 63 dieser Bauwerke werden ausführlicher (Geschichte, Konstruktion) beschrieben. Weitere Infos: Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Öffnungszeiten, nützliche Adressen uvm. Weiters gibt es auch noch Freizeittipps.

Andreas Brudnjak, Aussichtswartenführer für die Steiermark, 288 Seiten, Farbfotos, Tb., Kral Verlag, EUR 16,90



### KRAFT DES STAUNENS

Der Autor, David Steindl-Rast, schrieb 100 Segenswünsche in diesem Buch nieder. Drei Monate lang jeden Tag ein Segen, der ihm spontan einfiel, für Insekten, Pflanzen, Menschen, Tieren und auch Internet. Sie können das Buch einfach aufschlagen und sich überraschen lassen, oder lesen jeden Morgen einen Abschnitt. Damit wünscht er uns, dass wir wissen, wie gesegnet wir sind und dass wir diesen Segen auch weiter schenken können.

David Steindl-Rast, Die Kraft des Staunens, 223 Seiten, geb., Kneipp Verlag, EUR 22,—



### OMAS BANKRAUB

Die Gründe der Altersarmut sind vielfältig. Es können schlecht bezahlte Berufe, Scheidungen, wechselnde Künstlerexistenzen oder leichtsinniger Hang zu schönen Dingen sein. Doch die vier Freundinnen schließen sich zusammen, erfinden „Omas Kurse“, Wohnungsflohmärkte oder backen Torten. Aber das hilft alles nichts, und sie versuchen ihr Glück mit illegalen Methoden...

Susanne Scholl, Omas Bankraub, 223 Seiten, geb., Residenz Verlag, EUR 25,—



### AUSSERGEWÖHNLICHE FRAU

Violeta erzählt uns von Aufstiegen und Umwälzungen in ihrer Zeit, über ihre Affären, ihre Jahre der Armut, über schreckliche Verluste aber auch Freude, vom Kampf der Frauen, vom Aufstieg und Fall der Tyrannen und zwei schrecklichen Pandemien. Es ist das Leben einer eigensinnigen, leidenschaftlichen, humorvollen Frau, welches ein ganzes Jahrhundert umspannt.

Isabel Allende, Violeta, 398 Seiten, geb., Suhrkamp Verlag, EUR 26,80

# Das Fistelleiden

**Prim. ao. Univ.-Prof.  
Dr. Hubert Hauser**      Ordination  
Mandellstraße 1/I; 8010 Graz,  
Tel. 0316/429922 oder 0664/380 37 06

Über kaum eine Erkrankung spricht man so ungerne wie über das Fistelleiden und auch kaum eine Erkrankung kann so unangenehm werden wie Fisteln im After- und Darmbereich. Bereits 380 Jahre v. Chr. wurde dieses Leiden von Hippokrates von Kos, dem berühmten Arzt der Antike, beschrieben und behandelt. Durch Einziehen eines Pferdehaares in die Fistel brachte er diese in vielen Fällen zur Abheilung. Selbst der als Sonnenkönig bekannte König Ludwig XIV. von Frankreich, wurde von dieser Erkrankung nicht verschont. Für die erfolgreiche Behandlung seines Fistelleidens wurde der behandelnde Arzt in den Adelsstand erhoben und mit einem Landgut belohnt. Aber auch andere bedeutende Persönlichkeiten wie z. B. der bekannte Autor Charles Dickens litten unter einer derartigen Fistel. Aufgrund der weiten Verbreitung dieser Erkrankung wurde 1854 in London mit dem St. Mark's Hospital eine Spezialklinik zur Fistelbehandlung, an der sich auch der Autor dieses Beitrags einer Ausbildung in Darmchirurgie unterzog, eröffnet.

Je nach ihrer Lage unterscheidet man zwischen den häufigen Afterfisteln (med.: Analfisteln) und den selteneren Darmfisteln. Prinzipiell handelt es sich bei einer Fistel um eine schlauch-, röhrenförmige, nicht natürliche Verbindung zwischen After und Haut. Fisteln können sich aber auch vom Darm zur Harnblase, zur Scheide oder zu einem anderen Darmabschnitt ausbilden.

Mehr als 95% der Afterfisteln entstehen aufgrund einer Entzündung der im Afterbereich vorkommenden Schmierdrüsen und werden auch als kryptoglanduläre Fisteln bezeichnet. Die Häufigkeit ihres Auftretens wird mit 1-2 pro 10.000 Einwohnern angegeben. Durch die entzündlichen Veränderungen kommt es zunächst zur Ausbildung eines Abszesses, d. h. eines mit Eiter gefüllten Hohlraums im Afterbereich. Derartige Analabszesse äußern sich durch Schmerzen und dem Auftreten einer geröteten Schwellung im Afterbereich. Wird diese Entzündung chronisch, kommt es zur Fistelbildung. Oft bleibt auch nach erfolgreicher Abszessspaltung und -entleerung eine Afterfistel als chronische Form der Erkrankung zurück. Andere wesentlich seltener Ursachen für Analfisteln sind chronisch entzündliche Darmerkrankungen wie z. B. die Crohn Krankheit, Parasiten oder in den Afterbereich eingedrungene Fremdkörper.

Die diagnostische Abklärung von Analfisteln erfolgt durch Austastung mit dem Finger des Untersuchers, Sondierung der Fistel sowie Spiegelung des Afters und Mastdarms (= proktologische Untersuchung). Auch eine Ultraschalluntersuchung der betroffenen Region und in komplizierten Fällen die Durchführung einer Magnetresonanztomographie können notwendig sein. Für die Durchführung dieser Untersuchungen ist keine vollständige Darmentleerung notwendig.

**Prim. ao. Univ.-Prof.  
Dr. Hubert Hauser**

Präsident der Österr. Gesellschaft für Chirurgie  
Vorstand der Chirurgischen Abteilung LKH Graz II  
Facharzt für Chirurgie, Viszeral- und Gefäßchirurgie



Im Allgemeinen stellen Afterfisteln keine lebensbedrohlichen Erkrankungen dar. In sehr seltenen Fällen kann es zum Auftreten eines Karzinoms in einer Analfistel kommen. Die meisten Betroffenen entschließen sich jedoch aufgrund von Schmerzen und des ständigen, lästigen Ausflusses zur Behandlung. Durch örtliche Anwendung von Salben und Schmerzmedikamenten kann oft eine Linderung der Beschwerden erreicht werden. Eine mögliche Heilung des Fistelleidens ist allerdings nur durch ein operatives Vorgehen möglich. Für die chirurgische Behandlung von Analfisteln existieren zahlreiche Operationsmethoden. Sehr bewährt haben sich die Fistelentfernung- bzw. -spaltung. Allerdings hängt die vollständige Durchführbarkeit dieser Methode vom Verlauf und der Höhenlokalisierung der Fistel ab. In Fällen, in denen durch Fistelentfernung die Gefahr einer Schädigung der Afterschließmuskulatur besteht, wird auch heute noch oft die von Hippokrates beschriebene Fadendurchzugsmethode angewandt. Allerdings nicht mehr mit Pferdehaar, sondern mit modernen von der Industrie vorgefertigten, sterilen Materialien. Andere Verfahren beruhen auf einer Zerstörung des Fistelgangs mit Laser oder Radiofrequenzablation (= Erhitzung und Zerstörung durch hochfrequenten elektrischen Strom). Auch Auskratzen der Fistel mit speziellen feinen aufgerauten Geräten, Verkleben des Fistelgangs mittels Gewebekleber oder Abdecken des Defektes nach radikaler Fistelausschneidung mittels Gewebslappen finden in der Fistelchirurgie ihre Anwendung. Neue Hoffnung für von schweren Fistelleiden betroffene Patienten hat sich durch die Stammzellentherapie eröffnet. Die Behandlung von Analfisteln erfolgt sehr individuell und sollte von darauf spezialisierten Chirurgen durchgeführt werden. Diese sog. proktologischen Chirurgen besitzen die entsprechende Erfahrung um gemeinsam mit dem betroffenen Patienten festzulegen, welche der verschiedenen Operationsverfahren jeweils am besten geeignet ist.

Die Behandlung von Fisteln im Rahmen einer langwierigen, schweren chronisch entzündlichen Darmerkrankung, wie sie z. B. eine Crohn Erkrankung darstellt, ist sehr komplex. Sie bedarf der Zusammenarbeit verschiedenster Spezialisten und sollte nur in dafür spezialisierten Zentren erfolgen. Darmfisteln können auch auf Basis einer Divertikulitis (= Entzündung von Ausstülpungen der Darmwand) entstehen. Diese Fisteln können sich gelegentlich in die Harnblase oder Scheide erstrecken. In diesen Fällen ist eine operative Sanierung, die meist in der Resektion des befallenen Darmabschnittes besteht, anzustreben.

Aufgrund verbesserter diagnostischer Möglichkeiten, Zunahme von Vorsorgeuntersuchungen und steigender Lebenserwartung ist, wie bereits in den letzten Jahren, mit einer Zunahme von Krebserkrankungen in Österreich zu rechnen. Es werden Gesellschaft und Politik gefordert sein, einerseits große Anstrengungen zur Etablierung einer adäquaten Krebsvorsorge in Österreich zu unternehmen, andererseits aber auch die oft sehr kostenintensive Behandlung von Krebspatienten sicherzustellen.



**LAbg. Assoz.-Prof.  
Dr. Sandra Holasek**

Med. Uni. Graz

# Gesundheitsfördernde Aspekte vom Grillen

**D**as Grillen ist eine sehr ursprüngliche Zubereitungsform und kultur- und sozialwissenschaftlich relevant. Diese bis in die Steinzeit zurück reichende Tradition des meist gemeinsamen Kochens und Essens gibt uns die Möglichkeit des gemütlichen Zusammenkommens.

Auch die Kochart des Grillens gibt die große Chance mit verschiedenen Salaten, gegrilltem Gemüse, Kartoffeln abwechslungsreiche und pflanzenbetonte Mahlzeiten zu kreieren. Besonders beim tierischen Anteil, also Fisch und Fleisch bedarf es größerer Sorgfalt zur richtigen Zubereitung.

Es sind bekanntlich vor allem zwei Stoffe, die es zu vermeiden gilt: Heterozyklische aromatische Amine (HAA) und polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK). HAAs entstehen bei zu hoher Zubereitungstemperatur. PAKs können sich aus dem direkten Kontakt des Gargutes mit offenem Feuer oder Rauchgasen ergeben. Fett, Marinade oder Fleischsäfte sollten nicht auf die Kohle tropfen, da dadurch Rauch entsteht und entsprechende Ablagerungen am Grillgut entstehen, die mitgegessen werden. Mageres Fleisch eignet sich daher besser.

Gepökelttes Fleisch (Wurst, Schinken, Speck) eignet sich weniger gut, da es oft Nitritpökelsalz enthält,



das unter Hitze zu Nitrosaminen führt, die krebserregend sind.

Die Verwendung von Grilltassen hält Marinaden vom Abtropfen in die Glut ab. Bei Aluminiumgeschirr kann durch Säure (z. B. Zitrone) oder Salz ein Teil des Aluminiums auf das Lebensmittel übergehen, was bei Hitze einwirkung, wie beispielsweise beim Grillen, noch verstärkt wird.

Das Grillen von Hühnchen auf einer Bierdose wird in manchen Rezepten vorgeschlagen. Dabei steht fest, dass Druckfarben, Lacke und Innenbeschichtungen dieser Getränkedosen nicht auf Hitze einwirkung geprüft sind und davon

auszugehen ist, dass bei dieser zweckentfremdeten Verwendung gesundheitsschädliche Stoffe ins Gargut gelangen. Die bessere Variante ist hier ein sog. „Hähnchengriller“ aus geeignetem Material (z. B. Edelstahl). Diese sind auch wieder verwendbar.

## Drei wichtige Tipps für richtiges Grillen:

- Um zu vermeiden, dass Aluminium auf das Gargut übergeht: erst nach dem Grillen Salz und Zitrone anwenden.
- Sollte es zu verbrannten Teilen kommen, diese nicht mitessen, sondern entfernen.
- Gepökelttes Fleisch und Würstchen nicht grillen.

## Der einfache Weg der Sanierung.

Ob Badewannensanierung, der Umbau von Badewanne zur Dusche oder Badewannentüren – durch unsere **jahrzehntelang bewährten Systeme** gelangen Sie rasch und ohne Baustellenatmosphäre zu Ihrem Wunschbad.



**Heidinger FHM Systeme**  
Triesterstraße 128 | 8020 Graz  
Tel. 0316 | 27 56 54

  
**HEIDINGER**

[www.badewannenrenovierung.at](http://www.badewannenrenovierung.at)

# Multiple Sklerose

Die Multiple Sklerose ist die häufigste neurologische Erkrankung im jungen Erwachsenenalter. Erste Symptome der Erkrankung zeigen sich meist zwischen dem 20. und 30. Lebensjahr, aber auch im Kindesalter oder im Alter über 50 Jahren kann es sein, dass diese Diagnose gestellt wird. Die Multiple Sklerose gehört zu den Autoimmunerkrankungen. Es kommt durch eine Fehlreaktion des eigenen Immunsystems zu Entzündung im Gehirn, im Rückenmark oder den Sehnerven, die wenige Millimeter bis einige Zentimeter im Durchmesser groß sind und verschiedene neurologische Symptome verursachen können. Dazu gehören eine Sehinderung auf einem Auge, z. B. dass Farben nicht mehr gesehen werden können oder dass das ganze Bild nur grau erscheint, oder dass vorübergehend die Betroffenen auf einem Auge gar nichts mehr sehen. Weiters kann es zu Doppelbildern kommen, auch zu Schwindel sowie Gefühlsstörungen im Gesicht, an den Händen oder Beinen. Je nachdem, wo diese Entzündungen im Gehirn oder Rückenmark auftreten, kann auch eine Schwäche eines Armes oder eines Beines auftreten. Das Gehen kann taumelnd und unsicher sein. Diese Symptome entwickeln sich langsam, d. h. nicht schlagartig, sondern werden über einen Zeitraum von einigen Tagen immer mehr und dann im Verlauf von Wochen auch wieder besser. Schmerzen treten meist nicht auf. Wenn sich die Symptome gebessert haben, dann kann es irgendwann später im Leben der Betroffenen wieder zu neuen Symptomen kommen, die dann ganz anders ausschauen können. Diese Krankheitsepisoden werden Schübe genannt.

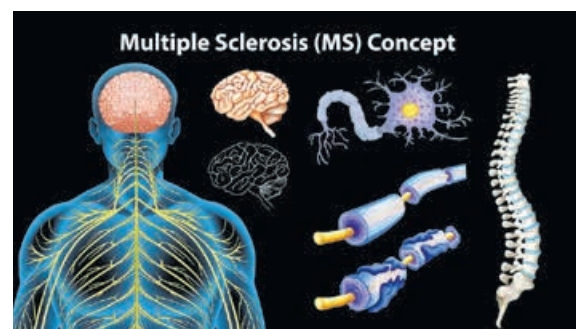
Wenn Betroffene die genannten Symptome verspüren, dann ist eine Untersuchung in einer neurologischen Notaufnahme oder beim niedergelassenen Facharzt bzw. der niedergelassenen Fachärztin für Neurologie erforderlich. Die genannten Symptome können ihre Ursache auch in anderen Erkrankungen haben. Die neurologische fachärztliche Untersuchung hilft, diese Symptome zuzuordnen. Es wird dann eine Magnetresonanztomografieuntersuchung (MRT) des Gehirns und evtl. des Rückenmarks veranlasst. Hier kann man dann bei den Betroffenen diese Entzündungsflecken sehen. Meist schließt sich dann eine sogenannte Lumbalpunktion an, auch Kreuzstichuntersuchung genannt, mit der mit einer dünnen Nadel im Kreuzbereich, also im Bereich der Lendenwirbelsäule, etwas Flüssigkeit entnommen wird, die das Gehirn und das Rückenmark umspült, der sogenannte Liquor. Diese Flüssigkeit wird dann im Labor untersucht. Für die Multiple Sklerose gibt es hier einen typischen Laborwert, die sogenannten oligoklonalen Banden, die bei über 90% der Betroffenen mit dieser Erkrankung in der Rückenmarksflüssigkeit zu finden sind.

Gelangt der Arzt/die Ärztin zu dem Schluss, dass es sich um Symptome einer Multiplen Sklerose handelt, dann wird eine Behandlung mit Infusionen mit hochdosiertem Cortison über 3 oder 5 Tage begonnen, die dazu führt, dass sich die genannten Symptome schneller bessern. Um dem Neuauftreten solcher Symptome vorzubeugen gibt es inzwischen eine Reihe von Medikamenten, die das körpereigene Immunsystem dämpfen, um möglichst gut

neuen Entzündungsflecken im Gehirn, Rückenmark oder in den Sehnerven vorzubeugen. Alle ggw. verfügbaren Medikamente können die Erkrankung aber nicht vollständig stoppen oder ausheilen. Die überwiegende Mehrzahl der Betroffenen zeigt zu Beginn in den ersten Jahren und Jahrzehnten der Erkrankung einen sogenannten schubförmigen Verlauf, d. h., die bereits genannten Symptome entwickeln sich und bilden sich dann im Verlauf von Wochen wieder zurück. Später, nach vielen Jahren der Erkrankung kann es sein, dass sich Symptome eines Erkrankungsschubes nicht mehr vollständig bessern. Auch kann es in späteren Jahren der Erkrankung zu einer langsam schleichend fortschreitenden Zunahme neurologischer Symptome kommen. Diesen Abschnitt der Erkrankung nennt man dann sekundär chronisch-progrediente Phase. Etwa 15% der Betroffenen haben eine sogenannte primär progrediente Multiple Sklerose, bei der es zu einer langsam schleichenden Verschlechterung von Symptomen in Bezug auf Kraft, Gefühl, Gleichgewicht und Sehen kommt, ohne dass Schübe erkennbar sind.

Eine häufig gestellte Frage ist, ob die Erkrankung vererbt werden kann. Die Multiple Sklerose ist keine typische Erbkrankheit, sondern es spielen viele Faktoren eine Rolle, hierunter insbesondere die Reaktionsfähigkeit des eigenen Immunsystems, die wiederum zum großen Teil von den Erbinformationen, die der oder die Betroffene von den Eltern mitbekommen hat, bestimmt werden. Aber auch Umweltfaktoren spielen eine Rolle. Bekannt ist, dass die Multiple Sklerose in Gegenden häufiger auftritt, in denen die Sonneneinstrahlung im Jahresverlauf, d.h. die UV-Einstrahlung, die wichtig für die Aktivierung des Vitamin D im Körper ist, geringer ist. Das betrifft große Teile Europas sowie Nordamerikas und Australiens. Hier sind noch weitere Forschungen über den Zusammenhang zwischen UV-Licht, Vitamin D und Multipler Sklerose aber auch über weitere, bisher noch nicht bekannte Umweltfaktoren erforderlich. Diesbezüglich erhält in jüngerer Zeit wieder die Hypothese Aufschub, dass das Epstein-Barr-Virus eine entscheidende Rolle als Auslöser für die Multiple Sklerose spielt. Das Epstein-Barr-Virus erwerben fast alle Menschen in ihrer Kindheit oder Jugend. Im Jugendalter verursacht dieses Virus das sogenannte Pfeiffersche Drüsenfieber, eine fieberhafte Erkrankung mit Schwellung der Lymphdrüsen. Sollte sich tatsächlich ein ursächlicher Zusammenhang dieses Epstein-Barr-Virus mit der Entstehung der Multiplen Sklerose zeigen, dann besteht prinzipiell die Möglichkeit einer Impfung gegen das Epstein-Barr-Virus und damit auch einer Impfung

zur Vorbeugung der Entstehung einer Multiplen Sklerose.



Prim. PD Dr.  
Thomas Seifert-Held, MBA  
Abteilung für Neurologie

LKH Murtal, Standort Knittelfeld



Hilfswerk Steiermark informiert:

## NEUE FACHBROSCHÜREN



GROSSE HILFE,  
GANZ NAH.



### Schwerpunktt Themen

Jedes Jahr widmet sich das Hilfswerk österreichweit einem fachlichen Schwerpunkt, in dessen Rahmen erscheinen Ratgeberbroschüren, vollgepackt mit Wissen und Informationen. Diese können als Serviceleistung des Hilfswerk kostenlos bezogen werden.

Im Jahr 2023 steht im Hilfswerk das Thema MINT im Fokus. Naturvorgänge und Technologien sind allgegenwärtig und faszinierend für Kinder, die mit Neugierde und Entdeckergeist lernen und erforschen. Sie verwenden Fähigkeiten wie Beobachten, Vergleichen, Sortieren, Suche nach Zusammenhängen, Formulieren von Fragen und Theorien, die für MINT zentral sind. Durch das Experimentieren, Forschen und Tüfteln stärken Kinder ihr Selbstvertrauen, erlangen Selbstwirksamkeit und lernen, Fragen zu stellen, Schlussfolgerungen zu ziehen und eine langfristig positive und offene Einstellung zu MINT zu entwickeln.

Eltern, Großeltern oder Bezugsperson können diese Begeisterung und die Fähigkeiten von Kindern in MINT auf vielfältige Weise fördern, oft ganz nebenbei im Alltag. Es ist nicht erforderlich, dass man selbst über einen naturwissenschaftlichen oder technischen Hintergrund verfügt, sondern es kommt vor allem auf die persönliche Einstellung und Offenheit an. So betritt man gemeinsam mit den Kindern die Welt von MINT mit Freude und Entdeckerlust. Alle Informationen für Eltern und Erziehende sowie spannende Experimente und konkrete Tipps für den Alltag finden sich im neuen Ratgeber „MINT bringt's“ oder auf der Onlineplattform unter [www.hilfswerk.at/mint](http://www.hilfswerk.at/mint)

Zeitgleich erscheint auch der neue Ratgeber für gesunde Haut im Alter. Mit zunehmendem Alter verändert sich die Haut: Die Hautzellen erneuern sich langsamer, die Barrierefunktion nimmt hormon- und altersbedingt ab. Die Haut wird dünner, trockener, faltiger und neigt mitunter zu problematischen oder lästigen Symptomen wie Juckreiz, Ekzemen oder Rötungen. Wunden heilen nicht mehr so schnell, Infektionen können die Folge sein. Die gute Nachricht ist: Auch wenn sich innere Faktoren wie die natürliche Zellalterung kaum beeinflussen lassen, kann man die Haut gezielt unterstützen und Hautproblemen vorbeugen. Denn Pflegegewohnheiten, Ernährung und Lebensstil tragen ganz wesentlich zu Aussehen und Gesundheit der Haut bei. Im neuen Ratgeber „Ich fühle mich wohl in meiner Haut“ finden sich wertvolle Informationen zum Schutz der Haut sowie konkrete Tipps zur Vorbeugung von Hautproblemen.

[www.hilfswerk.at/haut](http://www.hilfswerk.at/haut)

Alle Broschüren können kostenlos über das Hilfswerk bezogen werden. Sie können entweder per Post verschickt oder online durchgeblättert werden.



### MINT BRINGT'S!

Mit Mädchen und Buben  
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften  
und Technik entdecken und erforschen

Hilfswerk Servicehotline  
**0800 800 820**

[www.hilfswerk.at/mint](http://www.hilfswerk.at/mint)



### ICH FÜHL MICH WOHL IN MEINER HAUT

Ihr Ratgeber für eine gesunde Haut im Alter

Hilfswerk Servicehotline  
**0800 800 820**

Leukoplast®



Mit dem QR-Code direkt zur Broschürenseite gelangen oder unter [www.hilfswerk.at/steiermark](http://www.hilfswerk.at/steiermark) im Menüpunkt Service.



Tag der offenen Tür

## IM NEUEN TAGESZENTRUM AFLENZ

GROSSE HILFE,  
GANZ NAH.

v.l.: OG-Obmann GR Dr. Albert Pichler, Hilfswerk Pflegedienstleitung-Stv. Christina Mohr, Hilfswerk Einsatzleitung Ursula Rappold, Landesobmann BR-Präs. a.D. Präsident Hilfswerk Steiermark Gregor Hammerl, Hilfswerk GF Direktor Mag. Gerald Mussnig, BO BR a.D Herta Wimmeler, Landesrätin Mag. Dr. Juliane Bogner-Strauß, Bgm. Hubert Lenger

**Ein Ort des Aufblühens und der Begegnung.** Das neue Tageszentrum in Aflenz öffnete kürzlich seine Pforten, was auf reges Interesse bei den Besuchenden stieß. Anlässlich des Tags der offenen Tür wurden Ehrengäste wie Landesrätin Juliane Bogner-Strauß, Bürgermeister Hubert Lenger, Hilfswerk Präsident Gregor Hammerl, Hilfswerk Geschäftsführer Gerald Mussnig, Stv. Pflegedienstleitung Christina Mohr und Einsatzleitung Ursula Rappold mit Teammitgliedern der Mobilien Dienste Aflenz Becken willkommen heißen. Ein besonderer Dank gilt dem Team der Marktgemeinde Aflenz für die konstruktive Zusammenarbeit in der Realisierung dieses für Seniorinnen und Senioren so wichtigen Angebotes.

**Für wen ist ein Tageszentrum geeignet?** Ein Tageszentrum ist ein Ort, an dem Seniorinnen und Senioren in einer wohnlichen Atmosphäre gemeinsam den Tag verbringen können, gut betreut und aktiv. Dabei werden auch lebenspraktische Fähigkeiten gefördert und (re-)aktiviert. Das Tageszentrum richtet sich konkret an Seniorinnen und Senioren, die zu Hause leben, die tagsüber auf Hilfe angewiesen sind, deren Angehörige Entlastung benötigen oder die einfach den Tag in Gesellschaft mit anderen Seniorinnen und Senioren verbringen möchten, um einer Vereinsamung entgegenzuwirken.

**Wie sieht das Angebot konkret aus?** Im Tageszentrum besteht die Möglichkeit einer flexiblen Betreuung ganztags oder halbtags. Geöffnet ist es montags, dienstags und donnerstags. Dort wird der Tag strukturiert, wodurch Sicherheit und Unterstützung im Alltag in einer gleichgesinnten Gemeinschaft gewährleistet werden. Es gibt individuelle, bedürfnisorientierte und fachliche Begleitung bei Gruppen- und Individualangeboten sowie eine Integration in

das Ortsgeschehen. Die Verpflegung umfasst drei Mahlzeiten täglich, wobei die Hauptmahlzeiten um Kuchen und Obst ergänzt werden. Das Hauptziel des Tageszentrums ist es, neben der Entlastung der Angehörigen, eine stationäre Pflegeaufnahme hinauszuzögern oder sogar ganz zu vermeiden.

**Welche Kosten sind mit dem Besuch des Tageszentrums verbunden?** Der Ganztagestarif pro Besuchstag beträgt 30,- Euro, während der Halbtagestarif 20,- Euro beträgt. Zusätzlich fällt eine monatliche Verwaltungspauschale in Höhe von 1,75 Euro an. Das Mittagessen wird von einem regionalen Anbieter extern verrechnet, während alle anderen Mahlzeiten bereits im Tagestarif inkludiert sind. Interessierte können das Angebot eines kostenlosen Probetages in Anspruch nehmen, die Anmeldung erfolgt direkt beim Team der Mobilien Dienste.

**Kontakt:**

Für alle Anfragen und Rückfragen steht das Hilfswerk-Team der Mobilien Dienste Aflenz Becken gerne zur Verfügung unter:

**03863 / 2048 | Mo – Fr: 08:00 - 12:00 Uhr**

[md-aflenzer-becken@hilfswerk-steiermark.at](mailto:md-aflenzer-becken@hilfswerk-steiermark.at)

**Rückfragen & Pressekontakt:**

Hilfswerk Steiermark, Landesgeschäftsstelle  
Alexandra Pack, Mobil: 0664 80785 8812

[alexandra.pack@hilfswerk-steiermark.at](mailto:alexandra.pack@hilfswerk-steiermark.at)

[www.hilfswerk.at/steiermark](http://www.hilfswerk.at/steiermark)

## BRUCK-MÜRZZUSCHLAG

### BRUCK-MUR BREITENAU

#### Neue Führung

Im Beisein unseres LGF Friedrich Roll, LAbg. Conny Izzo, LO-Stv. BO BR.a.D. Herta Wimmeler, Bgm. Ing. Alexander Lehofer, Vzbgm. Brigitte Hörmann und Bezirkssekretär Vzbgm. Thomas Gaber wurde anlässlich der Jahreshauptversammlung am 22. März Herbert Pretterhofer einstimmig zum neuen Obmann gewählt. Der scheidende Obmann, Rudolf Doppelhofer, wurde für seine langjährige Tätigkeit von LGF Roll zum Ehrenobmann ernannt. Wir freuen uns, ihn auch weiterhin unterstützend an unserer Seite zu haben.

Obm. Herbert Pretterhofer stellt sich, unterstützt von Gattin Renate, voll Elan seiner neuen Aufgabe. Wir gratulieren ihm und seinem Team sehr herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg.



Ehrenobmann Rudolf Doppelhofer, Obm. Herbert Pretterhofer und Team mit Ehrengästen.

## BRUCK AN DER MUR

#### Jakobsweg

Der Saal im „Gasthaus zur Post“ war voll besetzt, präsentierte uns doch AK Vizepräsident a. D. Franz Gosch seinen Jakobsweg (Camino Frances). Neben großartigen Bildern, berichtete Gosch nicht nur von den körperlichen Herausforderungen dieser Reise, sondern auch von den emotionalen und spirituellen Erfahrungen auf dem 750 km langen Weg. Der „Camino“ hilft den Pilgern neue Dinge über sich selbst zu entdecken, die sie zuvor nicht kannten. Sehr interessant war auch der Austausch während des Vortrags, waren doch drei Mitglieder anwesend, die ebenfalls Jakobsweg-Erfahrungen einbringen konnten, wie Obm. DI Werner Friedrich mit Stolz berichten konnte.



Franz Gosch (r.) berichtete über seine Jakobsweg-Erfahrungen.

## KAPFENBERG

#### ORF-Zentrum

Über wunderschönes Wetter freuten sich alle Teilnehmer, die aus Kapfenberg mit ihrem Obm. Hermann Harrer einen Ausflug nach Graz mit Führung im ORF-Zentrum unternahmen und anschließend die Burg Deutschlandsberg besichtigten. BR a.D. Bezirksobfrau Herta Wimmeler organisierte für den Bezirk Bruck/Mur eine architektonische Führung durch das renovierte Parlamentsgebäude in Wien. Anschließend genossen wir vom Kahlenberg den herrlichen Ausblick über Wien.



Beim ORF erfuhr man viel Interessantes.

## PERNEGG

#### Politische Lage

Mit großem Interesse lauschten die drei Delegierten der Ortsgruppe, Josefa Hofbauer, Theresia Rieger und Rosa Steiner, den Ausführungen von LGF Fritz Roll hinsichtlich der aktuellen politischen Lage.

Runde Geburtstage sind in der Ortsgruppe wichtige Ereignisse, die entsprechend gewürdigt werden. Obfrau-Stv. Josefa Hofbauer und Irene Kollmann feierten beide ihren Achtzigster.

Wie schon in den vergangenen Jahren feierten die Pernegger Mütter ihren Ehrentag gemeinsam mit ihren Männern. Denn ohne ihre Männer wären sie ja keine Mütter... Die Mütter erhielten von Andreas Tatzl einen selbst komponierten Aperitif mit dem Namen „Melonenwein mit Erdbeerfragolino“.



Josefa Hofbauer und ...



...Irene Kollmann wurden 80.



österreichische  
LOTTERIEN | DER PARTNER DER  
SENIORENHILFE

## MÜRZZUSCHLAG

### KINDBERG

#### *Geburtstagsfeier*

Alle „Geburtstagskinder“, welche von Jänner bis Mai einen halbrunden oder runden Geburtstag hatten, trafen sich bei Obm. Klement Kammerhofer zu einer kleinen Feier. Die Älteste in der Runde war Helene Drexler mit 97 Jahren.



Gemütliches Geburtstagsfest.

### KRIEGLACH

#### *Milch-Erlebniswelt*

Am 26. April unternahm unsere Ortsgruppe einen Ausflug zur Milcherlebniswelt der Obersteirischen Molkerei in Knittelfeld. Jakob Karner, selbst ein Krieglacher, begrüßte uns und führte durch die Produktion von hochwertigen Milch- und Käseprodukten. Im Anschluss besuchten wir die Wallfahrtskirche Maria Buch. Die Kirchenführung übernahm Kathi Zechner. Landessportreferent Johann Ostermann und Mitarbeiter hielten für die Mitglieder unserer Ortsgruppe einen E-Bike Kurs ab. 25 Personen nahmen daran teil und erhielten fachkundigen Unterricht in Theorie und Praxis.



Unsere Mitglieder genossen den Ausflug.

### SPITAL-STEINHAUS

#### *Maria Fieberbründl*

Im Mai stand unsere Wallfahrt am Programm. Zusammen mit der Ortsgruppe Veitsch und in Begleitung von Pfarrer Mosbacher fuhren 57 Mitglieder mit der Firma Schneeweiss nach Maria Fieberbründl, wo besondere Heilkräfte dem dortigen Wasser nachgesagt werden. Bei herrlichem Wetter begrüßte uns Mi-

chaela Fetz aufs Herzlichste. Nach der Hl. Messe stellte sie uns die Kirche und den Ort Fieberbrunn ausführlich vor. Ein kurzer Spaziergang führte uns zur Grandieranlage.

Die Reise ging weiter nach Stubenberg zum Mittagessen. In der Ölmühle Höfler in Kaindorf erfuhren wir viel über die abwechslungsreiche Verarbeitung der Kürbisse.



Den wunderschönen Tag beendeten wir im Cafe Fasching in Fischbach.

## DEUTSCHLANDSBERG

### DEUTSCHLANDSBERG

#### *Parlamentsbesuch*

Die Teilnehmer (Jöbstl Busse) kamen pünktlich in Wien an. Alles war bestens vorbereitet: Die Registrierung, die Abwicklung der Eingangskontrolle, die Führung in drei Gruppen, der Galeriebesuch, der Fototermin in der Säulenhalle und das Treffen im Theophil-Hansen-Saal, wo uns NAbg. Joachim Schnabel über das Parlamentsgeschehen informierte, wie die drei Lesungen vor jeder Gesetzeswerdung, die Arbeit in den Ausschüssen und das notwendige Reden der Parteien miteinander (auch wenn es mitunter ruppig zugeht...).

Danach ging es zum Mittagessen in den Rittersaal im Rathauskeller. Als Überraschungsgast gesellte sich die Präsidentin des Österreichischen Senioren Bundes, Ingrid Korosec, zu uns. Es gab auch Gelegenheit die Eröffnung des Steiermark-Frühlings (mit LH Christopher Drexler) im Rathauspark zu besuchen.



## FRAUENTAL

### *Panoramafahrt*

Die Wiederholung eines gelungenen Ausflugs mit Abenteueratmosphäre erlebten im April 30 Mitglieder der Ortsgruppe bei ihrer Rundfahrt im Zigeunerwagen durch das oststeirische Thermenland. Nach dem Mittagessen startete die Panoramafahrt mit einem wetterfesten Zigeunerwagen. Unterwegs erklärte uns der Fahrer die Sehenswürdigkeiten. Über Bad Waltersdorf und Bad Blumau ging es zur tausendjährigen Eiche in Bierbaum. Der nächste Programmpunkt war das Kerzenland in Bad Waltersdorf. Zu guter Letzt wurde der 31 Meter hohe Kneipp-Bewegungsturm in Auffen besichtigt. Danach wurde die Harter Teichschenke erreicht, wo der Ausflugstag seinen Ausklang fand. Obfrau Theresia Fuchshofer dankte allen für die Teilnahme.

Marianne Heilinger hatten einen runden Geburtstag. Nochmals alles Liebe und Gute.



Mit dem Zigeunerwagen ging es durch das Thermenland.

## HOLLENEGG

### *Imkerei Frühwirth*

Die diesjährige Muttertagsfahrt führte die Senioren am 4. Mai nach Edelsbach in die Oststeiermark. Dort angekommen wurde der Bienengarten der Familie Frühwirth besichtigt. Auf einer Fläche von 2.000 m<sup>2</sup> wurde das Projekt einer Schauimkerei realisiert. Nach dem Rundgang durch die Bienenweiden mit den verschiedensten Trachtpflanzen machte sich der Großteil der Mitglieder zu einem Fußmarsch zur Pfarrkirche von Edelsbach auf. Die sehr feierliche Muttertagsandacht wurde mit dem Ave Maria, gesungen von Amalia Pfundner, beendet.

Anschließend ging es nach Paurach ins GH Schwarz zum Mittagessen. Durch das Nachmittagsprogramm führte Amalia Pfundner mit ihrer Tochter Styrina. Jeder mitgereisten Seniorin wurde ein Blumenstock überreicht und die Senioren erhielten ein kleines Präsent.



Die Seniorinnen erhielten je einen Blumenstock.

## LANNACH

### *Alle Neune*

Im Mai konnten die Kegelfanatiker bei der „Bezirksmeisterschaft im Kegeln“ wieder zeigen, was sie drauf haben. DI Markus Reisinger und sein Team, mit Brigitte Krammer, Katharina Pongratz, Ilse und Herbert Kiefer sowie Margot Oswald machten dieses arbeitsintensive Event, das eine jahrelange Tradition hat, möglich.

Die Ortsgruppen Deutschlandsberg, Lannach, Preding, St. Martin, St. Stefan, Stainz, Unterbergla, Wettmannstätten und Wies fanden sich ein, wobei die Lannacher Damen mit Cäcilia Fröhlich, Roswitha Grinschl, Anni Hammer und Maria Rauscher den hervorragenden 2. Platz belegen konnten (nach St. Stefan). Markus Reisinger organisierte die zahlreichen Preise. Herzliche Gratulation an alle Teilnehmer.



Die strahlenden Siegerinnen.

## PREDING

### *Frühlingsreise*

Anlässlich der Fünftage-Reise nach Rab an der Kvarner Bucht stand viel auf dem Programm: das Städtchen Labin, Besuch eines Winzers, Schiffsausflug nach Cres mit Fischpicknick, Fahrt zum mittelalterlichen Städtchen Mošćenice (humorvolle Führung mit dem Bürgermeister), Rijeka mit Besichtigung der Altstadt (prunkvolle Gebäude mit Fassaden, die ungarische und österreichische Merkmale haben).

Ein weiterer Ausflug fand am 4. Mai statt und ging nach Eisener zur Abenteuerreise auf den Steirischen Erzberg mit dem größten Taxi der Welt – dem Hauly. Wir erfuhren Interessantes über die Maschinen, Abbau sowie sportliche Tätigkeiten am Berg. Mit dem Hauly (ca. 1200 PS) wurde eine Rundfahrt über die Etagen der Pyramide gemacht. Anschließend ging es zum Leopoldsteinersee.



In Opatija wurde Rast gemacht.

**REDAKTIONSSCHLUSS**  
18. August 2023 um 10 Uhr

## STAINZ

### *Unterwegs in Staintal*

Ende April wurde die erste Wanderung, organisiert von Erich Brandstätter und Karl Adam, durchgeführt. 27 bewegungsfreudige Senioren waren in Staintal auf verschiedenen Strecken unterwegs, um sich dann im Kulturkeller zum gemeinsamen Imbiss zu treffen. Am 10. Mai fand die Muttertagsfeier im Schilcherlandhof Schaar in Stainz statt. Mit Liedern vom Seniorenchor, Gedichten, vorgetragen von Peter Nöhner und einem Einakter der Seniorentheatergruppe wurden die anwesenden Mütter, Groß- und Urgroßmütter unterhalten, bevor sie mit Kuchen und einem Getränk bewirtet wurden. Jede Dame erhielt außerdem noch einen Blumengruß.

## GRAZ

## ANDRITZ

### *Mutter- und Vatertagsfeier*

Unser Nachmittag im Mai stand im Zeichen der Ehrung der Mütter und schon im Voraus jene der Väter. Obm. Ing. Dieter Schwarz gab einen interessanten Einblick über die Entstehung dieser beiden Ehrentage und unser ÖVP-Bezirksparteiobmann Christian Jelesic überraschte die Damen mit einem Blumengruß bzw. Kräuterstöckerl.

Neben der wunderschönen musikalischen Umrahmung wurden wir auch von unserem „Feldwirt“ kulinarisch hervorragend verwöhnt. Stadtrat Kurt Hohensinner gab einen Überblick über die politische Lage in Graz und ehrte im Rahmen dieser stimmungsvollen Feier unsere Ehrenobfrau Othilde Enderle für ihr 24 Jahre langes Wirken als Obfrau.

Es gab auch besondere Geburtstage zu feiern, zu denen herzlichst gratuliert wurde.



Othilde Enderle wurde für ihr 24 Jahre langes Wirken als Obfrau geehrt.

## EGGENBERG

### *Tagesausflug nach Moravske*

Bei herrlichem Wetter führte unser Weg am 31. Mai zur Schiffsmühle nach Mureck. Die historische Mühle, nach originalem Vorbild gebaut, wurde 1997 in Betrieb genommen und bietet noch heute eine wunderbare Kulisse. Weiter ging unsere Fahrt nach Moravske zum Mittagessen. Im GH Aleksander, das bekannt ist für seine traditionelle Küche und gemütliche Atmosphäre, gab es Spanferkel und andere Köstlichkeiten. Auf dem Heimweg machten wir noch Station bei der Ölmühle Labugger, wo wir eine Führung durch die Produktionsstätte und eine Verkostung der hochwertigen Öle machten. Ein wunderschöner Tag, den wir so schnell nicht vergessen werden.



Es gab einen erlebnisreichen Ausflug.

## LIEBENAU

### *Heiligenbrunn*

Die Muttertagsfahrt ging nach Heiligenbrunn im Burgenland. Der Name leitet sich von der Ulrichsquelle ab, die erstmals 1198 urkundlich erwähnt wurde. Der Ort liegt direkt an der ungarischen Grenze. Der Ort ist vor allem bekannt für seinen Uhdler-Weinbau und sein historisches Kellerviertel. Außerdem ist der Ort aufgrund der Ulrichsquelle auch religiöses Zentrum für Pilger. Ebenso kann man wunderbar mit dem Rad durch die hügelige Landschaft fahren. Im Kellerviertel bekamen wir ein Gulasch serviert, welches auf einer Feuerstelle im Freien zubereitet wurde. Außerdem gab es noch die typischen Gammelpogatscherln zu kosten. Zum Trinken hatten wir einen vorzüglichen Uhdler und Traubensaft. Wir durften wieder ein neues Stück Land Österreich kennen und lieben lernen.



Gruppenfoto im Kellerviertel von Heiligenbrunn.

## MARIATROST

### *Tortenkomponisten, verstoßene Schätze*

Die Unternehmungen der Ortsgruppe: Burgenkundliches Museum Schloss Altkainach (Führung Prof. Lassnig), Besichtigung Hundertwasser Kirche St. Barbara in Bärnbach, Führung im Stölzle Glasmuseum (Herstellung und Verarbeitung des vielseitigen Rohstoffes), „Die Tortenkomponisten“ (widmen sich der Herstellung köstlicher Biotorten in Söding), von Gsellmanns Weltmaschine zum feinen Kaffeegenuss in der Rösterei Maika, Führung in der gesamtsteirischen Vinothek in St. Anna am Aigen, Führung in Straden mit Einblicken in Geschichte und Kunstschätze des Ortes, außerdem „verstoßene Schätze“ ganz anderer Art im Museum der Familie Schwarz in Krusdorf, wo die, über Jahre aus dem Müll gefischten, weggeworfenen „Schätze“ ausgestellt werden. >>>



Es gibt immer etwas Interessantes zu entdecken.

## RIES

### *Frischer Wind*

Im Bezirk wurde Dr. Norbert Meindl (langjähriger Vizepräsident der Ärztekammer) einstimmig zum Obmann gewählt. Stadtgruppenobmann BR Ernest Schwindsackl referierte über das „Abenteuer Alter“. Das „Bohren harter Bretter“ lohnte sich bei der Kreditvergabe an Senioren, welche ab 1. Mai nicht mehr vom Alter abhängig ist. Weitere Themen waren die Abschaffung der Pensionsbeiträge bei Wiedereinstieg von Senioren ins Berufsleben und der EU-Vorschlag Führerscheinbesitzer ab 70 Jahren zu Untersuchungen zu verpflichten. Stadtrat Kurt Hohensinner fordert eine Verkehrspolitik in Graz, die Senioren nicht benachteiligt.

Obm. Dr. Meindl lud die Senioren über „gesund bleiben im Alter“ zum Mittag, Mitreden und Mitgestalten ein.



BR Ernest Schwindsackl, Obm. Dr. Norbert Meindl, Stadtrat Kurt Hohensinner, Bezirksvorsteher Josef Schuster.

## STRASSGANG

### *Es ist immer was los*

Unsere Treffen waren sehr abwechslungsreich: Wir hatten sehr informative Vorträge, wie z.B. über Ernährung oder „Wie's gwe'n is in Straßgang“, im Februar ein Faschingsgshnas (mit Maskenprämierung) und im April einen Ausflug zur Hutmanufaktur Kepka nach Deutschfeistritz mit anschließendem Mittagessen im GH Bernthaler.

Wir freuen uns, wenn Sie zu unseren monatlichen Treffen (jeden 2. Mittwoch im Monat ab 14.30 Uhr) ins Straßganger Kulturzentrum, Kärntnerstraße 402, kommen! Wenn Sie Fragen haben, Genaueres wissen möchten, oder sich für einen Ausflug anmelden wollen, Anruf genügt bei Waltraud Hofmann unter Handy 0677/64 99 25 65.



Die Straßganger Senioren sind sehr aktiv.

## WETZELSDORF

### *Fit und fröhlich*

Am bewährten Konzept „Kultur und Genuss“ hält Obm. Johann Ostermann auch 2023 fest. Der Muttertagsausflug führte uns zur Benediktinerabtei Seckau. Im Ofner Komfortbus gab es die erste Überraschung. Unser Kassier-Stv. Josef Zach wurde 75. Obm. Ostermann gratulierte und der ganze Bus applaudierte. Sport und seine Maria halten ihn fit und fröhlich. In Seckau angekommen gab es ein köstliches Mittagessen im GH zur Post und dann die Führung durch Kirche und Stift. Niemand verlässt Seckau ohne vorher in die Konditorei Regner einzukehren. Seit Generationen werden hier Lebkuchen und andere süße Sünden gebacken. Dass dies so bleibt, dafür sorgen die drei Kinder des Chefs – allesamt Konditor-Koryphäen.



Mit Blick auf das Stift wurde aufmerksam den Informationen gelauscht...

## GRAZ-UMGEBUNG

## EGGERSDORF

### *Stiftskirche Admont*

Im April ging es ins Vulkanland zur Nostalgiewelt Posch. Im Brunnenstadl in Bad Radkersburg gab es unser Mittagessen. Anschließend hatten wir eine Führung in Bad Gleichenberg.



Geehrte aus Eggersdorf.

Im Mai feierte Anni Kos ihren 80. Geburtstag, wozu auch der Vorstand eingeladen war. Mit musikalischer Untermauerung gratulierten wir herzlich.

Unsere Muttertagsfahrt am 12. Mai ging nach Admont. In der Stiftskirche feierten wir die Hl. Messe, danach erfuhren wir Interessantes zur Kirchengeschichte. Im Stiftskeller hatten wir unser Mittagessen. Auf der Heimfahrt wurden im Buschenschank Kos die Mütter mit einer Jause und einem Blumenstock verwöhnt.

**Geburtstage:** Hugo Postweiler, Josefine Trummer, Anni Schadler, Theresia Höfler (alle 75); Rudolf Sabau (80); Johann Grabner, Hilda Wanz, Mag. Erika Wrtilcek (alle 85); Johann Schloffer (90). Obm. Johann Haller wünschte alles Gute.

## FROHNLEITEN

### Wachau-Marille-Schiffahrt-Stift Melk

Unser erster 2-Tagesausflug führte uns im April in die Wachau. Am ersten Tag besuchten wir den Wachauer Marillenweg mit Verkostung von Marmelade, Schnaps und Wein. Zum Abschluss gab es Kaffee und Marillenkügelchen. Danach fuhren wir ins Quartier nach Melk. Am zweiten Tag ging es nach dem Frühstück zu einer Donauschiffahrt von Krems nach Melk. Dort hatten wir eine Führung durch das Benediktinerkloster Stift Melk. Von unserer Obfrau Gabi Fuchs und ihrem Team wurden wir auf unserem Ausflug bestens betreut – Danke dafür.



Der Stimmung nach zu schließen, gab es kein schlechtes Wetter...

## GRAMBACH

### Ausflug nach Grado

Bei unserer Josefifahrt zum Schneiderwirt und Kern Buam Museum in der Weststeiermark sowie unserer Frühlingssfahrt nach Slowenien, hatten wir trotz des Aprilwetters gute Laune.

Unsere 4-Tages-Fahrt in das venezianisch angehauchte Grado (Grand Hotel Astoria), bot allen Beteiligten jegliche Annehmlichkeit. Mit einer Altstadtführung konnten wir unser Wissen über Geschichte, Kultur und religiöse Zusammenhänge auffrischen. Am Nachmittag, bei einer Schifffahrt staunten wir



Stadtführung in Triest.

über die kleinen verborgenen Häuschen auf den Inselchen mit einer traumhaft blühenden Vegetation und Vogelwelt. Auch die Stadt Triest durften wir nicht auslassen. Am vierten Tag waren wir nochmals rasch durch die verwinkelten Gassen von Grado unterwegs, bevor es Richtung Heimat ging. Es waren tolle Ausflüge und ein wunderbarer Start in das neue Jahr.

## HART-PURGSTALL

### Obmann Toni Wimmer ein 70er

Anfang April wurde der Jahresabschluss der Kegelsaison im SeeCafe“ gefeiert (Organisation Josef Kohlfürst). Sieger: Christine Feiertag und Karl Painer.

Zur Jahreshauptversammlung im April begrüßte Obm. Toni Wimmer auch LO-Stv. BO Rosalia Tantscher und Bgm. Reinhard Pichler.

Die Wanderung im April führte nach Semriach zur Kesselfallklamm. Zum Abschluss wurde beim Sandwirt gegessen.

Die Muttertagsfahrt ging zur Gärtnerei „Rosen Prinz“, zum Mittagessen in St. Kazian, mit dem Bummelzug um Kleinsee und Klopeinersee, kostenlose Jause beim „Heurigen Reiß“ (Organisator Herbert Kleinhappel). Alle Damen erhielten eine Rose vom „Rosen Prinz“.

**Geburtstage:** Karl Gottmann, Werner Macher, Maria Neubauer, Josef Rauter (alle 70); Christine Feiertag (75); Heidemarie Grill, Josef Hirtzmann, Heidelinde Perk, Anna Vukovich (alle 80); Johanna Lieger (91).



Obm. Toni Wimmer feierte seinen 70. Geburtstag. Der Vorstand feierte mit ihm, dankte dafür sehr herzlich und wünschte alles Gute. Foto: Peter Österreicher

## HAUSMANNSTÄTTEN

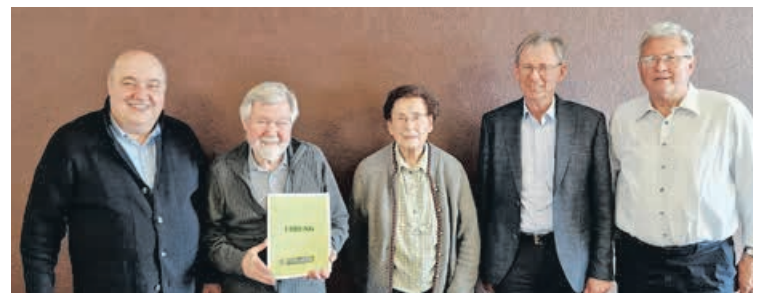
### Seniorentag mit Neuwahl

Im GH Kickmaier wurde unser Ortsseniorentag abgehalten. Obm. Rudi Neuwirth begrüßte auch LO-Stv. Prof. Dr. Leopold Neuhold, LGF Friedrich Roll, LO-Stv. BO Rosalia Tantscher, Bgm. DI Werner Kirchsteiger und Tamara Krems (RAIBA Hausmannstätten).

Die Neuwahl brachte Veränderungen: Obm.-Stv. Siegfried Baumgartner, Kassiererin Annemarie Wagner sowie ihr Stellvertreter Rudolf Neuwirth.

Gerhard Schloffer schied aus und erhielt für „25 Jahre Finanzreferent“ von LGF Roll Dank und Anerkennung ausgesprochen.

**Geburtstage:** Helga Schachner, Rosa Großschädl, Josef Moik, Anna Schloffer, Walter Pilich, Emilie Isatitsch, Friederike Wassner, Karl Hirschmann, Gertraud Reiter, Karl Kores, HR DI Robert Reiter, Josefa Fröhlich, Siegfried Baumgartner, Franziska Kippert, Waltraud Steinbauer, Roswitha Neuwirth, Hermine Dockter, Edeldrude Kaiser, Ewald Magdalenc, Brigitte Pögel, Valerie Leitner und Maria Planinschitsch.



Gerhard Schloffer wurde für „25 Jahre Finanzreferent“ geehrt.

## HITZENDORF

### *Alpakahof Ranner*

Ruhig, freundlich, gelassen und friedlich, so möchten wir selbst gerne sein und wir wünschen uns das auch von unseren Mitmenschen. Im Tierreich gibt es dafür ein Vorbild, die ursprünglich in Peru lebenden Alpakas, die sich auch bei uns immer größerer Beliebtheit erfreuen.

Die Hitzendorfer Senioren besuchten den Alpakahof Ranner in Rasberg in der Nachbargemeinde Stallhofen. Manuela Hochegger betreut ihre Alpakas mit viel Wissen und viel Liebe. Die lächelnden „Gesichter“ der zwei Wochen alten Camilla und des vier Wochen alten Franz Josef inmitten der Herde begeisterten uns und wir genossen die Ruhe am Fuße des Lärcheggkogels und die vorzüglichen Produkte aus dem Hofladen.



Die Alpakas tragen zur guten Laune bei...

## KALSDORF

### *Farina-Mühle und Grundlsee*

Interessante Details über Mehl und Grieß erfuhren unsere Senioren bei einer Führung in der Farina-Mühle in Raaba. Viele Arbeitsschritte und Kontrollen sind erforderlich, bis wir Mehl-, Grieß- oder Polentapackungen in unsere Einkaufswagen legen können. Unsere Reise führte weiter nach Eggersdorf, wo wir unseren Aprilausflug ausklingen ließen.

Im Mai traten wir unseren Muttertagsausflug zum Grundlsee an. Während der Schifffahrt auf dem See erzählten uns der Kapitän und seine Co-Kapitänin Wissenswertes über den See und seine Umgebung. Zu Mittag wurden wir mit Köstlichkeiten aus dem Ausseerland verwöhnt. Auf dem Heimweg kehrten wir beim Buschenschank Mausser in Hitzendorf ein und stellten fest, dass die Steiermark überaus abwechslungsreich ist.



Kritische Zuhörer in der Farina-Mühle in Raaba.

## KUMBERG

### *Ölmühle und Arzberg*

Am 21. April hatten wir unseren ersten Ausflug 2023. Wir fuhren nach Bad Radkersburg, wo wir eine Altstadtführung hatten. Danach ging es zum Mittagessen ins GH Brunnenstadl. Am Nachmittag war Weiterfahrt zur Ölmühle Pechmann in Ratschendorf, wo wir ein Museum ganz anderer Art erlebten. Viele alte Gegenstände (Traktoren, Fahrräder) gab es zu sehen, aber auch exotische (Kamele) und einheimische Tiere.

Am 11. Mai hatten wir unsere Muttertagsfahrt nach Passail, wo wir eine Kirchenbesichtigung hatten. Das Mittagessen war im GH Sperl. Am Nachmittag hatten wir eine Führung im Arzberger Käsestollen, nach der Führung gab es eine Käseverkostung und ein Glas Wein. Es war ein schöner Tag.



Und was gibt es da zu sehen...

## SEMRIACH

### *Geburtstage*

Am 11. Februar war eine Abordnung des Vorstandes beim langjährigen Mitglied Juliane Brandtner und feierte gemeinsam mit der Jubilarin deren 85. Geburtstag. Erinnerungen an frühere Zeiten wurden in lustigen Geschichten erzählt und gegenseitig ausgetauscht. Wir gratulieren nochmals herzlich.

Am 28. Februar fand zum 85er bei unserem langjährigen Mitglied Gertrude Pflieger im Beisein von Bgm. Gottfried Rieger eine sehr unterhaltsame Geburtstagsfeier statt. Der Vorstand des Seniorenbundes dankte für die liebe Bewirtung und wünschte weiterhin Gesundheit und Gottes Segen.



Juliane Brandtner und ...



...Gertrude Pflieger feierten ihre 85er.



## ST. BARTHOLOMÄ

### *Stainzer Flascherzug*

Am 6. Mai führte die Ortsgruppe einen Muttertagsausflug durch. Mit einem vollbesetzten Autobus sind wir um 11 Uhr vom Lagerhaus-Parkplatz gestartet. Die Fahrt führte zuerst zu einem Mittagessen zum GH Reisinger/Pichlingerhof in Söding-St. Johann. Danach fuhren wir nach Stainz, wo wir in den Stainzer-Flascherzug einstiegen. Diese Schmalspurbahn ist eine touristische Attraktion im Schilcherland. Die Fahrtzeit von Stainz nach Preding und retour dauert rund zwei Stunden. Um 18.30 Uhr sind wir wieder wohlbehalten in Sankt Bartholomä angekommen, rechtzeitig um auch noch dem Frühlingskonzert unseres Musikvereines beizuwohnen. Ein herzliches Dankeschön gilt Marianne Harrer und Herbert Zettl für die Organisation dieses Ausflugs.



Vor dem Stainzer Flascherzug gut postiert.

## ST. MAREIN BEI GRAZ

### *Aktivitäten im Mai*

Am 9. Mai fand im GH Windisch die Muttertagsfeier statt. Obm. Vinzenz Leopold konnte die Ehrengäste LO-Stv. BO Rosalia Tantscher, Bgm. Franz Knauhs und Dir. Anton Groß (Raiba) begrüßen. Der Gesang unter der Leitung von Sepp Posekany und die vorgetragenen Gedanken und Gedichte sorgten für schöne Stunden, die bei einem Mittagessen einen gemütlichen Abschluss fanden.

Der Tagesausflug am 22. Mai führte nach einem Frühstück in der Knusperstube in St. Gertraud zur Basilika Maria Loretto in St. Andrä (Besichtigung und Wortgottesdienst). Das nächste Ziel war der Lavanttaler Spargelhof Sternath in St. Stefan mit einer Führung. Zum Mittagessen ging es ins GH Buchbauer am Klippitztörl, wo es nach dem Essen Livemusik und Verkostung von hauseigenen Produkten gab.



Gruppenfoto vor der Basilika Maria Loretto.

## ST. RADEGUND

### *Parlamentsbesuch*

Unsere erste Ausfahrt im heurigen Jahr führte uns nach Wien ins Parlament. Bei der Exklusivführung mit NRAbg. Mag. Ernst Gödl erfuhren wir viel über die Geschichte, die Architektur, die eindrucksvollen Räumlichkeiten, die aufwändigen Sanierungs- und Siedlungsarbeiten sowie die Kosten. Nach Besichtigung der schön restaurierten Hallen und Räume kamen wir in den NR-Sitzungssaal, wo wir interessante Einblicke in die Arbeit unserer Abgeordneten erfuhren. Als besondere Überraschung gratulierte dort Mag. Gödl unserem Obm. Karl Zierler und seiner Gattin Grete zum Geburtstag. Nach dem Mittagessen besichtigten wir das geschichtsträchtige Sisi-Museum mit den Kaiserappartements in der Hofburg.

## STATTEGG

### *„Stolperfalle Mensch“*

Die Ortsgruppe kann zu ihren monatlichen Sitzungen immer wieder Vortragende für interessante Themen gewinnen. Im Mai referierte Frau Dr. Pains vom Kuratorium für Verkehrssicherheit zum Thema „Stolperfalle Mensch“. Aus dieser Veranstaltung konnten alle Teilnehmer wertvolle Tipps zur Verbesserung ihrer Sicherheit mit nach Hause nehmen.



Der Vortrag „Stolperfalle“ konnte auch zum Lachen führen...

## VASOLDSBERG

### *Aktivitäten im Mai*

Am 10. Mai fand unser bewährter Wandertag statt. Start und Ziel war bei schönem Wetter beim GH Riedisser. Die Wanderung, an der 50 Personen teilnahmen, erfolgte im Gemeindegebiet und war rund 10 km lang. Josef Rupp versorgte uns an zwei Stationen mit Erfrischungen. Es hat großen Spaß gemacht und wir freuen uns auf den nächsten Wandertag im Herbst.

Der Seniorenausflug am 24. Mai hatte als erstes Ziel die Lurgrotte. 53 Teilnehmer waren trotz des regnerischen Wetters begeistert von diesem Naturjuwel in Semriach. Wir genossen das Mittagessen beim Dorfwirt in Adriach, und besichtigten in weiterer Folge die Burg Rabenstein mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten (gut geeignet auch für Konzerte und Veranstaltungen).



Die Wanderungen sind immer beliebt.

## WUNDSCHUH

### Mitgliederehrung

Wie jedes Jahr feierte die Ortsgruppe auch heuer den Muttertag. Dieses Jahr fand die Feier in unserer Gemeinde statt, damit auch Mütter mitfeiern konnten, die nicht mehr an unseren Ausflügen teilnehmen können. Wir trafen uns in der Pfarrkirche und feierten mit unserem Pfarrer Glaser den Gottesdienst. Danach ging es in das nahe gelegene GH Haiden. Unser Obm. Alois Strommer begrüßte alle Gäste und wünschte ein schönes Beisammensein und guten Appetit. Nach dem Mittagessen wurden auch Mitglieder (15 Jahre) geehrt.



Die stolzen langjährigen Mitglieder.

## HARTBERG-FÜRSTENFELD

### FÜRSTENFELD

## BAD BLUMAU

### Wallfahrt nach Maria Schutz

Im Mai veranstalteten wir unsere traditionelle Wallfahrt. Diesmal ging es nach Maria Schutz am Semmering, wo wir im Beisein unseres Pfarrers Mag. Maciej Trawka die Hl. Messe feierten. Anschließend nahmen wir das Mittagessen im nahegelegenen Kirchenwirt ein und wurden mit einem riesigen Krapfen aus der „Klosterkrapfen Kuchl“ überrascht. Weiter ging die Fahrt nach Mürzzuschlag, wo wir das Wintersport-Museum besuchten. Den Abschluss gab es mit einer Jause und gemütlichem Zusammensitzen beim Buschenschank Thaler in Bad Waltersdorf.

Tipp: Besuchen Sie uns auf CITIES und auf unserer Homepage unter:

[www.sb.bad-blumau-gemeinde.at](http://www.sb.bad-blumau-gemeinde.at)



Gruppenfoto in Maria Schutz.

## BAD LOIPERSDORF

### Schwedenbomben

Der Muttertagsausflug ging zum geschichtsprächtigen Schloss Mayerling. Bei einer Führung gab es Einblicke in das Leben von Kronprinzen Rudolf und Mary Vetsera. Anschließend besichtigten wir das Zisterzienserklster Stift Heiligenkreuz, wo wir über das Klosterleben der Mönche informiert wurden. Am Nachmittag ging die Fahrt zur Schwedenbombenerzeugung Nimetz, wo wir natürlich den süßen Leckereien nicht widerstehen konnten und auch einiges mit nach Hause nehmen mussten. Der Ausflug endete bei einem Buschenschank. Mit vielen gewonnenen Eindrücken war der Tag viel zu schnell vorbei. Der Dank geht an Reiseleiter Franz Supper für die perfekte Organisation.



Es wurde viel Süßes für „Süße“ gekauft...

## BURGAU

### Tanz in den Frühling

Das Frühlingskränzchen im Schloss Burgau fand am 23. April statt. Obm. Wolfgang Hempel konnte viele Gäste und Besucher (auch anderer Ortsgruppen) begrüßen. Musik und Tanz sowie die Verlosung vieler Preise erfreute die Anwesenden. Ein Beitrag über das Zusammenleben mit der älteren Generation wurde vom Pfarrkindergarten liebevoll gestaltet. Vielen Dank dafür! An diesem Festtag feierte Ehrenobmann Fritz Mühlhauser seinen 80. Geburtstag. Wir gratulierten und dankten herzlich für die verdienstvolle Arbeit als Obmann und wünschten alles Gute.

Am 6. Mai wurden bei der Muttertagsfeier im GH Anton Postl unsere Mütter und Großmütter geehrt. Mit einem guten Mittagessen, Geschichten und Gedichten feierten wir dieses Fest. Obm. Hempel begrüßte auch Bgm. Gregor Löffler, der jeder Dame einen Blumengruß überreichte.



Ehrenobmann Fritz Mühlhauser wurde 80.

## FÜRSTENFELD

### Muttertagsfeier

Die diesjährige Muttertagsfeier wurde von den Schülern der Musikschule Fürstentfeld, unter der Leitung von Mag. Angelika Senkl eröffnet. Obm. DI Heinrich Novak konnte auch LABg. Mag. Lukas Schnitzer, LABg. Hubert Lang, Ehrenobmann Siegfried Klopff, die Geistlichkeit mit Mag. Peter Werschitz, Karlheinz Böhmer und Diakon Johann Rauscher sowie Finanzstadtrat Christian Sommerbauer begrüßen. Lustige und besinnliche Geschichten wurden vorgetragen und gaben dieser Feier mit den musikalischen Darbietungen einen würdigen Rahmen. Als Dankeschön erhielt jede Frau einen Pelargonien-Stock. Obm. DI Novak, Sprengelleiterin Brigitte Eder-Halbedl und Obm.-Stv. Walter Eder-Halbedl, MBA gratulierten Johann Stocker vom Weingut Stocker, zu dessen 85. Geburtstag und dankten ihm für sein Mittun bei unseren Aktivitäten.



Jubilär Johann Stocker (85) mit seinen Gratulanten.

## GROSSSTEINBACH

### Frühlingsfest

Der erste Seniorenausflug des heurigen Jahres am 24. Mai führte nach Vorau und nach Wildwiesen. Nach einer interessanten Stiftsführung und Besichtigung des Freilichtmuseums ging es nach dem Mittagessen zur Wildwiesenhütte zu Kaffee und selbstgemachten Torten und danach zur Aussichtswarte Wildwiesen. Auf der Rückfahrt wurde noch im Buschenschank Seidl in Sebersdorf Halt gemacht. Danke an Franz Zengerer für die schönen und sehr interessanten Ausflüge.

Das heurige Frühlingsfest der Ortsgruppe am Christi Himmelfahrtstag war bestens besucht. Für die musikalische Unterhaltung sorgten „Sepp und seine Musikanten“ zur Freude der tanzlustigen Senioren. Obfrau Dorli Groß und ihr Team organisierten bestens diese Veranstaltung, besonders die Preisverlosung. Dafür erhielten sie viel Lob.



Der Vorstand mit Ehrengast Andreas Schneider (l.).

## HARTBERG

### BAD WALTERSDORF

#### Geburtstags- und Hochzeitskränzchen

Am 28. März war es wieder soweit mit dem vierteljährlichen Geburtstags- und Hochzeitskränzchen unserer Senioren. Man traf sich zu einem gemütlichen Beisammensein im Weinhof-Buschenschank Thaler in Bad Waltersdorf bei Kaffee und Kuchen sowie einer guten Jause. Schön an dieser Gemeinsamkeit ist unter anderem, dass die Anwesenden sich nach Herzenslust austauschen können.

## BUCH-ST. MAGDALENA

### Gemütlicher Tagesausflug

Die Ortsgruppe veranstaltete einen Tagesausflug. Das erste Ziel war St. Veit am Vogau, wo wir unseren ehemaligen Pfarrer Robert Strohmeier besuchten. Er war sieben Jahre Pfarrer in St. Magdalena und begrüßte jeden von uns mit Handschlag in der Kirche. Nach der Mittagspause in Strass ging es weiter in das Dorf an der Grenze (Handwerkerdörfel) und dann zu einem Buschenschank. Hermann Waldl war unser Reiseleiter.

Alle Senioren der Gemeinde (80, 85 und 90 Jahre) wurden von Bgm. Gerhard Gschiel zu einer Geburtstagsfeier eingeladen. Mit dabei waren auch Obfrau Christine Ernst, unser Ehrenobmann Toni Uitz und Alt-Bgm. Franz Schröck. Bgm. Gschiel wünschte allen alles Gute und Gesundheit.



Gemeinsame Geburtstagsfeier mit Toni Uitz (vorne r.) und Franz Schröck (hinten M.).

## FRIEDBERG

### Geburtstagsfeier

Als kleines Dankeschön für die Treue zum Seniorenbund lud unsere Obfrau Bernada Pfeffer die Jubilare, die ihren Geburtstag in der ersten Hälfte des Jahres 2023 feierten, zu einer Geburtstagsfeier mit Mittagessen in das Bahnhofstüberl



Gemeinsame Geburtstagsfeier.

Krausler. Bei sehr guter Kulinarik, angenehmer Atmosphäre und guter Stimmung verbrachten die Geburtstagskinder einige Stunden bei Gedankenaustausch und Gesprächen. Musikalische Einlagen, gespickt mit Witzen und Episoden rundeten das Programm ab. In Vertretung von LO-Stv. BO Florian Kohlhauser überbrachte Franz Pausackerl die besten Wünsche. Obfrau Pfeffer und der Vorstand wünschen den Jubilaren nochmals alles Gute und beste Gesundheit.

## GREINBACH

### *Basilika am Weizberg*

Im April hatten wir eine Betriebsbesichtigung bei der Firma ERST Elektro Regeltechnik Steiner GmbH im Gewerbepark Greinbach. Bei der Führung durch die Fertigungshallen erklärte uns Chef Willi Steiner den Ablauf der Fertigung. Ein Dankeschön gilt ihm sowie Prokurist Gernot Maierhofer und dem gesamten Team. Den Abschluss feierten wir im Buschenschank Handler. Der Halbtagesausflug ging zur Basilika am Weizberg. Nach der Ankunft gab es im GH Ederer zur Stärkung Kuchen und Kaffee. Danach besichtigten wir den Kräutergarten. Anschließend hatten wir eine Führung durch die Kirche und eine sehr schöne Andacht. Auf dem Heimweg kehrten wir in Floing beim Stix Peter ein. Danke unserer Reisereferentin Theresia Wiedner.

**Geburtstage:** Anna Gschiel, Josef Bauer (beide 75); Anna Walkenhofer (80).

Auch die Radfahrer sind schon wieder flott unterwegs.



Der Halbtagesausflug war sehr gefragt.

## GROSSHART

### *Nachruf*

Die Senioren der Ortsgruppe nahmen von ihrem langjährigen Mitglied Maria Sommerbauer Abschied. Sie ist Anfang des Jahres im 89. Lebensjahr zu Grabe getragen worden. Sie war eine große Gönnerin unseres Vereins. Wir werden sie im ehrenden Gedenken behalten.



Maria Sommerbauer



## PÖLLAUBERG

### *Nachruf*

Nach einem erfüllten Leben ist am 22. April Seniorenbundobmann Alexander Schirnhofer im 85. Lebensjahr gestorben. Der Verstorbene war seit 1998 Mitglied der Ortsgruppe Pöllauberg und 19 Jahre unser Obmann. In seiner Zeit als Obmann organisierte er jährlich verschiedene Ausflüge und Veranstaltungen. Wir verlieren mit ihm einen lieben und herzenguten Menschen. Wir werden immer in dankbarer Erinnerung seiner gedenken.

† Alexander Schirnhofer



## ROHR BEI HARTBERG

### *Geistig und sportlich aktiv*

Unsere ersten sportlichen Aktivitäten standen unter einer guten Sonne. Walken, wandern und Rad fahren waren Unternehmungen, die durchaus gut angenommen wurden. Die Walkrunden erstreckten sich im Ortsgebiet. Die gemütliche Wanderung um den Stubenbergsee wurde unterbrochen durch den Besuch in einem Café am See. Bei dem einen oder anderen Gläschen im Buschenschank ließen wir den ersten Wandertag ausklingen.

Die Radlergruppe startete auf dem Lafnitz-Radweg eine Tour, die von unserer Radexpertin Berta Schantl ausgezeichnet vorbereitet und durchgeführt wurde. Die Rast bei der „Maierhof Mühle“ war eine willkommene Unterbrechung. Auch die geistigen Aktivitäten dürfen nicht fehlen. Unsere monatliche Kartenspiellrunde trifft sich regelmäßig in unserer „Pizzeria Giovanni“.

**Geburtstage feierten:** Alois Peindl, Anton Koller.



Bewegung ist alles.

## ST. JAKOB IM WALDE

### *Exkursion*

Die Ortsgruppe organisierte eine Exkursion zur Firma RHI-Rubner Holzindustrie in Rohrbach a.d. Lafnitz. Das Interesse war sehr groß und die Fahrt zur Firma RHI kurz. Diese kauft ihren Holzbedarf in der Region. Kompetente Mitarbeiter zeigten uns den Holzverarbeitungsbetrieb von der Anlieferung mit Qualitäts-

kontrolle bis zum Sägewerk, der Sortierung der Schnittware und der Trocknung für Finalprodukte wie Leimbinder und andere. Bei einem Heurigenbesuch klang der informative Nachmittag aus.



Das Interesse für die Firma RHI-Rubner war wirklich sehr groß.

## ST. JOHANN IN DER HAIDE

### Ausflug nach Vorau

Die Ortsgruppe besuchte im Zuge eines Ausflugs mit 39 Teilnehmern das Chorherrenstift Vorau sowie das Freilichtmuseum. Dank der Führung wurde auf die besonderen Schätze des Stiftes aufmerksam gemacht. Die Führung im Heimatmuseum zeigte uns die Lebensweise unserer Vorfahren. Somit schätzen wir die Arbeitserleichterung unserer Zeit wieder mehr. Als Abschluss gab es einen Besuch beim Buschenschank Uhl in Rohrbach, wo der Ausflug einen angenehmen Ausklang fand. Hans Dolezal sagen wir herzlichen Dank für die Organisation.

**Geburtstage hatten:** Johanna Hollersteiner (85) und Johann Handler (80). Herzliche Gratulation.



Gruppenfoto vor dem Stift Vorau.

## STUBENBERG

### Kriminalprävention

Im Zuge der Hauptversammlung am 12. Mai wurden neben dem Muttertagsgedenken auch unsere Geburtstagsjubilare Silvia Juritsch, Maria Nistelberger, Josef Stelzer (alle 75), Gerlinde Schwarz, Rosa Käfer, Ida Jandl, Willibald Kulmer (alle 80) sowie Maria Dunst und Franz Pucher (beide 85), geehrt. Obfrau Erika Schlagbauer und Bgm. Alexander Allmer überreichten ihnen Franz-Stelzer-Schatullen mit geistigem Inhalt.

**Für die Kriminalprävention, vorgetragen von Gruppeninspektor Otmar Grasser, gab es großes Interesse. Die Kriminalität, wobei unbekannte Anrufer mit Enkel-, Neffen-, Gas- oder Stromableser-Tricks laufend Personen**

**abzocken, nimmt in unserer Altersgruppe ein immer größeres Ausmaß an. Dies kann nur durch Aufmerksamkeit und telefonische Meldungen (133) bekämpft werden.**



Bgm. Alexander Allmer und Obfrau Erika Schlagbauer mit den Jubilaren.

## VORAU

### Glückwünsche

Obm. Franz Lechner und seine Mitarbeiter wünschen alles Gute zum Jubiläum. **Es feierten:** Hermine Gremsl, Maria Lechner, Ferdinand Kraussler und Maria Prenner (alle 70); Josef Holzer und Juliana Prenner (beide 80); Helene Berger, Ernst Wagner und Kreszentia Glöckl (alle 85); Alois Rechberger, Josefa Kern und Aloisia Saurer (alle 90); Hildegard Innguber (100).



Kreszentia Glöckl feierte ihren 85er.

## LEIBNITZ

## ALLERHEILIGEN BEI WILDON

### Oster- und Muttertagsausflug

Am 30. März machten wir einen Osterausflug nach Burgau. Bei einer Ausstellung in der Wasserburg wurden einzigartige Kunsthandwerke sowie regionale Delikatessen präsentiert: Darunter viele Eier in unterschiedlichen Größen und Farben, Keramikarbeiten, Holz- und Metallarbeiten, Naturkosmetik, Dekoartikel aus Naturmaterialien für Haus und Garten. Anschließend fuhren wir nach Neusiedl bei Güssing zum GH Vollmann.

Im Mai fand unser Muttertagsausflug statt. Wir feierten mit Pfarrer Mag. Alois Stumpf die Hl. Messe in der Frauenkirche in Pernegg. Den Tag ließen wir mit einem Mittagessen beim Turmwirt und im Buschenschank Berghold ausklingen. Beim Bezirkskegeln im April im GH Stollitz erreichten die Damen den 3. Platz und die Herren den 4. Platz.

>>>



Der Muttertagsausflug ging zur Frauenkirche in Pernegg.

## ARNFELS

### *Laibach und „Schmalzpeter“*

Unser erster Tagesausflug im heurigen Jahr führte im April in die Slowenische Hauptstadt Laibach. In der Universitätsstadt Laibach erwartete uns die Stadtführerin, die uns viel über die Geschichte der Stadt und das Wirken der Architekten Plecnik und Fabiani erzählte. Streng bewacht von einem Drachen, der auch das Stadtwappen ziert, fuhren wir mit der Standseilbahn auf die Burg. Auch eine Bootsfahrt am Fluss Lyubljanica stand am Programm. Auf der Heimreise kehrten wir beim Buschenschank Repolusk auf der Weinstraße ein. Danke an Werner Neuhold, der diese Tagesreise organisierte.

Ziel unseres Wandertags war der Eichberg. Es ging zum „Schmalzpeter“ auf eine kurze Rast und einem Glas Frizzante. Beim „Glus“ erwartete uns das Mittagessen, und wir genossen das Mailüfterl.



Laibach war die Reise wert.

## GABERSDORF

### *Vulkanland - Nostalgiewelt*

Am 4. Mai startete die Ortsgruppe ihren traditionellen Muttertagsausflug. Zuerst ging es Richtung Vulkanland mit Führung in der Vulkanmanufaktur und anschließender Verkostung. Dann ging es Richtung Edelsbach zum Mittagessen und dann zur Posch-Nostalgiewelt. Da tauchten wir in Erinnerung alter Zeiten ein. Den gemütlichen Abschluss dieses Tages verbrachten wir bei Kaffee und Kuchen.

**REDAKTIONSSCHLUSS**  
18. August 2023 um 10 Uhr



Der Humor kam offensichtlich nicht zu kurz...

## GAMLITZ

### *Ausflugsfahrt nach Wien*

Unser erster Ausflug führte uns nach Wien. Zeitig in der Früh machten wir uns mit dem Hammer Reisebus auf dem Weg. Mit dem Reiseleiter gab es eine Stadtrundfahrt vorbei an Prachtbauten, am Austriacenter, der Donauinsel und dem Riesenrad im Prater. Beim unteren Belvedere, ein Bauwerk von Prinz Eugen, machten wir Halt und besichtigten den Garten. Weiter ging es zum Parlament. Ein Mitarbeiter von NABg. Joachim Schnabel empfing uns und begleitete uns durch die Parlamentsräume. Der Reiseleiter erklärte die Verwendung der Sitzungsräume für die Abgeordneten und führte uns hinauf bis zur Glaskuppel über dem Nationalratssaal. Nach dem späten Mittagessen und mit schönen Eindrücken ging es nach Hause.



Gruppenfoto mit Schloß Belvedere im Hintergrund.

## HEILIGENKREUZ A. WAASEN

### *Geburtstagsrunde*

Obm. Josef Arnus und sein Team luden die „Geburtstagskinder“ zu ihren besonderen Geburtstagen (Alter wird nicht bekanntgegeben) ein. „Nicht die Jahre in unserem Leben zählen, sondern das Leben in unseren Jahren“ (Adlai Ewing Stevenson). Nach dem gemütlichen Essen wurde den Jubilaren einzeln gratuliert und Präsente überreicht.

Bei einer von den Kindern der VS Empersdorf wunderschön gestalteten Feier wurden Oma und Opa geehrt. 124 Mitglieder folgten der Einladung und hatten einen schönen Nachmittag. Natürlich gab es auch für alle Kaffee und Torte.



Die Geburtstagsrunde von Heiligenkreuz.

## HENGESBERG

### *Vielfältige Aktivitäten*

Wir unternahmen zahlreiche Aktivitäten: Bezirksball in Wagna, Josefi-Ausfahrt zum renovierten Parlament nach Wien (wo wir von unseren Nationalratsabgeordneten Joachim Schnabel und Ernst Gödl empfangen wurden), Wanderungen ins Gebiet von St. Nikolai im Sausal, nach Maxlon sowie ins Bachern-Gebirge bei Marburg und nach Heiligenkreuz, Radrundfahrten nach Lieboch, Gleinstätten, Vasoldsberg und Glojach, Besuch des Pfarrtheaters in St. Nikolai im Sausal. Die Kegler trafen sich mit der Ortsgruppe Preding, wobei diese einmal und unsere Mannschaft zweimal den Sieg errungen.

Ein Vortrag über das „Gehör“, eine Ticket-Schulung durch die ÖBB, ein Besuch der Gedenkstätte im NS-Gefangenenlager im Steinbruch Wagna sowie die Muttertags-/Vatertagsausfahrt nach Loretto ergänzten unser Programm.



Unsere Senioren vor dem renovierten Parlament.

## LEIBNITZ-WAGNA

### *Dorfmuseum Mönchhof*

Am 17. Mai konnte Org.Ref. Frank 33 Senioren von Leibnitz, Wagna und Seggau im Weinlandbus begrüßen. Das erste Ziel war das Dorfmuseum Mönchhof, wo man 30 wieder errichtete Häuser, Schupfen, Schulen, Kinos und eine Gaststätte mit einem funktionsfähigen Wurlitzer bis in die 1960er Jahre zurück besichtigen konnte. Als zweite Anlaufstelle war eine Kutschenfahrt in Illmitz geplant, die Ausfahrt wurde wegen Sturm und Regen abgesagt. Dann ging es zu einem renovierten Weinkeller zur Wirtin Frau Gangl, wo uns ein Holzofen Wärme spendete. Es gab verschiedene belegte Brote und einen guten Burgenländischen Wein. Somit ging eine schöne Tagesfahrt zu Ende. Ein Dankeschön an den Organisationsreferenten.



Die Gruppe war trotz schlechten Wetters in guter Stimmung.

## LEUTSCHACH A.D. WEINSTR.

### *Gemütliche Feier*

Zu einer Muttertags- und Vatertagsfeier wurden unsere Senioren am 11. Mai in den Buschenschank Tscheppe eingeladen. Viele sind gekommen und darüber freuten wir uns sehr. Nach der Begrüßung und einem kurzen Bericht von Obfrau Edeltraud Masser, kamen Grußworte von Obfrau Josefina Zöhrer aus St. Nikolai/Dr. und Bgm-Stv. Reinhold Elsng. Josefina Zöhrer, die auch dem Bezirksvorstand angehört, danken wir ganz herzlich für ihren Besuch. Danach ging es zum gemütlichen Teil über. Bei Brötchen, Wein und Mehlspeisen verbrachten wir den regnerischen Tag gemütlich in der Buschenschankstube.



Muttertagsfeier war im Buschenschank Tscheppe.

## SCHLOSSBERG

### *Geburtstagsgratulationen*

Obm. Schubert und die Vorstandsmitglieder **gratulierten zu Geburtstagen**: Gerda Karner, Irmgard Postl und Rupert Sternat (alle 65); Maria Pronegg, Edeltraud Gaube und Gertrude Passath (alle 70); Johann Gaube, Helene Schoss und Anna Pinnitsch (alle 75); OSR Dir. Karl Neubauer und Rudolf Muster (beide 80); Franz Körbler (85). Alle Jubilare bekamen einen Gutschein-Südsteiermarie sowie die Damen Blumen und die Herren Wein. Wir wünschen allen Gottes Segen und lange Jahre in Gesundheit.



Rudolf mit Theresia Muster (M.)

Dorothea Poscharnig und Dir. Karl Neubauer.

## SEGGAUBERG

### Taggenbrunn und Zeitgöttin

Im April machten wir einen Ausflug nach Kärnten. Am Vormittag erfuhren wir Interessantes über Ernährung und Gesundheit. Am Nachmittag besuchten wir das beeindruckende Weingut Taggenbrunn, mit der imposanten Zeitgöttin, die dort thront. Nach einer Führung durch das Gut durften wir dessen Weine kosten. Zum Abschluss fuhren wir noch zur Burg hinauf und ließen unsere Blicke weit übers Land schweifen. Zufrieden mit den gewonnenen Eindrücken traten wir die Heimreise an.

Endlich gab es wieder eine Maiandacht bei der Hauskapelle der Familie Sternad. Diese wurde von Diakon Herrn Herneth und Peter Zink sowie Musikanten feierlich gestaltet. Dem Wetter zum Trotz gab es danach noch ein fröhliches Beisammensein bei bester Verpflegung.



Zu Besuch bei der imposanten Zeitgöttin.

## ST. NIKOLAI OB DRASSLING

### JHV und Frühlingsfest

Die Jahreshauptversammlung fand am 12. März statt. Obfrau Josefine Zöhrer begrüßte alle Anwesenden und brachte den Tätigkeitsbericht sowie Finanzreferentin Theresia Hernach den Kassenbericht. Obfrau Zöhrer dankte für die gute Zusammenarbeit. Prominenter Zugang zum Verein ist Bgm. Gerhard Rohrer! Die Josefiwanderung führte im März zum Buschenschank Lenzbauer in Pessaberg.

Beim Bezirkskegeln am 18. April belegte unsere Damenmannschaft den 1. Platz.

Am 22. April lud Obfrau Josefine Zöhrer zum Frühlingsfest ins GH Senger ein. 180 Personen nahmen die Einladung an und unterhielten sich bzw. tanzten zu den Klängen der Sperrstundmusi bis in die Abendstunden.

**Geburtstage:** Maria Neubauer (94); Paula Pölzl (92); Hilde Schmid, Ilse Frühwirth, Roman Tax (alle 75); Grete Koschuch (70).

Herzlichen Glückwunsch!



Beim Frühlingsfest.

## ST. VEIT AM VOGAU

### Imkerei Frühwirth

Am 3. Mai waren wir bei der Imkerei Frühwirth in Edelsbach. Anschließend fuhren wir zur Kirche in Edelsbach, wo wir eine Muttertagsandacht mit dem dortigen Pfarrer hatten. Amalia Pfundner sang für uns das Ave Maria. Und am Nachmittag waren wir bei Amalia Pfundner und ihrer Tochter Styrina zu einer wunderbaren Muttertagsfeier eingeladen.

Am 12. Mai fand die JHV beim Buschenschank Keen in Wagendorf statt. Als Ehrengäste durften Bgm. Gerhard Rohrer, Kassier August Jöbstl, Pfarrer Mag. Robert Strohmaier sowie BO-Stv. Edeltraud Masser begrüßen. Nach dem Tätigkeitsbericht und dem Rechnungsabschluss der Kassiererin sind wir noch gemütlich bei einer Jause zusammengesessen.



Anlässlich der JHV mit Obfrau Waltraud Strassberger.

## STRASS

### Digitale Medien und Gesundheit

Unsere Gemeinde lud zum Vortrag über „Digitale Medien und Sicherheit am Smartphone“ ein. Fabio Pross führte uns in die Welt von Internet, Online Shopping, Kontoführung ein und informierte über die Vorteile und Gefahren der digitalen Welt. Einen weiteren Vortrag mit dem Titel „Gesundheit ist ein Geschenk – diese zu erhalten ist unsere Verantwortung“ hielt MR Dr. Peter Sigmund. Dabei erklärte er, dass wir selber Einfluss auf unsere Gesundheit nehmen können.

Der Tagesausflug nach Graz führte zur land- und forstwirtschaftlichen Fachschule Grottenhof mit Führung von DI Erich Kerngast. BO Mag. Gerd Weisz machte mit uns die Stadtrundfahrt. Bei der Teichstubb in Gabersdorf ließen wir den Tag ausklingen. Für die Organisation danken wir Weinlandreisen und Dir. Hans Rauscher.



Obfrau Johanna Rode (80) mit Bgm. Reinhold Höflechner.



## WOLFSBERG

### *Es ist viel los bei uns*

Seit Beginn des Vereinsjahres 2023 haben wir bereits ein großes Programm absolviert. Faschingsrummel, die Jahreshauptversammlung mit Ehrung von verdienten Mitgliedern, die erste Geburtstagsrunde, die Teilnahme am Bezirkskegeln mit zwei Silbermedaillen für die Damen- und Herrenmannschaft sowie die Ausflüge nach Postojna mit Besichtigung der Adelsberger Grotte und die Fahrt ins steirische Salzkammergut mit Altaussee-Schiffahrt und Loser-Panoramastraße.

Rosen für die Mütter und Lieder fürs Herz – ein besonderer Dank gebührt unserem Seniorechor unter der Leitung von Obm.-Stv. Rudi Leber, der die Gestaltung der Muttertagsfeier übernahm. Obm. Wilfried Schutte regte einen Besuch bei langjährigen Mitgliedern im Seniorenheim an, der eine fixe Einrichtung werden soll.



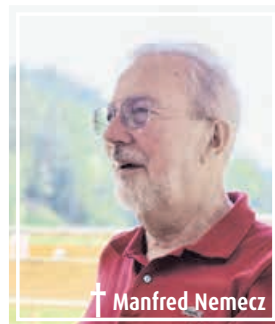
Zu Besuch im Altersheim.

## LIEZEN

### LIEZEN

#### *Nachruf*

Wir trauern um unseren Obmann, Manfred Nemezc, der am 6. Mai im 76. Lebensjahr gestorben ist. Wir haben ihn sehr geschätzt und verlieren durch seinen unerwarteten Tod einen besonders liebenswerten Menschen, der unserer Stadtgruppe seit dem Jahre 2015 mit Rat und Tat zur Seite gestanden ist. Wir haben uns am 17. Mai in der Pfarrkirche Donawitz von Manfred verabschiedet und werden ihn in lieber Erinnerung behalten.



† Manfred Nemezc

## TROFAIACH

### *„Seniors on tour“*

Am 12. April stand der erste Ausflug am Programm. Es ging in die Weststeiermark zur Ölmühle Aibler und zur Strutzmühle. Der Besitzer der Ölmühle Aibler in Eibiswald erklärte ausführlich die Produktionsschritte. Abschließend konnten wir eine Kernöleierspeise, welche in der Röstpfanne zubereitet wurde, kosten. Nach dem Mittagessen im Gasthof Strutz ging es zur Strutzmühle, welche 2020 zum schönsten Platz Österreichs gewählt wurde. Der Seniorchef von Gasthaus und Mühle baute die Mühle als Hobby von Grund auf in die Klamm. Sie ist funktionsfähig und zeigt die frühere Herstellung von Mehl, ist aber eine Schau-mühle. In der Mühle kann man auch übernachten. Auf der Heimfahrt wurde noch eine Konditorei in Frauental besucht.



Gut gelaunt vor der Strutzmühle.

## LIEZEN

### BAD AUSSEE/AUSSEERLAND

#### *Neue Führung*

Am 4. April fand die JHV im GH Ausseer Stube statt. Obm. Pep Maier konnte u.a. LO Präs.d. Bundesrates a.D. Gregor Hammerl begrüßen. Er brachte den Bericht über die Veranstaltungen und informierte, dass er als Obmann zurücktrete. Kassier Karl Ruppe brachte den Kassenbericht. Einstimmig gewählt wurden: Obm. Karl Ruppe und Rudolf Gierlinger, Kassier Günter Seebacher und Karl Ruppe, Schriftführer Rudolf Gierlinger und Maria Ruppe. LO Hammerl ernannte Pep Maier zum Ehrenobmann. Obm. Ruppe dankte für das Vertrauen.

Am 9. Mai unternahmen die Mitglieder eine Fahrt ins Blaue mit dem Bus der Firma Zwetti. Es ging zum Stift Admont und zur Basilika am Sonntagberg.



Martina Grill und LO-Stv. BO Erich Zeiringer (vorne M.), Günter Seebacher, Karl Ruppe, Maria Ruppe, Rudolf Gierlinger, Maria Eidlhuber (hinten v. l.).

## BAD MITTERNDORF

#### *Frühlingsfahrt*

Am 10. Mai fuhren 50 Mitglieder mit einem Bus der Tauplitzalm Alpenstraße über den Triebener Tauern Richtung Knittelfeld. Die erste Station war der GH Schönberghof, wo alle bei Kaffee und Kuchen einen wunderschönen Blick auf das Aichfeld und den Red Bull Ring genießen konnten. Weiter ging die Fahrt zu einer Vorführung im Museum der Modelleisenbahn in Knittelfeld. Anschließend konnten wir uns im GH Lobmingerhof in Kleinlobming mit einem sehr guten Mittagsmenü stärken. Danach fuhren wir nach Seckau zum Benediktinerstift.

Hier erfuhren wir bei einer Führung viel Interessantes über das Stift und die Kirche. Bevor es nach Hause ging, wurden wir noch im GH zur Post in Seckau mit einer guten Jause verwöhnt.



Gut gestärkt ging es weiter...

## GRÖBMING-UMGEBUNG

### Tagesausflug nach Graz

Im Landhotel „Häuserl im Wald“ am Mitterberg wurde die JHV abgehalten. Obm. Raimund Planitzer ging in seinen Ausführungen auf die vielen Aktivitäten ein, die immer sehr gut angenommen wurden und dankte den Bürgermeistern der drei umliegenden Gemeinden. Mit dem positiven Kassenbericht, den Ehrungen langjähriger Mitglieder und einem gemütlichen Beisammensein fand die Jahreshauptversammlung ihren Ausklang.

Unser erster Tagesausflug ging nach Graz. Vormittags besuchten wir die Wallfahrtskirche Mariatrost. Nach einer Stärkung ging es zum ORF-Landesstudio Steiermark, wo wir von Patricia und Nico durch das Funkhaus geführt wurden. Mit Blick hinter die Kulissen wurde uns klar, welcher persönlicher Einsatz und technischer Aufwand notwendig ist, damit eine perfekte Berichterstattung ins Wohnzimmer geliefert werden kann.



Im Landesstudio des ORF.

## HAUS IM ENNSTAL

### Abwechslungsreiches Programm

Ein umfangreiches und abwechslungsreiches Sommerausflugsprogramm stellte der Vorstand der Ortsgruppe Haus zusammen. So starteten wir mit einem Ausflug zur Burg Strechau und eine Woche später wanderten wir zum Salza-Wasserfall bei St. Martin. Ein besonderes Highlight ist jedes Jahr die Wallfahrt mit unserem Herrn Pfarrer. Nach wenigen Stunden war dieser Ausflug ausgebucht, der uns am 31. Mai nach Traunkirchen führte, wo Mag. Andreas Lechner in der Johanneskapelle die Hl. Messe zelebrierte und wir nach dem Mittagessen eine Schifffahrt von Gmunden nach Ebensee erleben durften.

Gratulieren möchten auch unserem (gemischten) Herrenteam, welches bei den Bezirkskegelmeisterschaften in Liezen den 2. Rang erreichte.



Wandertag zum Salza-Wasserfall.

## LASSING

### 70. Geburtstag

Im März gab es in Lassing einen besonderen Grund zum Feiern. Die Ortsgruppe konnte ihrem Obmann, Hubert Kettner, zum 70er gratulieren. Geschenke wurden humorvoll mit besonderen Showeinlagen überreicht und anschließend gab es bei Anita im GH Kasi ein gemütliches Zusammensitzen.



Obm. Hubert Kettner wurde 70.

## SCHLADMING

### Neue Obfrau

Obm. Fritz Danklmaier konnte zur JHV u.a. auch Bgm. Hermann Trinker und LO-Stv. BO Erich Zeiringer begrüßen. Er brachte einen Bericht der Veranstaltungen. Fritz Danklmaier legte seine Funktion als Obmann zurück und Margith Snehotta wurde einstimmig zur Nachfolgerin gewählt. Danklmaier wurde zum Ehrenobmann ernannt und erhielt das Goldene Ehrenzeichen.



Fritz Danklmaier und Obfrau Margith Snehotta (beide M.) mit dem Vorstand.

Rudi Tritscher stellte einen Ausflug zur Schroffen Enzianbrennerei in Berchtesgaden zusammen sowie die Fahrt nach Schönau und mit dem Schiff nach St. Bartholomä mit Besichtigung der Wallfahrtskirche. Außerdem hatte er einen grandiosen Einfall, als er die Besichtigung der Voest Alpine in Linz organisierte. Auf der Heimfahrt wurde die Pralinenwelt der Firma Wenschitz (höchster Schokoladenbrunnen der Welt) in Allhaming besichtigt.

## STAINACH-PÜRGG

### Jahreshauptversammlung

Die Ortsgruppe hielt ihre 45. Jahreshauptversammlung in der Pizzeria Bulan in Stainach ab. Obm. Stefan Strimitzer konnte auch LO-Stv. BO Erich Zeiringer und Bgm. Roland Raninger begrüßen.

Schriftführerin Roswitha Planitzer las das Protokoll der letzten JHV vor. Kassiererin Gerta Schrottshammer brachte den Kassabericht. Obm. Strimitzer stellte die neuen Kassaprüfer, Renate Gindl und Wolfgang Wieser, vor. Anschließend folgte ein Rückblick auf die Aktivitäten im Berichtsjahr.

Bgm. Raninger wies auf den Gemeindeausflug zur Partnergemeinde nach Riemsingen hin und berichtete über den Stand zum Leitspital. LO-Stv. BO Erich Zeiringer lobte die „umweltfreundliche Gestaltung“ der Gemeindezeitung „WIR“ und dankte dem Obmann für seine vorzüglich geleistete Arbeit. Mit einem kleinen Imbiss ging die Versammlung zu Ende.



Bei der Jahreshauptversammlung.

## MURTAL

### JUDENBURG

## BEZIRK JUDENBURG

### Parlamentsbesuch

Am 27. April reisten 120 Personen der Ortsgruppen Weißkirchen, Judenburg und St. Peter ob Judenburg nach Wien, um das renovierte Parlament zu besuchen. Dort empfing BR Isabella Kaltenecker die große Reisegruppe aus dem Murtal. Anschließend wurden wir durch die Räume des Hohen Hauses geführt. Man konnte die Säulenhalle, das goldene Klavier (leider abgedeckt), den ehemaligen Reichstags Sitzungssaal, den Tagungsort des Bundesrates sehen und von der Galerie einen Blick auf die gerade stattfindende Nationalratssitzung werfen. NABg. Karl Schmidhofer verabschiedete dann die Besucher aus dem Murtal vor dem Parlament.

Beim „Schreiberhaus“, einem Heurigen, klang dann dieser erlebnisreiche Tag in der Bundeshauptstadt aus.

**REDAKTIONSSCHLUSS**  
18. August 2023 um 10 Uhr



Die große Reisegruppe aus dem Murtal.

## OBDACHERLAND

### Ausfahrt mit dem Rad

Unsere erste Radausfahrt war am 26. April. Die Route führte uns von Obdach nach Maria Buch zum Kraftwerk in Fischening, dann über Thann zum GH Pollhammer in Allersdorf, wo wir uns mit einem guten Mittagessen stärkten. Am Heimweg fuhren wir über Paisberg und Weißkirchen wieder nach Obdach. Die Wanderer gingen von Weißkirchen zur Maximiliankirche und anschließend auch zum Gasthaus Pollhammer, wo wir uns dann alle trafen. Wir waren 14 Radfahrer und 31 Wanderer.



Sehr sportlich!

## OBERES PÖLSTAL

### Ehrungen

Für seine Verdienste um den Steirischen Seniorenbund (Ortsgruppe Pölstal) wurde ÖR Alois Gruber geehrt. BPO Labg. Bgm. Bruno Aschenbrenner, BGF Fredi Taucher, Obm. Bgm. a. D. Alois Mayer und Bgm. Ewald Haingartner nahmen mit Ferdinand Angerer, Maria und Heinz Höfferer die Ehrung vor.



ÖR Alois Gruber wurde zum Ehrenobmann ernannt.

Aufgrund seiner hervorragenden Tätigkeiten als langjähriger Obmann sowie Reise- und Organisationsreferent wurde ÖR Gruber zum Ehrenobmann ernannt. Aber nicht nur auf Orts-, sondern auch auf Bezirksebene machte sich ÖR Gruber als stellvertretender Bezirksobmann verdient.

Für seinen Einsatz um den Seniorenbund Pölstal wurde Bgm. Ewald Haingartner gedankt und die Ehrennadel in Bronze überreicht.

Anschließend fand im Hause der Familie Lentschenberger ein gemütliches Beisammensein statt.

## OBERZEIRING

### *Spende für Kindergarten*

Nachdem die Ortsgruppe wegen Krankheit und Nichtzustandekommen eines neuen Vorstandes aufzulösen war, und ein Betrag von € 340,- noch vorhanden war, wurde bei der Jahreshauptversammlung von den verbliebenen Ortsgruppenmitgliedern beschlossen, diesen Betrag dem Kindergarten in Oberzeiring zu spenden. Die ehemalige Ortsgruppen-Kassiererinnen Maria Kreuzer und LO-Stv. BO Helmut Ranzmaier konnten der Leiterin des Kindergartens sowie ihrer Assistentin am 22. Mai diese Spende übergeben.



Jung und Alt freuten sich über die Spende.

## WEISSKIRCHEN

### *Parlamentsbesichtigung*

120 Mitglieder fuhren nach Wien, um das renovierte Parlamentsgebäude zu besichtigen. BR Isabella Kaltenegger begrüßte uns vor dem Gebäude. Ein Führer erklärte außer technischen Details auch die Kosten der Renovierung. Das 1883 eröffnete Gebäude musste nicht nur renoviert, sondern auch auf den neuesten technischen Stand gebracht werden. Die Glaskuppel, der Sitzungssaal des Bundesrats, die Säulenhalle, der Besuchereingangsbereich ließ uns staunen. Anschließend machten wir eine Jausenpause im „Schreiberhaus“ in Neustift am Walde.



Fototermin vor dem renovierten Parlamentsgebäude.

Die Mutter-Vatertagsfeier begann mit einer Maiandacht in der Wallfahrtskirche Maria Buch. Musikalisch umrahmt vom Chor der Mitglieder des Weißkirchner Seniorenbundes, geleitet von Karin Sonnleitner. Nach dem Mittagessen im GH Zechner-Präsent trugen Linde Messner, Frieda Moitzi und Manfred Hatz mit Geschichten und Gedichten zur Feier bei.

## KNITTELFELD

## BEZIRK KNITTELFELD

### *Ehrung der Vorstandsmitglieder*

Die erweiterte Vorstandssitzung bot den gebotenen Rahmen, ehemalige Vorstandsmitglieder für ihre langjährige Arbeit zu würdigen. BO Karl Spitzer dankte ihnen sehr herzlich für die geleistete Arbeit und überreichte Geschenke an Ehrenobmann Egon Winkler (12 Jahre BO), Franz Pußwald (7 Jahre BO-Stv.), Wilma Grillitsch (12 Jahre Bez.-Kassiererinnen) und Hermann Gruber, der die Ämter des Bezirkssportreferenten 23 Jahre lang erfolgreich ausübte.



Franz Pußwald, Hermann Gruber, BO Karl Spitzer, Wilma Grillitsch und Egon Winkler.

## LOBMINGTAL

### *Nordportugal*

Neun Senioren nahmen im April an der Reise nach Nordportugal teil. Diese Frühlingsreise organisierte das Reisebüro Moser aus Linz. Am Flughafen in Porto wurden wir von unserer Reiseleiterin empfangen. Der erste Tag war leider etwas regnerisch. Der Ausflug nach Braga war trotzdem ein Erlebnis. Wir bekamen eine Ahnung von der landschaftlichen Schönheit und den kulturellen und wirtschaftlichen Leistungen des Landes. Ab dem zweiten Tag hatten wir nur mehr herrliches Wetter. Wir besuchten Santiago de Compostela, Fatima, Ponte de Lima, das Dourotal, in dem der Portwein angebaut wird und natürlich Porto. Mit einer Schifffahrt auf dem Dourofluss und dem Besuch einer Sardinenkonservenfabrik in Matosinhos beendeten wir unsere Reise.



Die römische Brücke über den Fluss Lima.

## ST. MARGARETHEN B. KNF.

### *Ticket ins Paradies*

Im Februar wurde ein Handkurs mit zehn Personen abgehalten. Verbunden mit einer Wanderung unternahmen wir im März einen Ausflug nach Seckau zum Bauernhof der Familie Madl, wo wir eine äußerst interessante Führung erlebten.

Der Bezirksobmann organisierte für den Seniorenbund eine Vorstellung im Dieselkino in der Arena. Der Film „Ticket ins Paradies“ mit George Clooney und Julia Roberts war äußerst amüsant.

Im April wanderten wir von St. Margarethen zum Wipfelwanderweg und wieder zurück. Im Mai unternahmen wir eine Wanderung von Schönberg aus nach Flatschach und teilweise über den Red Bull Ring wieder nach Schönberg.



Der Seniorenstammtisch findet jeden 4. Donnerstag im Monat beim Gasthof „Fuchs und Henne“ statt.

## MURAU

## KRAKAUDORF

### *Naturlehrpfad*

Unser Ausflug führte zur Zellstofffabrik in Pöls. Bei einer Führung durch die riesengroße Anlage staunten wir über die Unmengen von Rundholz sowie Hackschnitzel, die zur Erzeugung von Zellstoff und Papier notwendig sind. Im Anschluss fuhren wir nach Seckau zur Basilika. Nach dem Mittagessen statteten wir dem Red Bull Ring in Spielberg einen Besuch ab, bei dem wir ein Training des Porsche-Teams beobachten konnten.

Ende Mai erwanderten wir mit Mag. Toni Hlebaina den Naturlehrpfad in Krakauschatten. Er informierte uns über viele Pflanzen und Vögel.

Mit unserem Vorstandsmitglied, Helga Thanner, feierten wir deren 70. Geburtstag bei einem köstlichen Mittagessen sowie fröhlichen und humorvollen Nachmittag. Der Vorstand gratulierte herzlich und wünschte für die Zukunft Gesundheit und Gottes Segen.



Helga Thanner feierte ihren 70er.

## KRAKAUEBENE/KRAKAUSCHATTEN

### *Maibaum-Aufstellen*

Am Aschermittwoch trafen wir uns beim Jagawirt zum traditionellen Heringsschmaus. Im März folgte dann die JHV mit Ehrung langjähriger Mitglieder. Als Ehrengäste konnten wir Bgm. Gerhard Stolz, Vzbgm. Herbert Tockner sowie LO-Stv. BO Josef Obergantschnig begrüßen. Neben dem Bericht von Obfrau Waltraud Siebenhofer gab es von Joseph Schnedlitz einen Einblick in die Geschichte der Krakau und von Bgm. Stolz das Aktuellste aus der Gemeinde. Unser Tagesausflug in die Stammbaummalerei Rosenlechner war ein voller Erfolg. In der Basilika Mondsee gestaltete Joseph Schnedlitz jun. mit Gesang und Harmonika für uns eine kurze Marienandacht. Höhepunkt war das Maibaumaufstellen durch den Seniorenbund, gemeinsam mit der Vereinsgemeinschaft. Wir durften Angela Zitz (70) zum Geburtstag herzlich gratulieren!



Die geehrten Mitglieder.

## NEUMARKT

### *Interessante Tätigkeiten 2023*

Bei der JHV am 17. März im Pöllauerhof konnte Obm. Walter Perchthaler zahlreiche Mitglieder sowie LO-Stv. BO Josef Obergantschnig begrüßen. Im Rückblick auf 2022 konnte ein dichtes Jahresprogramm präsentiert werden. Die Kasse wurde von Renate Peißl gewissenhaft und vorbildlich geführt. In der Vorschau des kommenden Arbeitsjahres sind interessante Tätigkeiten enthalten. BO Obergantschnig hob die Wichtigkeit der kulturellen Begegnungen von älteren Menschen hervor. Zahlreiche langjährige, verdiente Mitglieder wurden mit Urkunde und Auszeichnung geehrt. Seitens des Bundes wurde Fritz Vockenberger in Gold für besondere Verdienste ausgezeichnet (22 Jahre Obmannstellvertreter).



„Gold-Inhaber“ Fritz Vockenberger (hinten r.) mit ebenfalls Geehrten.

## SCHEIFLING-ST. LORENZEN

### *Johann Petzl folgt Mathilde Pirker*

Bei der JHV am 15. Mai im GH Leitner wurde ein Generationswechsel vollzogen. Mathilde Pirker legte ihre Funktion als Obfrau nach 13 Jahren zurück. Johann Rössler berichtete über das Programm. LO-Stv. BO Josef Obergantschnig leitete die Neuwahl. Johann Petzl wurde zum neuen Obmann gewählt. Seine Stellvertreter sind Georg Rosenkranz und Erna Maier, Schriftführerin Ludmilla Eberdorfer und Rosi Schoberegger, Kassier Johann Rössler und Rosi Maierhofer. Mathilde Pirker wurde zur Ehrenobfrau ernannt.

Bgm. Gottfried Reif und BO Obergantschnig würdigten die Leistungen des Vorstands. Bgm. Reif ging auf das politische Thema „man könne sich Teuerungen des täglichen Lebens nicht mehr leisten“ ein.



Erna Maier, BO J. Obergantschnig, Georg Rosenkranz, Ehrenobfrau Mathilde Pirker, Obm. J. Petzl, Johann Rössler, Bgm. G. Reif (v.l.). Foto: Galler

## ST. BLASEN-ST. LAMBRECHT

### *Thomaskirche*

Die traditionelle und beliebte Maiandacht der Ortsgruppe fand in der Thomaskirche in Treibach-Althofen statt. Eine große Gruppe war daran interessiert. Beim guten Mittagessen im GH Moser in Guttaring kamen Gemütlichkeit und reger Austausch miteinander nicht zu kurz. Eine Führung durch die Altstadt sowie die Besichtigung des Museums von Dr. Carl Auer von Welsbach standen ebenso am Programm. Zusammenfassend kann man sagen: Treibach-Althofen – Reiche Stadt durch Eisen und vielen Entdeckungen.



Großes Interesse gab es für Treibach-Althofen.

## ST. GEORGEN A. KREISCHBERG

### *Ausflug nach Graz*

Am 11. Mai erfolgte unsere erste Ausfahrt nach Graz. Bei einem Besuch im Botanischen Garten konnten wir die wunderschöne und sehenswerte Pflanzenwelt bestaunen. Nach einem sehr guten Essen im Glöckl-Bräu wurde un-

seren 46 Teilnehmern bei einer Führung Wissenswertes über die Geschichte vom Glockenturm, Uhrturm und vom Schloßbergmuseum nähergebracht. Dank der perfekten Organisation von Martin Fürböck war es ein gelungener und unterhaltsamer Tag.



Gut beschirmt stand man vorm Uhrturm.

## ST. PETER AM KAMMERSBERG

### *Jahreshauptversammlung*

„Kemmts glei eina in die Stubn...“, nach diesem Lied begrüßte Obm. Peter Gänser die Ehrengäste Bgm. Herbert Göglburger, LO-Stv. BO Josef Obergantschnig, Manfred Künstner (Obmann Schützengarde) und die Seniorenbundmitglieder im Saal des GH Prieler.

Obm. Gänser präsentierte einen umfangreichen Tätigkeitsbericht über Kegeln, Wandern, Ausflugsfahrten bis zur Grillparty am Greim. Juli Gänser berichtete von den eifrigen Turnerinnen und Heide Stöckl vom Seniorenchor unter der Leitung von Rudi Illitsch. Erfreulich ist der positive Kassabericht. Obm.-Stv. Margret Grillhofer stellte ein abwechslungsreiches Programm für heuer vor.

Besonders stolz ist Obm. Gänser über die 40 neuen Mitglieder! Ein aktiver Obmann, gute Arbeit, ansprechendes Programm, Humor und Gemeinschaft mögen die Gründe dafür sein.



Der Vorstand der Ortsgruppe.

## SÜDOSTSTEIERMARKE

### FELDBACH

## BEZIRK FELDBACH

### *Bauhof und Ressourcenpark*

Viele Mitglieder nutzten den Frühsommertag, um beim Bezirkswandertag in Leitersdorf mitzumachen. LAbg. ÖR Franz Fartek machte die Eröffnung. Der Wanderweg war gut gekennzeichnet und führte durch Wald und Flur rund um Leitersdorf. An zwei Labestationen konnten sich die Wanderer bei kleinen Speisen und Getränken stärken. Nach der Wanderung erhielt man im KOMM-Zentrum in Leitersdorf ein Mittagessen. Danach gab es eine Verlosung von Geschenkskörben durch Obm. Leo Neuherz (Leitersdorf). LO-Stv. BO VetR Dr. Othmar Sorger lobte die perfekte Organisation der Ortsgruppe Leitersdorf.

Grußworte gab es auch von LGF Friedrich Roll, BO Heinrich Schmidlechner (Radkersburg) und Ortsvorsteher Christoph Langer. Der Vorstand der Ortsgruppe Leitersdorf dankt allen Mitgliedern für die große Teilnahme am Wandertag.



Obm. Leo Neuherz (l.) und LO-Stv. BO VetR Dr. Othmar Sorger.

## AUERSBACH

### Grillfest und Muttertagsausflug

Das Grillfest war sehr gut besucht. Unsere Grillmeister und das Küchenteam verwöhnten unsere Gäste mit regionalen Produkten. BO-Stv. Josef Jaindl überbrachte die Grußworte unseres LO-Stv. BO VetR Dr. Othmar Sorger. Obfrau Anna Ploderer und ihr Team dankten den Ortsgruppen aus der Umgebung für ihren Besuch.

Unser Muttertagsausflug führte zum Schloss Seggau, dem steirischen Bischofsschloss. Nach der Schlossführung hatten wir eine Andacht in der modernen Michaelskapelle. Mittagessen war im Hotel- Restaurant Schloss Seggau und danach besuchten wir die Wallfahrtskirche Frauenberg und den Motorikpark Gamlitz. Ein gemütliches Beisammensein folgte beim Buschenschank Friedl.

**Geburtstage hatten:** Johanna Reisinger (85) und Inge Lafer (80).

Wir wünschen alles Gute und viel Gesundheit.



Der Muttertagsausflug führte zum Schloss Seggau.

## FEHRING

### 1. Mai-Wandertag

Die Muttertagsfahrt am 10. Mai ging zuerst nach St. Veit/Glan und Maria Saal zum Dom. Nach dem Mittagessen fuhren wir nach Taggenbrunn, wo wir durch „Zeiträume“ (kuratiert von André Heller) wanderten. Mit einem letzten Blick auf die Burg Hochosterwitz und den Längsee gingen heimwärts, wo Bgm. Mag. Johann Winkelmaier allen mitreisenden Damen einen kleinen Blumengruß überreichte. Bei steirischem Wein ließen wir den Tag gemütlich ausklingen.

Die Ortsgruppe ließ die Tradition, am 1. Mai einen Wandertag in Fehring zu veranstalten, wieder aufleben. Unterstützt von Mitgliedern des ehemaligen Tourismusverbandes Fehring wurde der Wandertag, der in die Weinberge führte, geplant. Viele Wanderer waren begeistert von dieser Wanderung in unserer schönen Gegend.



Die Wandertag-Tradition fand fröhlichen Anklang.

## FELDBACH

### Orchideen-Ausstellung

Eine Fahrt führte nach Tulln zur Gartenschau „Die Natur im Garten, Erlebniswelt“, die sich mit 70 verschiedenen Schaugärten präsentierte.

Ein Tagesausflug ging zur Orchideenschau sowie des Tropengartens nach Dobrovnik. Das Mittagessen war in Pettau und am Nachmittag folgte die Burgbesichtigung.

Zur Muttertagfeier im GH Kleinmeier begrüßte Obm. Rudolf Kulovic alle Mitglieder und Ehrengäste. Obm.-Stv. Maria König und Frau Harpf trugen Gedichte und Gedanken vor. Die musikalische Umrahmung gestaltete „Heinerl Promitzer“. Anschließend gab es ein gemeinsames Mittagessen.

**Geburtstage feierten:** Karl Meier, Hermann Konrad, Johanna Maier, Mag. Dr. Waltraut Gsöls (alle 80); Maria Fasching, Anna Niß (beide 85); Obm. Rudi Kulovic und die zuständigen Gebietsbetreuer wünschten alles Gute für die Zukunft und vor allem Gesundheit.

## GNAS

### Geburtstagsgruß

Pepperl Kaufmann vollendete ihr 70. Lebensjahr. Sie gehört zu den ganz treuen Mitgliedern unserer Ortsgruppe (30 Jahre). Obwohl sie schwere Schicksalsschläge hinnehmen musste, verlor sie ihre Fröhlichkeit und ihren Humor nie. Wir wünschen Pepperl noch viele frohe und glückliche Jahre und dazu noch eine große Portion Zuversicht. Der Glückwunsch-Blumenstrauß wurde ihr von der Vorsitzenden der Damenrunde übergeben.



Pepperl Kaufmann feierte ihren 70er.

## HATZENDORF

### Frühlingsfest

Die Ortsgruppe feierte ein überaus fröhliches Frühlingsfest. Neben zahlreichen Ehrengästen und vielen Preisen begeisterten Sepp und seine Musikanten über 300 Besucher. Tanzeinlagen gab es von der „Tanzwerkstatt Markt Hartmannsdorf“ und von „Tanz mit Hatzendorf“.

>>>

Alljährlich hält die Ortsgruppe in der Woche vor Muttertag beim GH Kraxner die JHV ab. Die Obfrau dankte ihrem Team und den Mitgliedern für das gute Miteinander im Jahr 2022! Anschließend wurden Mütter und Väter geehrt. Unsere Ehrengäste LAbg. Julia Majcan und LO-Stv. BO Dr. Othmar Sorger brachten besinnliche oder humorvolle Beiträge zum Thema.

**Geburtstage:** Johann Thimet (70); Hermine Bauer (Kirchenegg), Karl Fuchs, Juliane Großschädl, Franz Spanner und Johann Zöhler (alle 75); Hermine Bauer (Ödgraben, 80); Maria Schreiner (92).



Ein sehr gelungenes Fest...

## JAGERBERG

### Schutzmantelmadonna

Unser Fahrtenjahresprogramm starteten wir mit einem Besuch im renovierten Parlament in Wien.

Im April besuchten wir in Weiz den Schafbetrieb Neuhold und besichtigten einen Mostbetrieb. Die Wallfahrt mit Msgr. Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat brachte uns nach Ptujška Gora, Slowenien. In der gotischen Wallfahrtskirche mit der Schutzmantelmadonna am Hauptaltar feierten wir die Hl. Messe, musikalisch umrahmt vom Seniorenbundchor. Nach dem Weinkellerbesuch in Gornja Radgona und einer Stärkung ging es heimwärts.

Einige unserer Mitglieder beteiligten sich beim Bezirkskegeln, wobei Maria Friedl bei den Damen den 3. Platz belegte.

Aktivitäten wie Kartenspiele, Kegeln, Singen, Tanzen und Wandern stehen am Monatsprogramm. Ingrid Neumeister und Edith Sellhofer stellen die längeren und kürzeren Routen zusammen.



Vor der Wallfahrtskirche in Ptujška Gora.

## KIRCHBACH

### Jahresortsseniorentag

Am 29. März fand unser Jahresortsseniorentag statt. Begrüßt wurden LGF Friedrich Bernd Roll, LO-Stv. BO VetR Dr. Othmar Sorger, LAbg. Julia Majcan, Bgm. Anton Prödl und Altbgm. Franz Löffler. Nach dem Bericht von Obm. Josef Uller und dem Bericht des Kassiers gab es die Entlastung des Vorstandes. Die Grußworte der Ehrengäste kamen gut an. Danach gab es Ehrungen für langjährige treue Mitgliedschaft. Mit den Schlussworten des Obmannes endete der Ortsseiniorentag.



Ehrungen gab es für langjährige Mitgliedschaft.

## LEITERSDORF

### Maiausflug

Beim diesjährigen Maiausflug fuhren die Mitglieder nach Slowenien. Die Fahrt ging über Spielfeld, Marburg, Bistrica nach Rogla zum Baumwipfelpfad mit einem rund ein Kilometer langen, leicht begehbaren Rundgang. Danach wurde im Restaurant Gurska Reka zu Mittag gegessen und anschließend wurde das Puch-Museum besichtigt. Nach der Besichtigung ging es weiter nach Jerusalem zu einer Weinverkostung. Die Mitglieder danken Amalia und Walter Karner für die perfekte Organisation.



Der Maiausflug ging nach Slowenien.

## PALDAU

### Maiausflug

Unser diesjähriger Maiausflug führte uns nach Wien. Wir besuchten das renovierte Parlament, wo wir bei einer Führung viel Wissenswertes über den Umbau, den Nationalrat und den Bundesrat erfuhren. Anschließend fuhren wir zum Zentralfriedhof. Josef Kirchhofer von der Friedhofsverwaltung informierte uns über die Entstehung des Friedhofs, den Ehrengräbern und die wunderschöne Friedhofskirche.

Am 1. Juni begab sich eine Abordnung von S-Palldau aktiv auf die 7 km lange Strecke des Bezirkswandertags in Leitersdorf.



Das Parlament in Wien stand im Mai auf dem Ausflugsprogramm.



## RIEGERSBURG

### *Basilika Mariatrost*

Unser Muttertagsausflug, heuer erstmals mit Männerbegleitung, fand am 10. Mai statt. Wir fuhren mit 102 Personen nach Graz Mariatrost, wo wir in der Basilika eine kleine Andacht hielten. Dabei galt es ein besonderes Ereignis zu würdigen. Unser Ehepaar Hedwig und Alois Kahr hatten dort vor 60 Jahren geheiratet.

Weiter ging es in den Botanischen Garten zu einer äußerst interessanten Führung durch die Gewächshäuser und einem Spaziergang im Außenbereich. Den Abschluss bildete der Besuch eines heimischen Buschenschanks.

Für unsere neue Obfrau, Uschi Klug, war es die Feuertaufe, welche sie dank der tollen Unterstützung ihres Vorstands und der Beiräte sowie der zahlreichen Beteiligung sehr gut über die Bühne brachte.



102 Personen für das Gruppenfoto in Mariatrost.

## SCHWARZAU-MITTELABILL

### *Preisschnapsen*

Das Jahr 2023 eröffneten wir im Februar mit dem Dörferschnapsen im GH Gottinger. Am 9. März fand im Kultursaal Frannach die JHV statt. Obm. Richard Nentwicht wurde einstimmig zum Obmann wiedergewählt. Seine beiden neuen Stellvertreterinnen sind Maria Kazianer und Maria Eibler. Ehrungen und Neuwahlen wurden von Bgm. Alois Trummer und LO-Stv. BO VetR Dr. Othmar Sorger vorgenommen.

Der Kegelnachmittag im GH Senger und die Halbtagswanderung zum Buschenschank Großschmidt fanden großes Interesse.

Bei der Bezirksmeisterschaft im Kegeln erreichten unsere Senioren den 1. Platz. In der Einzelwertung errang Johann Fruhmann Platz 2.

Viele Omas mit ihren Enkeln waren vom Osterhasendorf in Fischbach begeistert. Die Blütenwanderung im Mai führte durch die Holunderplantagen in St. Anna/Aigen.

Die Mutter- und Vatertagsfahrt ging nach Straden (mit an Bord Pfarrer Gregor Poltorak), zum Filmmuseum Kurzweil und zum Buschenschank Urbi.

Auch am Bezirkswandertag im Juni in Leitersdorf waren wir vertreten.

## ST. ANNA AM AIGEN

### *Schwarzer Stein*

Der 20. Holunderblüten-Wandertag bei strahlendem Sonnenschein am 20. Mai mit Grenzüberschreitung nach Slowenien, war wieder ein voller Erfolg. Über 300 Personen nahmen daran teil. Die Veranstaltung organisierten die Senioren und die Freiwillige Feuerwehr St. Anna am Aigen.

Im Zuge dessen wurde auch der Schwarze Stein freigelegt (Teufels Stein, laut Sage). Obm. Josef Hödl konnte auch Pfarrer Mag. Heimo Schäffmann, LO-Stv. BO

VetR Dr. Othmar Sorger und Ehrenobfrau Maria Großschedl, HBI Erwin Schober (Bürgermeister von Rogasovci, Slowenien) mit einer Abordnung sowie den ältesten Teilnehmer Rudolf Garber (93 Jahre) begrüßen.



Bei der Freilegung des Schwarzen Steins.

## ST. STEFAN IM ROSENTAL

### *Kuh-Kaffee*

64 Mütter und Väter nahmen an der Fahrt nach Unterlamm teil. Bei einer Hl. Messe gedachten wir unserer verstorbenen Mitglieder. Im GH Breinwirt nahmen wir das ausgezeichnete Mittagessen ein. Am Nachmittag besuchten wir die sehenswerte Josefskapelle der Familie Friedl in Oberlamm. Im interessanten „Kuh-Kaffee“ gab es Torten und Mehlspeisen und natürlich auch einen Kaffee. Alle Speisen wurden als Danke für die treuen Mitglieder vom Verein bezahlt.



Der Ausflug ging nach Unterlamm.

## TRAUTMANNSDORF

### *Jahreshauptversammlung und Muttertagsfeier*

Am 10. Mai fand in der Wolf-Schenke die JHV mit Muttertagsfeier statt. Nach der Begrüßung der Ehrengäste Bgm. Christine Siegel, Ehrenbezirksobfrau Maria Großschedl und Pfarrer Mag. Karl Gölles wurde der Tätigkeitsbericht von Obfrau Herta Wolf vorgetragen.

Auszeichnung für langjährige Mitglieder: Poldi Moik (35 Jahre); Aurelia Haas und Josefine Platzer (30 J.); Elisabeth Schröttner, Alois Schröttner, Johanna Puntigam (20 J.) und Maria Hermann (15 J.). Anschließend dankte Obfrau Wolf für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Anschließend fand die Muttertagsfeier statt, die vom Seniorenchor mitgestaltet wurde und Instrumentaleinlagen von Markus und Maxi Wolf beinhaltete. Unsere Senioren wurden mit einer Jause verwöhnt, und jede Mutter erhielt Blumen.

Dank an alle, die zum Gelingen der Feier beitrugen.



Die geehrten Mitglieder.

## UNTERLAMM

### *Paradeiskaiser Stekovics*

Ende April fand unser Ausflug ins Burgenland statt. Wir besichtigten das Dorf-museum in Mönchhof, wo wir viele Eindrücke über das Museum erfuhren. Nach dem Mittagessen im Gasthaus Frank in Mönchhof ging es weiter nach Frauenkirchen zur Basilika Maria Geburt. Danach konnten wir noch beim Paradeiskaiser Stekovics viele unterschiedliche Tomatenpflanzen kaufen. Den Abschluss bildete ein Buschenschankbesuch, wo wir den Tag gemütlich ausklingen ließen. Danke an unsere Reisereferentin Hermine Jandl. Die diesjährige Muttertags- und Vatertagsfeier fand am 11. Mai beim Buschenschank Paierl statt.



Der Tagesausflug ging auch zur Basilika Maria Geburt.

## RADKERSBURG

## BAD RADKERSBURG

### *Wald- und Weinviertel*

Anfang Mai waren 37 Senioren vier Tage in Niederösterreich unterwegs. Sie besuchten das Kellerlabyrinth von Retz, ließen sich auf den Kalvarienberg die Funktion der Windmühle erklären und besichtigten die Burgruine Gars am Kamp, das Stift Altenburg und die Bierbrauerei in Zwettl. Weiters tauchten sie in Altnagelberg in die Welt der Glasbläserei ein und lernten auf der Burg Heidenreichstein die Welt des Mittelalters kennen. Eine Kleingruppe ließ sich auch durch das Burgschloss Raabs führen. Letztendlich verkosteten alle in Krems Weiß- und Rotweine. Die letzte Station der Reise war das auf einer Bergkuppe thronende Stift Göttweig.

Die Reisegruppe wohnte im Stadthotel Raabs“ am Ufer der Thaya mit Blick auf das Burgschloss Raabs.



Die Gruppe auf der Burgruine Gars am Kamp.

## DEUTSCH GORITZ

### *Parlament und Schweizerhaus*

Im April besuchten wir in Wien das renovierte Parlament. Dank einer Führung erfuhren wir Wissenswertes über dieses Gebäude. Zur Stärkung fuhren wir dann zum Schweizerhaus.

Die Muttertagsfahrt ging zuerst nach Wenigzell, wo Pater Jos eine Messe hielt. Danach fuhren wir hinauf zur Brattalm, wo nach dem Mittagessen ein Spaziergang unternommen wurde. Anschließend empfingen uns zwei Harmonika-spieler, die zur guten Stimmung beitrugen.

Am 20. Mai veranstalteten wir ein Frühlingsfest im GH Bader. Bei der Musik mit den Wolf-Buam wurden die Tanzbeine geschwungen. Der Glückshafen, Mehlspeisen und die Getränke wurden von unseren Mitgliedern bedient.

Unsere Geburtstagskinder (ab 75 Jahren) luden wir zu einem Essen und gemütlichen Beisammensein im GH Fasching ein.



Ein sehr gelungenes Foto: jede Menge fröhlicher Senioren.

## GOSDORF

### *Maria Schnee*

Der Muttertagsausflug am 8. Mai führte uns nach Maria Schnee in der Buckligen Welt bei Lichtenegg. Nach anfänglichem Regen erwartete uns dort der Sonnenschein. In der Kirche hatten wir die Hl. Messe, die sehr würdevoll war, mit Stadtpfarrer Franz Brei. Im Anschluss fuhren wir nach Tiefenbach zum Mittagessen im GH Buchegger, um es dort mit Genuss einzunehmen. Der Abschluss wurde mit einer Jause und Musik in einem Buschenschank in Bad Waltersdorf begangen. Den 24 Teilnehmern aus unserer Gruppe gefiel es sehr gut.



Beim GH Buchegger genoss man das Essen.

## KLÖCH

### 80. Geburtstage gefeiert

Im Rahmen der JHV feierten unsere Obfrau Herta Stessl und unsere Schriftführerin Elfriede Prassl ihre 80. Geburtstage. Herta leitet seit 2006 die Ortsgruppe mit großer Umsicht und Engagement. Elfriede hält gewissenhaft seit 17 Jahren alle Daten und Aktivitäten der Ortsgruppe schriftlich fest. Bgm. Daniel Tegel überbrachte den beiden Damen die besten Glückwünsche der Gemeinde und dankte für deren langjährigen Einsatz. Wir wünschen ihnen noch viele Jahre in Gesundheit und freudvolle Begegnungen in der Ortsgruppe.



Die Damen Herta Stessl und Elfriede Prassl mit Gratulanten.

## METTERS DORF A. SASSBACH

### Ausflüge

Am 16. März war unsere erste Ausfahrt nach Lebring in die neue „Hör-Erlebniswelt“ der Firma Neuroth.

Am 13. April machten wir eine Wallfahrt nach Maria Schnee in Slowenien. Nach einer kurzen Kirchenführung feierten wir die Hl. Messe mit unserem Msgr. Mag. Wolfgang Koschat.



Gruppenfoto in Maria Schnee.

## ST. PETER AM OTTERS BACH

### Dem Alltag entfliehen

Zuerst ging es zum Frühstück auf dem Trojane. Die Fahrt führte weiter nach Volcji Potok zum Arboretum, wo wir uns teils mit dem „Zug“ bzw. bei einem Spaziergang die schöne Garten- und Parklandschaft einverlebten. Das Mittagessen war im GH Repnik in Kamnik. Auf der Heimreise stoppten wir noch beim Buschenschank Grabin.

Die diesjährige Muttertagsfahrt ging nach St. Anna am Aigen. Es gab einen Gedenkgottesdienst mit Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer und Erklärung der Kirchen- und Pfarregebenheiten durch den ansässigen Pfarrer Mag. Marian

Debski. Das Mittagessen wurde im GH Hesch serviert. Am Nachmittag fand die Muttertagsfeier mit Gottesdienst (mitgestaltet vom Seniorensingkreis) statt. Bis in den späten Nachmittag unterhielt Entertainer Ludwig Müller.



Interessierte Damen im Gartencenter...

## STRADEN

### Gratulationen

**Zum 80. Geburtstag gratulierten wir:** Jörg Hartmann und Gertrude Röck.  
**Zum 85er gratulierten wir:** Johann Lackner, Josefa Posch und Adolf Moik.  
Allen unseren Jubilaren wünschen wir alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

## VOITSBERG

## BEZIRK VOITSBERG

### Feuerwehrmuseum

Obfrauen, Obmänner und Vorstandsmitglieder des Bezirks unternahmen am 19. April mit BO Walter Reiter einen Ausflug in die Südweststeiermark zur Strutz-Mühle nach Wielfresen. Dies ist eine einzigartige Mühle, die am rauschenden Schwarzbach klappert. Sieben Jahre lang baute Peter Furbass an der Schäumühle. In tausenden Arbeitsstunden hat er originale Mühlenteile und alte Gebäude vor allem im Koralmgebiet abgetragen, restauriert und daraus „seine“ Mühle errichtet. Anschließend nahmen wir das Mittagessen beim GH Strutz ein. Gestärkt und gut gelaunt brachen wir zum Feuerwehrmuseum nach Groß St. Florian auf. Dieses Museum, im Jahr 1995 eröffnet, gibt einen Überblick über die Geschichte und die Entwicklung der steirischen Feuerwehren. Zusätzlich wurde auch die Möglichkeit für Kunstausstellungen geschaffen.



Der Bezirksausflug ging auch zum Feuerwehrmuseum in Groß St. Florian.

## KÖFLACH-GRADEN

### Aktiv beim Loazkörblmarkt

Beim Loazkörblmarkt in Köflach am 1. April war auch der Seniorenbund aktiv. Süße Waffeln für Groß und Klein wurden den zahlreichen Besuchern serviert. Auch Bgm. Helmut Linhart schaute vorbei.

Am 2. März gab es beim GH Reinisch eine Infostunde der Volkshilfe. DGKS Maria Neschmach brachte die Möglichkeiten und Leistungen der Volkshilfe näher. Der Vorstand dankte Maria Neschmach für die fachliche Auskunft.

Die Muttertagsfahrt ging am 9. Mai nach Klagenfurt zu einer Schifffahrt auf dem Wörthersee, einem Spaziergang in Velden, zum Mittagessen im GH Karawankenblick sowie auf den Pyramidenkogel. Beim Abstieg vom Aussichtsturm gab es einige mutige Senioren, die die 52 Meter lange Rutsche benutzten und (etwas bleich) heil unten ankamen.



Beim Loazkörblmarkt.

## LIGIST-KROTTENDORF

### Neu und sehr aktiv

Sehr aktiv begann das neue Jahr am 12. Februar mit dem Fassdaubenrennen. Bei besonderer Winterlandschaft und strahlendem Sonnenschein wurden alle Erwartungen übertroffen. Kulinarisch wurden die Gäste seitens des Seniorenbundes versorgt.

Wir wurden vom Bezirksseniorenbund gebeten, das Bezirkspreisschnapsen am 10. März beim GH Herlwirt durchzuführen. Von unserer Ortsgruppe errang Johann Neumann den Sieg. Wir dankten Familie Holzer für die gute Aufnahme und Bewirtung.

Unsere erste Ausfahrt unternahmen wir am 23. März. Dank Karl Strommer konnten wir die Berglandmilch in Voitsberg mit den heimischen Käseprodukten besichtigen und verkosten. Die Führung machte Johannes Lenz. Anschließend ging es zum Schneiderwirt, wo wir nach einem Besuch des Kernbuam Museums ein vorzügliches Mittagessen inklusive Kaffee und Kuchen genossen.



Ausflug zur Berglandmilch in Voitsberg.

## MOOSKIRCHEN

### Auf geschichtlichen Spuren

Unser dritter Ausflug war in die nähere Umgebung geplant. Die archäologische Sammlung Archeo Norico in der Burg Deutschlandsberg begeisterte die Teilnehmer Dank einer ausgezeichneten Führung. Der Rundgang führte in die Vor- und Frühgeschichte der Südsteiermark sowie bis zum ältesten Teil der Burg. Der Laßnitz entlang führte uns Willibald Pözl mit seinem Bus bis vor die Fischerhütte in der Klause. Dort betreuten Wolfi und Kevin mit ihrem Team die inzwischen hungrig gewordene Reisegruppe mit hervorragenden Speisen (bevorzugt: Forellenfilet). Nach dem Essen konnte ein Spaziergang durch die Klause entlang der Laßnitz Richtung Deutschlandsberg vorgenommen werden. In Annis Heurigen fand der Tag bei ausgezeichneten Strauben ein gemütliches Ende.



Der kleine Burggarten war idealer Platz für ein Gruppenfoto.

## STALLHOFEN

### Imposante Muttertagsfeier

Rund 90 Seniorinnen nahmen am 12. Mai an der gemeinsamen Muttertagsfeier im Sitzungssaal des neuen Gemeindeamtes teil. Nach der Begrüßung durch Obm. Walter Reiter trugen Helga Lauk, Toni Kollmann und Pepi Hohl eindrucksvoll ihre Muttertagsgedichte vor. Für beste Stimmung sorgten die Irrwurzla. Die Ehrengäste LR MMag. Barbara Eibinger-Miedl, Bgm. Klaudia Stroißnig und Vzbgm. Dr. Rosemarie Gössler nahmen die Gelegenheit wahr, um ihre eigenen Erlebnisse und Erfahrungen als Mütter kund zu tun. Im Anschluss lud Obm.-Stv. Ernst Knopper im Namen des Seniorenbundes alle Seniorinnen zu einer Muttertagsjause, zu Kaffee und Kuchen sowie zu einem Gläschen Wein ein.



Die Ehrengäste-Damen erhielten sehr schöne Blumengestecke.

Foto: Erwin Lesky

## WEIZ

### ANGER

#### *Der Umwelt zuliebe*

Erfreulicherweise finden unsere Zug-Schnupperfahrten immer großes Interesse. Dabei werden alle Teilnehmer genau informiert, welche Angebote die ÖBB bietet, oder wie bediene ich richtig den Automaten am Bahnhof oder direkt im Zug (wenn vorhanden) und vor allem, wie komme ich zu den Fahrkarten mit günstigen Preisen. Über 160 Teilnehmer (neun Fahrten) nutzten bereits dieses Angebot. Bei unserer letzten Schnupperfahrt konnten wir auch die Lok-Remise besuchen.



Obm.-Stv. Hans Feichtinger durfte den Sitz im Führerstand einnehmen.

### FISCHBACH

#### *Hofbauer-Mühle*

Am 4. März hielten wir unsere JHV im GH Fischbacherhof ab. Auf der Tagesordnung stand auch die Neuwahl. Der alte Vorstand mit Obm. Johann Zink wurde einstimmig wiedergewählt. Als Ehrengäste konnten wir Bgm. LAbg. Sylvia Karelly und BO-Stv. Franz Neuhold begrüßen. Dieser fungierte auch als Wahlleiter. In dieser Versammlung wurden die Mitglieder Christine Könighofer, Berta Fasching und das Ehepaar Christa und Helmut Wetzelhütter mit der Bronze-Medaille des Steirischen Seniorenbunds ausgezeichnet.

An der Wanderung zur Hofbauer-Mühle nahmen viele unserer Mitglieder teil. Wir konnten bei einer guten Jause und der Musik von Herrn Faist einen gemütlichen Nachmittag verbringen.

Seinen 85. Geburtstag feierte unser langjähriges Mitglied DI Otto Arzberger.



DI Otto Arzberger feierte seinen 85er.

## FLADNITZ A. D. TEICHALM

#### *Landsknechtmahl*

Nachdem wir mit unseren Ausflugsfahrten längere Zeit pausieren mussten, werden wir heuer sechs Tagesausflüge und zwei Mehrtagesfahrten unternehmen. Unser erster Tagesausflug im April führte uns ins Burgenland zur Familie Koo, wo uns die alte Handwerkskunst des Blaudrucks erklärt wurde. Danach besichtigten wir die Burg Lockenhaus und anschließend stärkten wir uns bei einem zünftigen Landsknechtmahl. Den Abschluss unseres interessanten Ausflugs bildete eine Einkehr beim Buschenschank Lang in Pischelsdorf.



Wohl bekomm's...

### FLOING

#### *Ruine Waxenegg*

Ganz in unserer Nähe besuchten wir im März das Mineralien- und Bergbaumuseum in Anger. Herr Schmölzer zeigte neben Mineralien und Fossilien aus aller Welt eine Sonderausstellung mit Mineralien vom Rabenwald und betreibt auch eine Edelsteinschleiferei.

Ende April konnten wir „Das geheime Labyrinth“ im Steinpaißhaus, dem historisch ältesten Gebäude von Anger (1351), mit Fundstücken aus der Römer-, Kelten- und Jungsteinzeit (Münzen, Schmuck, Lochsteine etc.) aus Anger und Umgebung besichtigen. Danach führte uns der Fußweg über den Floriani-Wasserfall zur Ruine Waxenegg. Der Verein „Mystische Unter- und Oberwelten der Region Anger“ (Obm. Erich Brandl) betreut beide Objekte und versucht die Ruine soweit zu sichern, dass sie für verschiedene Aktivitäten genutzt werden kann.



Vor der Ruine Waxenegg.

## GASEN

### Glückskapelle

Anfang Mai führte unser erster Tagesausflug zur Festenburg, eine der ältesten Wehrburgen im Wechselgebiet. Sie wurde vom Stift Voralpe erworben und um 1700 in eine Klosterburg umgebaut, wobei der Rittersaal zur Kirche und in den Nebenräumen sechs Kapellen gestaltet wurden. Nach einer Stärkung im Voralpehof hatten wir eine Führung im Freilichtmuseum Voralpe. Danach ging es zur „Glückskapelle“ am Masenberg. 2008 musste die Kapelle in Kirchberg/Raab einem Straßenbau weichen und wurde von einem Hotelier ersteigert, abgetragen und auf dem Masenberg als „Glückskapelle“ wieder aufgebaut. Den Abschluss gab es im Buschenschank Allmer in Pöllau.

**Geburtstage hatten:** Josefa Pölzl (80) und Anna Gruber (75). Wir wünschen noch viele Jahre bei guter Gesundheit.



Gruppenfoto vor der Glückskapelle.

## GERSDORF A. D. FEISTRITZ

### Freude über Wiedersehen

Am 21. April wurde unsere JHV sowie Mutter- und Vatertagsfeier mit LO-Stv. BO Anton Paierl und Bgm. Ing. Erich Prem abgehalten.

Der Muttertagsausflug am 10. Mai nach Birkfeld stand im Zeichen des Wiedersehens mit unserem früheren Pfarrer Franz Ranegger, der sich über unser Kommen freute. Zur Muttertagspredigt zeigte er ein Stück Seil mit einem Knoten. Er sagte man kann den Knoten im Leben festziehen oder auflösen (aus der Schriftstelle „Maria die Knotenlöserin“).

In Gasen wurden wir von den „Stoakoglern“ (mit einem kurzen Konzert) bzw. von Bgm. Erwin Gruber begrüßt.

**Geburtstage:** Herta Winkler feierte ihren 80. Geburtstag und Radekunde Holzerbauer wurde 85. Die Ortsgruppe gratulierte und wünschte ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit.



Radekunde Holzerbauer (85) und...

...Herta Winkler (80).

## HEILBRUNN

### Festtag der Mütter

Um den Festtag der Mütter zu feiern, lud die Ortsgruppe zu einem gemeinsamen Mittagessen ins GH Unterberger auf der Brandlucken ein. Selbstverständlich waren auch die Väter herzlich willkommen und zu Torte und Kaffee eingeladen. Mit großer Freude konnte unser Obm. Franz Neuhold sehr viele Gäste sowie als Ehrengast LO-Stv. BO Anton Paierl mit Gattin begrüßen. Der ältesten anwesenden Mutter, Aloisia Amtmann (94 Jahre), wurde stellvertretend für alle Mütter ein Blumenpräsen überreicht. Am Nachmittag sorgten „Norbert & Maria“ für beste Stimmung.



Auf der Brandlucken fand die Muttertagsfeier statt.

## HOFSTÄTTEN AN DER RAAB

### Geburtstagsfeier

Die Ortsgruppe lud im Mai alle Geburtstagsjubilare ab dem 75. Lebensjahr zu einer gemeinsamen Feier mit Mittagessen ins GH Pint ein. Nach dem Essen wurden die Jubilare geehrt und es gab ein gemütliches Beisammensein. Älteste Jubilarin war Maria Heigl (94), die leider nicht teilnehmen konnte. Wir wünschen allen noch viele gesunde Jahre und Zufriedenheit.

Obm. Karl Pfeifer begrüßte die Jubilare und die Ehrengäste LO-Stv. BO Anton Paierl und Bgm. Ing. Werner Höfler. Obm. Pfeifer dankte der Gemeinde für die großzügige Unterstützung.



BO Anton Paierl, Angela Pieber und Josefa Habersack (beide 91), Josefa Huber (92), Maria Treiber (93), Bgm. Werner Höfler, Obm. Karl Pfeifer (v.l.).

## ILZTAL

### Ausflug ins Almenland

Der zweite Seniorenausflug führte am 4. Mai ins Almenland. Mit „Angelika Reisen“ ging es auf die Teichalm. Dort stand der Vormittag zur freien Verfügung für einen Seerundgang und zur Begehung des Moorlehrpfades. Dann fuhren wir auf die Brandlucken zum Mittagessen ins GH Unterberger. Zur Auswahl standen Forelle vom Kulmer oder Zwiebelrostbraten vom Almo-Rind. Nach dem Essen fuhren wir nach Gasen zum Stoani Haus. Hier gab es eine Führung durch das Stoani Haus mit G'stanzlsingen. Im Museum konnte man

den Werdegang der Stoanis sehen. Auch wurde ein Film über ihre Aktivitäten in der Pension gezeigt. Den Abschluss hatten wir im Stoanicafe mit Torte und Getränken.



Der Ausflug führte auch zum Stoani Haus.

## LABUCH-UNGERDORF

### Aroniabeeren

Am 4. Mai fand der Muttertags- und Vatertagsausflug statt. In Hohenegg bei Ilz hatten wir eine Führung durch den Aroniahof der Familie Kober. Wir erhielten einen sehr informativen Einblick in den Anbau und die Verarbeitung der Aroniabeeren. Nach dem Mittagessen ging es mit einer Traktorzugfahrt durch das Thermenland. Bei der Kerzenfabrik in Bad Waltersdorf gab es einen Einkaufsaufenthalt. Den Abschluss mit Jause gab es in der Teichschenke in Auffen. Die Mütter erhielten einen Blumenstock und die Väter eine Flasche Wein, gespendet von unserer Ortsgruppe.

**Geburstage hatten:** Johann Hasenhütl (70); Christine Lichtenegger, Josef Lichtenegger (beide 75); Rosemarie Dreisiebner, Wilhelm Maier-Paar (beide 80). Den Jubilaren wurden die allerbesten Glückwünsche überbracht.



Der Mutter -und Vatertagsausflug wurde gerne angenommen.

## LUDERSDORF-WILFERSDORF

### Ausflug nach Pöllauberg

Unser erster Ausflug im heurigen Jahr führte uns am 4. Mai zur Wallfahrtskirche nach Pöllauberg. Dort hatten wir eine Führung im Kräutergarten und Weingarten bei traumhaftem Wetter. Anschließend ging es in die Kirche (mit Erklärungen) und mit einer Messe für die verstorbenen Mitglieder. Zuletzt ging es zum Mittagessen und einer gemütlichen Runde, bevor wir die Heimreise wieder antraten.



Im Mai stand Pöllauberg auf dem Programm.

## MARKT HARTMANNSDORF

### Aktiver Start ins Frühjahr

Unser Josefi-Ausflug führte in die Südsteiermark zur Firma Saubermacher. Das Thermo-Team zeigte uns, wie Plastikmüll getrennt und wieder verwertet wird. Beim Buschenschank Grabin war für unser leibliches Wohl bestens gesorgt. Unsere Ortsgruppe führte vor Ostern die Reinigung unserer Pfarrkirche und des Kirchenvorplatzes unter der Leitung von Ingrid Knittelfelder durch.

**Ankündigung:** Das Sommerfest findet am 13. August in der Rittscheintalhalle mit Beginn um 11 Uhr statt. Alle Ortsgruppen sind herzlich eingeladen.



Der Josefi-Ausflug ging in die Südsteiermark.

## MIESENBACH

### Reisanbau und Vermarktung

Der Maiausflug führte uns diesmal in die Südoststeiermark. Nach einem Gottesdienst in Straden mit Pfarrer Mag. Johannes Lang, fuhren wir nach Bad Radkersburg, wo uns dankenswerterweise, Alt-Bgm. BO Heinrich Schmidlechner durch die Stadt führte. Nach einem ausgezeichneten Mittagessen im Lindenhof in Laafeld besuchten wir den Hof der Familie Fröhlich in Halbenrain, welche sich mit dem Anbau und der Vermarktung von Reis beschäftigt. Der Abschluss in der Buschenschank Knöbl beschloss einen etwas feuchten Ausflugstag.



Aufmerksame Zuhörer...

## PUCH BEI WEIZ

### Interessante Ausflüge

Mit einer Halbtagesfahrt nach Graz ins Zeughaus starteten wir die Ausflugssaison. Am 13. April ging es nach Ungarn in die Stadt Sopron mit Bummelzugstadtführung, Mittagessen im Hotel Rosengarten, zur Donatuskapelle bei Neckenmarkt und zum Buschenschank Thaller nach Bad Waltersdorf. Nächstes Ausflugsziel am 11. Mai war „Wien Parlament“. Nach dem Mittagessen im Brandauer in der Mariahilfer Straße führte uns NABg. Christoph Stark durch das Parlament. Mit der Liliputbahn umrundeten wir den Donaupark und

waren kurz auf dem Donauturm. Dank geht an Bgm. Gerlinde Schneider, die uns bei den Buskosten unterstützte.

**Geburtstage:** Hedwig Ilzer (95); Karl Nistelberger, Karl Rasser (beide 90); Othmar Kaiser, Karl Lechner, Adolf Reithofer (alle 85); Maria Schlemmer, Christine Lechner, Roswitha Hackl, Herbert Lechner, Edi Fastner, Hilda Höfler (alle 80).



Parlamentsbesuch des Seniorenbundes Puch bei Weiz  
am 11. Mai 2023  
mit Nationalrat Christoph Stark

## RATTEN

### Obfrau wurde 75

Ende Mai feierte unsere Obfrau Johanna Doppelreiter ihren 75. Geburtstag. Der Vorstand sprach „Hannerl“ im „2.0“ den herzlichsten Dank für ihren mütterlichen und großartigen Einsatz aus und ließ sie mit ihrem Bertl hochleben. Im Mai feierten wir eine Maiandacht im Gasthof Ponyhof. Zwei Tage später konnte unsere Obfrau zum „Tanz in den Frühling“ im GH Albert mehr als 130 Senioren aus über zwanzig Ortsgruppen willkommen heißen. Mit LO-Stv. BO Anton Paierl und seiner Gattin feierten wir einen unterhaltsamen Tanznachmittag.

Mit der Ortsgruppe St. Kathrein/H. fuhren wir Mitte Juni zu einem Gedenkgottesdienst an unseren verstorbenen Pfarrer Herbert Stuhlpfarrer nach St. Johann/Tauern.

Hermine und Franz Könighofer feierte im Juni das Fest der „Eisernen Hochzeit“ (65 Ehejahre). Herzlichste Glückwünsche!



Obfrau Johanna Doppelreiter feierte ihren 75er.

## ST. MARGARETHEN A. D. RAAB

### Bei uns tut sich etwas

Die Josefifahrt führte uns zum Buschenschank Geiser in St. Stefan ob Stainz. Erstmals wurde eine Dorfgemeinschafts-Wanderung durchgeführt. Start und Ziel war die Schule in Wetzawinkel. An der Portugalreise beteiligten sich neun Personen. Eine Wanderung führte uns zur Kräuterpädagogin Romana Fuik, die uns in die Heilkraft der Kräuter einführte. Sehr beliebt geworden ist das Radfahren. Bis zu 80 km werden an einem Tag zurückgelegt.

Zu Speis und Trank wurden alle unsere Seniorenfrauen zur Muttertagsfeier eingeladen. EMPIRE OF GLAS – das Zentrum der Glaskunst in Weigelsdorf (größte Glasgalerie Österreichs) war einen Ausflug wert.

Unser Seniorenfest war Dank der vielen fleißigen Helfer ein schöner Erfolg. Danke an alle Frauen für das wunderbare Kleingebäck.

## ST. RUPRECHT AN DER RAAB

### Geburtstagsfeier

Die Ortsgruppe, mit Obm. Dir. Johann Wiedner und Vorstand, überbrachten unserem Ortsgruppenleiter Vinzenz Pfeifer zum 85. Geburtstag die allerbesten Glückwünsche und noch viele schöne Jahre im Kreis seiner Familie. Danke für Deine ehrenamtliche Mitarbeit!



Vinzenz Pfeifer mit seinen Gratulanten.

## STRALLEGG

### Muttertagsfahrt

Die traditionelle Muttertagsfahrt führte am 17. Mai nach Maria Fieberbründl. Nach dem Mittagessen und der Kaffeepause in St. Johann bei Herberstein ging es weiter in den Wallfahrtsort Maria Fieberbründl. Pfarrer Mag. Johann Mosbacher und Pfarrer Mag. Roman Miesebrner zelebrierten die Hl. Messe und Obm. Franz Mosbacher sprach Grußworte. Wegen des heftigen Regens musste das Programm geändert werden und so konnten wir die Kirche und das Haus der Frauen in St. Johann bei Herberstein besichtigen. Unser Ausflug fand einen gemütlichen Abschluss in der Buschenschank Hofer Toni in Stubenberg.

Unser Dank gilt der Gemeinde Strallegg mit Bgm. Anita Feiner und Obm. Franz Mosbacher, die die Kosten für die Fahrt und für die Jause im Buschenschank übernahmen.



Trotz des Regens war es eine fröhliche Muttertagsfahrt.

REDAKTIONSSCHLUSS  
18. August 2023 um 10 Uhr



# Ehejahre



50 • 60 • 65 • 70



**ANGER** • Edi und Maria Mauerhofer können auf 65 Ehejahre zurückblicken. Frohe Stunden, aber auch belastende mussten sie erleben. Viele Jahre waren sie aktiv mittendrin im Dorfgeschehen. Zum Jubelfest wünscht ihnen die Ortsgruppe den Segen von oben, viel Zuversicht und eine sinnerfüllte Zeit.



**ANGER** • Christine und Johann Schweighofer, vulgo Ochenbauer, feierten das Eiserne Ehejubiläum. Die Bergbauernleute waren fest in der Tradition des Bergbauernstandes verwurzelt und stark geerdet im Gottvertrauen. Als Besitzer eines Jugendlagers sind sie weit über die Pfarrgrenze hinaus bekannt. Wir wünschen ihnen Zufriedenheit, Gesundheit und eine große Portion Gottvertrauen.



**BAD WALTERSDORF** • Beim Geburtstags- und Hochzeitskränzchen unserer Senioren waren auch Anna-Maria und Walter Pichler (Wagerberg) sowie Maria und Franz Fiedler (Leitersdorf) dabei, die ihre Diamantene Hochzeiten hatten.



**GRAZ-EGGENBERG** • Das Ehepaar Anna und Peter Hwaletz ist 50 Jahre verheiratet. Die Bezirksgruppe und der Vorstand gratulierten sehr herzlich zur Goldenen Hochzeit! Wir wünschen euch noch unzählige, gemeinsame, glückliche und gesunde Jahre. Wir danken für euer Engagement bei uns.



**FRAUENTAL** • Im April feierten Michaela und Josef Fuchshofer das Jubiläum der Goldenen Hochzeit. Auch unsere Ortsgruppe ließ das Jubelpaar mit den besten Wünschen hochleben. Mögen Liebe, Verbundenheit und Gemeinsamkeit das Paar noch viele Jahre durch die Zukunft geleiten.



**JAGERBERG** • Das Ehepaar Maria und Anton Pichler feierte im April seine Diamantene Hochzeit. Zur Gratulation waren auch Obfrau Margarete Kaufmann, Bgm. Viktor Wurzinger und Altpfarrer Mag. Wolfgang Koschat gekommen. Wir wünschen nochmals alles Gute und Gottes Segen.

**LEUTSCHACH AN DER WEINSTRASSE** • Wir wünschen dem Ehepaar Wilhelmine und Felix Skergeth zur Goldenen Hochzeit nochmals alles erdenklich Gute, Gesundheit und noch viele glückliche gemeinsame Ehejahre!



**KIRCHBACH/ZERLACH** • Zur Geburtstagsfeier waren viele Jubilare geladen. Besonders freute es uns, dass wir zwei Eiserne Hochzeitspaare, Theresia und Franz Scherr sowie Theresia und Johann Weber begrüßen durften. Die Diamantene Hochzeit feierten Herta und Wolf Dieter Neubauer sowie Waltraud und Herbert Bischof. Ebenso feierten noch zwei Ehepaare Christine und Franz Schlager sowie Aloisia und Johann Graßmugg die Goldene Hochzeit.

**Geburtstagsjubilare:** Johanna Maderthaner, Maria Suppan, Rosa Finz, Obm. Josef Uller, Maria Ranz, Alois Moik, Maria Uller (hinten). Wir wünschen allen noch viele schöne und gesunde Jahre!



**MARKT HARTMANNSDORF** • Es gab drei Gründe zum Feiern. Rosa und Hermann Lang feierten beide ihre 80. Geburtstage und ihre Diamantene Hochzeit. Wir wünschen den Jubilaren weiterhin Gesundheit und viele schöne gemeinsame Stunden.



**MARKT HARTMANNSDORF** • Unser Ehrenobmann Alt-Bgm. Hermann Zoller feiert ein doppeltes Jubiläum. Gemeinsam mit seiner Gattin Margaretha feierte er die Eiserne Hochzeit, und seinen 90. Geburtstag. Wir gratulieren sehr herzlich!



**PALDAU** • Herzlichste Gratulation den Ehepaaren Christine und Anton Sommer sowie Margarete und Karl Eder zur Goldenen Hochzeit. Die Ortsgruppe wünschte alles Gute und noch viele gesunde und glückliche Jahre auf den weiteren gemeinsamen Lebenswegen.



**OBERES PÖLSTAL** • Maria und Heinz Höfferer feierten vor Kurzem ihre Platinhochzeit (55 Jahre). Die Ortsgruppe wünschte weiterhin Gottes Segen, Glück, Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre.



**OBERES PÖLSTAL** • Melitta und Josef Unterweger sowie Gisela und Josef Rattinger feierten vor Kurzem Goldene Hochzeit. Die Ortsgruppe wünschte weiterhin Gottes Segen, Glück, Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre.



**PÖLLAUBERG** • Regina und Willibald Paar sowie Anna und Franz Gschiel feierten ihre Goldene Hochzeit. **Und folgende Mitglieder hatten Geburtstag:** Anton Narnhofer (70); Erna Kitting, Franz Kitting (beide 75); Maria Kern, Franz Polzhofer (beide 80); Alois Lang (85). Den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.



**RIEGERSBURG** • Die Diamantene Hochzeit feierten Hedwig und Alois Kahr. Vor 60 Jahren gaben sie sich in der Basilika von Mariatrost das Ja-Wort. Im Zuge unseres Muttertagsausflugs gratulierten wir sehr herzlich.



**ST. GEORGEN A. D. STIEFING** • Sophie und Karl Neubauer feierten im Mai ihr 60-jähriges Ehejubiläum. Sophie ist seit 1995 Obmann/Obfrau-Stellvertreterin und unterstützt gemeinsam mit ihrem Karl nicht nur den Seniorenbund, sondern alle Vereine der Gemeinde und beide sind um das Wohlergehen älterer Mitglieder bemüht. Die Mitglieder danken für dieses Engagement, gratulieren sehr herzlich zur Diamantenen Hochzeit und wünschen noch viele glückliche und gesunde Jahre.



**ST. JAKOB IM WALDE** • Das Landwirteehepaar Maria und Franz Lueger feierte im Kreis seiner Familie das Fest der Diamantenen Hochzeit. Nach dem Kirchenbesuch trafen sich alle im GH Orthofer in St. Jakob im Walde.



**ST. STEFAN IM ROSENTAL** • Im April feierte das Ehepaar Hermine und Alois Scheucher ihre Eiserne Hochzeit. Alois war von 1991 bis 2013 Obmann der Ortsgruppe und ist seither Ehrenobmann. Hermine unterstützte ihren Gatten vorbildlich bei der Vereinsarbeit. Obfrau Gerti Roßmann mit Gatten und Kassiererin Maria Nuster gratulierten sehr herzlich, wünschten noch viele gesunde und glückliche Jahre und dankten für die langjährige Arbeit im Seniorenbund.



**ST. STEFAN IM ROSENTAL** • Das Ehepaar Maria und Friedrich Eder feierte im April das Fest der Diamantenen Hochzeit. Obfrau Gerti Roßmann gratulierte sehr herzlich und wünschte noch viele gemeinsame, gesunde und glückliche Jahre. Außerdem dankte sie Maria Eder für ihre vorbildliche Arbeit als Beirat.



**STRADEN** • Im Mai feierten Margarete und Paul Semlitsch aus Hart bei Straden ihre Diamantene Hochzeit. Margarete war 18 Jahre lang als Näherin bei der Fa. Gasser in Mureck tätig. Paul wechselte nach 18 Jahren im Kaufhaus Friedl ins Marktgemeindeamt Straden. Nach 25 Jahren ging er als Amtsleiter in Pension. Sie haben eine Tochter und sieben Enkelkinder. Wir gratulierten herzlich und wünschten alles Gute.



**STRADEN** • Ebenfalls im Mai feierten Erna und Eduard Scharfy ihre Diamantene Hochzeit. Gemeinsam bauten sie mit viel Fleiß und Freude die bekannte Fleischerei und das Gasthaus Scharfy, den „Stradnerhof“ auf. Sie haben drei Kinder und drei Enkelkinder. „Ohne meine Erna hätten wir nie erreicht, worauf wir jetzt glücklich und stolz sein können“, betont Eduard. Wir wünschen alles Gute und Gottes Segen!

## Steiermark wächst durch die Bevölkerung. Das heißt, vor allem durch die Zuwanderung steigt die Bevölkerungszahl in der Steiermark, aber auch die Überalterung nimmt ständig zu.

Die Bevölkerungszahl in der Steiermark wird in den kommenden zwei Jahrzehnten kontinuierlich wachsen. Am 1. Jänner 2022 betrug die Einwohnerzahl der Steiermark genau 1.252.922. Dieser Bevölkerungsstand wird laut einer aktuellen Publikation der Landesstatistik bis 2048 ansteigen und dann mit prognostizierten 1.275.639 Einwohnern den Höchststand erreichen. Vor allem der steirische Zentralraum wird ein starkes Plus verzeichnen können, wohingegen die peripheren Regionen an Bevölkerung verlieren werden. Den größten Bevölkerungsanstieg von 2021 bis 2050 wird der Bezirk Graz-Umgebung mit einem Zuwachs von 16,01% beziehungsweise 25.396 verzeichnen können. Seit 1997 verzeichnet die Steiermark eine negative Geburtenbilanz. Dieser Trend wird sich bis zum Jahr 2050 verstärken. Bis zum Jahr 2047 soll laut der Landesstatistik ein positiver Wanderungssaldo diese negative Geburtenbilanz jedoch noch übersteigen können. Nach 2048 soll es dann zu einem leichten Bevölkerungsrückgang kommen. Dies betrifft vor allem den ländlichen Raum, wo die Abnahme bereits früher einsetzt und vor allem kleine Gemeinden besonders stark treffen wird. Einhergehend mit der negativen Geburtenbilanz wird sich der Anteil der Kinder und Jugendlichen (unter 20 Jahre) weiter verringern. Betrug 2021 der Anteil noch 18%, so wird dieser bis 2050 auf 16,6% sinken. Steigen wird hingegen die Zahl der

ab 65-Jährigen von 20,7% im Jahr 2021 auf 30,1% im Jahr 2050. Das bedeutet, dass fast jeder Dritte dann im Pensionsalter sein wird. In der Altersgruppe der Personen ab 85 Jahren wird sich die Zahl von rund 35.800 im Jahr 2021 auf über 88.000 im Jahr 2050 sogar weit mehr als verdoppeln. Auch die Lebenserwartung steigt. Betrug sie im Jahr 2021 bei Männern 79,3 Jahre und bei Frauen 84,2 Jahre, so wird sie sich laut Prognose im Jahr 2050 auf 85,3 Jahre bei Männern und 89,2 Jahre bei Frauen erhöhen. Martin Mayer, Leiter des Referats Statistik und Geoinformation, lässt auch wissen: "Die Zahl der Personen im Erwerbsalter in der für den Arbeitsmarkt relevanten Altersgruppe 20 bis 64 Jahre – wird sich bis zum Jahr 2040 um über 70.000 oder über 9%, bis 2050 sogar um fast 85.000 Personen oder fast ein Neuntel verringern!"

**Als Landesobmann des Steirischen Seniorenbundes und Präsident Hilfswerk Steiermark habe ich in den letzten Jahren immer wieder erwähnt, welche Probleme zum Thema Pflege und Gesundheit auf uns zukommen. Auch im politischen Bereich wurde vieles nicht wahrgenommen. Der vorliegende Bericht zeigt auf, dass ich Recht gehabt habe.**

**Landesobmann Gregor Hammerl  
BR-Präs. a.D. Präsident Hilfswerk Steiermark**

**Tabelle 1: Bevölkerung Österreichs am 1.1.2022 im Vergleich zum 1.1.2021 nach Bundesländern**

Bundesland	Bevölkerungsstand		Bevölkerungsveränderung		Ausländische Staatsangehörige am 1.1.2022	
	am 1.1.2021	am 1.1.2022	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	8.932.664	8.978.929	46.265	0,52	1.586.709	17,7
Burgenland	296.010	297.583	1.573	0,53	29.883	10,0
Kärnten	562.089	564.513	2.424	0,43	66.943	11,9
Niederösterreich	1.690.879	1.698.796	7.917	0,47	185.583	10,9
Oberösterreich	1.495.608	1.505.140	9.532	0,64	214.401	14,2
Salzburg	560.710	562.606	1.896	0,34	104.789	18,6
Steiermark	1.247.077	1.252.922	5.845	0,47	155.907	12,4
Tirol	760.105	764.102	3.997	0,53	131.287	17,2
Vorarlberg	399.237	401.674	2.437	0,61	76.189	19,0
Wien	1.920.949	1.931.593	10.644	0,55	621.727	32,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik des Bevölkerungsstandes.

### BEI FRAGEN...

...und weiteren Auskünften bzw. Informationen zu diesen Themen würde ich mich freuen, wenn Sie mich unter T: 0316/822130 oder M: 0664 243 86 42 anrufen.

#### GREGOR HAMMERL

Landesobmann

Präs. d. Bundesrates a.D.

Präs. Hilfswerk Steiermark

Karmeliterplatz 6a, 8010 Graz

Mail: office@steirischer-seniorenbund.at

www.steirischer-seniorenbund.at



**STRADEN** • Das Ehepaar Gertrude und Josef Wagnes vlg. Tschiggerl feierte das Fest der Eisernen Hochzeit. Die Mitglieder der Ortsgruppe gratulierten dem Jubelpaar sehr herzlich, wünschte ihnen alles Gute und noch glückliche Jahre sowie Gottes Segen.



**VORAU** • Theresia und Franz Gößlbauer feierten ihre Eisernen Hochzeit (65 Jahre). Obm. Franz Lechner und sein Team gratulierten sehr herzlich und wünschten alles Gute für die Zukunft!



**VORAU** • Ihre Goldene Hochzeit feierten Martha und Josef Grabner. Als Gratulant war Obm. Franz Lechner anwesend und überbrachte die herzlichsten Glückwünsche und alles Gute für die Zukunft.

# Nachruf für unsere Mitglieder im Steirischen Seniorenbund

## Burgschauspieler Peter Simonischek

Wir waren zutiefst betroffen, als wir erfahren mussten, dass unser geschätztes Seniorenbundmitglied Herr Peter Simonischek, Ehrenbürger unserer Marktgemeinde Markt Hartmannsdorf nach kurzer schwerer Krankheit, am 29.05.2023 von uns gegangen ist. Peter Simonischek wurde am 6. August 1946 in Graz geboren und verbrachte seine Kindheit in Markt Hartmannsdorf. Schon früh machte er die Ausbildung an der heutigen Kunstuniversität Graz zum Schauspieler. Ob Film „Toni Erdmann“ oder auf den großen Bühnen in Deutschland und Österreich, als Kammerschauspieler am Burgtheater in Wien, von „Jedermann“ in Salzburg bis hin zum „Baumeister – Solness“ im Grazer Schauspielhaus feierte er große Erfolge. Anlässlich seines Erfolges bei der Oskar-Verleihung 2017 wurde der „Toni Erdmann“-Star von einer Abordnung der Trachtenmusikkapelle Markt Hartmannsdorf, vielen Hartmannsdorfern und den Seniorinnen und Senioren am Flughafen Wien gebührend empfangen. Er war seiner Heimat stets verbunden und verbrachte gerne seine Zeit in Markt Hartmannsdorf und Ziegenberg (Gemeinde Ottendorf). Am 12. September 2004 wurde Peter Simonischek anlässlich zur Einweihung des Peter Simonischek Literaturbrunnens von unserer Marktgemeinde die Ehrenbürgerschaft verliehen. 2003 wurde Peter Simonischek das Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark ohne Stern und im Jahre 2017 dieses mit Stern verliehen. Im Vorjahr wurde er von der Kunstuniversität Graz zum Ehrendoktor ernannt. Wir möchten auf diesem Wege seiner Frau Brigitte Karner, seinen Söhnen und allen ihm Nahestehenden im Namen des Steirischen Seniorenbundes unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme ausdrücken. Traurig, aber doch dankbar, für die Zeit, die wir mit einem Menschen mit Herz

und Heimatverbundenheit verbringen durften, nimmt der Steirische Seniorenbund Abschied von Herrn Peter Simonischek, dem großen Schauspieler. Wir sind stolz, so eine Persönlichkeit kennengelernt zu haben.

Der Obmann der Ortsgruppe Markt Hartmannsdorf Josef Timischl, seine Mitglieder, Landesobmann BR-Präs.a.D. Präsident Hilfswerk Steiermark Gregor Hammerl, LO-Stv. BO Anton Paierl sowie Mitarbeiter vom Hilfswerk Steiermark Markt Hartmannsdorf, nahmen in großer Anzahl an der Verabschiedung teil.



Peter Simonischek mit Obm. Josef Timischl.

## Bewegender Abschied von Ria Mang – Bad Gleichenberg

Eine begeisterte Gleichenbergerin, wie sie sich selbst gerne bezeichnete, ist nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben. Ria Mang hinterlässt ein großes Vermächtnis rund um die professionelle Betreuung des Kurmuseums, das einen interessanten Einblick in die bemerkenswerte Geschichte des Kurortes bietet. Ihr selbstloser Einsatz zur Umsetzung zahlreicher Projekte für „ihr“ Bad Gleichenberg, auch unter dem Einsatz eigener Geldmittel, war einzigartig. Ria Mang genoss die öffentliche Wertschätzung. Hochverdient auch ihre Auszeichnungen: Ehrenring der Gemeinde und schließlich das „Große Ehrenzeichen“ des Landes Steiermark. Unvergessen bleiben auch ihre legendären Kurortführungen, gespickt mit einer Vielzahl an unterhaltsamen Anekdoten über die illustre Gästeschar des ältesten Kurortes der Steiermark. Auch im Seniorenbund Bad Gleichenberg, dem sie von 2011 bis 2020 als sehr umtriebige Obfrau vorstand, hinterlässt unsere Ria eine große Lücke. Gerne denken wir zurück an ihr soziales Engagement und danken für die Organisation von Kultur- und Ausflugsfahrten und für das gesellige Beisammensein mit ihr. Höhepunkt unter ihrer Führung war wohl der Landeswandertag in Bad Gleichenberg mit 6000 Teilnehmern. Auch die Zahl der Mitglieder unseres Ortverbandes konnte sie enorm steigern, worüber sie sehr stolz war. Für ihre großen Verdienste wurde sie mit der Ernennung zur „Ehrenobfrau“ gebührend ausgezeichnet.

Liebe Ria! Ein letztes Dankeschön für deinen vorbildlichen Einsatz, stets mit einem gewinnenden Lächeln, und für deine ansteckende Begeisterung. Du bleibst in unseren Herzen.

Der Steirische Seniorenbund, die Ortsgruppe Bad Gleichenberg und viele Senioren:innen aus der ganzen Region haben am 26.05.2023 in der Pfarrkirche Trautmannsdorf von Ria Mang Abschied genommen. Für den unermüdbaren Einsatz bedankte sich Frau Bürgermeister Christine Siegel und in ihrer Rede erwähnte sie auch den Dank von Landesobmann BR-Präs. a.D. Präsident Hilfswerk Steiermark Gregor Hammerl sowie Ortsgruppenobfrau von Bad Gleichenberg Astrid Rossmann.



† Ehrenobfrau Ria Mang

Graz

## „Grazer Senioren – ein Wirtschaftsfaktor“

Anlässlich des 8. Murinsel-Gesprächs des Grazer Seniorenbunds referierten die Präsidentin des Österreichischen Seniorenbunds LAbg. Ingrid Korosec und die steirische Landesrätin für Wirtschaft, Tourismus, Regionen, Wissenschaft und Forschung MMag. Barbara Eibinger-Miedl zum Thema „Wirtschaftsfaktor Senioren/innen“ auf der Murinsel.

LR MMag. Eibinger-Miedl betonte, dass die Wirtschaft von den Senioren durch ihr Konsumverhalten stark profitiert. Dazu zählen Ausflüge, Gasthaus- oder Restaurant-Aufenthalte, Soziales, ehrenamtliche Engagements u.v.m.

Präsidentin Ingrid Korosec erläuterte die erfolgreiche Arbeit im „Kampf“ gegen die Altersdiskriminierung, wie die Beseitigung der Altersgrenze bei Kreditvergaben, die Forderung nach Abschaffung des Pensionsbeitrages bei Wiedereintritt ins Berufsleben und die aktuelle Diskussion bezüglich „Führerschein-Check ab 70 Jahre“. Auch sie stellte fest, dass die Leistungen der Senioren einen wesentlichen budgetären Beitrag darstellen und Senioren auch keine Belastung für den Staat sind.



„Blumenkavalier“ Stadtgruppenobmann BR Ernest Schwindsackl dankte LAbg. Ingrid Korosec und LR Mag. Barbara Eibinger-Miedl für deren Referate.

Graz

**Dr. Martin Dechant**, langjähriger Musiker (Fagott) im steirischen Seniorenorchester, feierte seinen 95. Geburtstag. Viele Artikel in der „zeitlos“ (früher „Gute Stunde“) über die Aufführungen des Orchesters stammten aus seiner Feder. Seine Gattin Prof. Helge Mayr-Dechant leitete mit sehr viel Sorgfalt und musikalischem Gespür den Kirchenchor in Semriach und die Sänger „folgten“ ihr begeistert. LGF Fritz Roll stellte sich beim Jubilar als Gratulant ein und überbrachte die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.



## Bei Freunden in Südtirol

Auf Einladung der Südtiroler VP-Senioren, besuchte Obm. BR Ernest Schwindsackl die Landeskonferenz „Generation 60 plus“ in Bozen.

Neben den zahlreichen Ehrengästen, wie LH Arno Kompatscher (Südtirol), LH a.D. Alois Durnwalder und LH a.D. Günther Platter (Tirol), wurden auch die Tiroler Landesobfrau des Seniorenbundes LR a.D. Patrizia Zoller-Frischauf und Stadtgruppenobmann BR Ernest Schwindsackl, welcher zum Thema „Altersdiskriminierung“ befragt wurde, begrüßt.

Bei der Landeskonferenz wurde der bisher amtierende LO Otto von Delleman wiedergewählt.

„Senioren müssen in der Politik und Gesellschaft jenen Stellenwert und jene Anerkennung erhalten, die ihnen zustehen“. Sie sind eine tragende Säule der Südtiroler Gesellschaft, stellte LH A. Kompatscher vor den rund 150 Delegierten fest. Die Anliegen der älteren Generation, wie der Gesundheitsbereich, autonomes Wohnen, Pflege, Alterssicherung und Altersdiskriminierung, sind mit unseren beinahe austauschbar, resümiert BR Ernest Schwindsackl.



BR Ernest Schwindsackl, LO Otto von Delleman, LR a.D. Patrizia Zoller-Frischauf (v.l.).

# Grandioser Seniorenball

Bezirk Murau

Wir hatten heuer im Februar versucht den 1. Bezirksseniorenball Murau abzuhalten und es wurde ein großer Erfolg. Wir können mit Stolz behaupten, es war ein Drei-Generationen-Ball. Jung und Alt haben sich gemischt und jeder fühlte sich wohl. Wir hatten die Idee, dass die Seniorenfrauen mit den jungen Burschen eine Polonaise tanzten. Das hat wirklich eingeschlagen, und so spricht man von diesem Ball noch immer, wie lustig und schön diese Veranstaltung war.



Die Polonaise tanzen Jung und Alt!

## Deutschlandsberg – Voitsberg

# Wandertag im Raum „Köflach-Piber-Bärnbach“

Fast 200 Senioren aus den Bezirken Voitsberg und Deutschlandsberg fanden sich am 2. Juni beim Schloss Piber ein, um gemeinsam bei der Bezirkswanderung mitzumachen.

Nach Begrüßungsreden von BR-Präs. a.D. LO Gregor Hammerl, LABg. Bgm. Erwin Dirnberger und Bgm. Mag. Helmut Linhart stellte BO Walter Reiter die beiden Wanderrouten vor. Alternativ dazu konnte man an einer Schlossführung mit Prof. Mag. Dr. Ernst Lasnik teilnehmen.

Begeistert von der Aussicht und der wunderbaren Landschaft ging es zur Labestation am Parkplatz des Heiligen Berges und nach der Stärkung weiter in Richtung Volkshaus Bärnbach.

Hier begrüßte Bgm. Jochen Bocksruker die Wanderer sehr herzlich. Nach dem Mittagessen nahm Bezirksschrittführer Erwin Wutte die Verlosung vor. Die Hauptpreise (drei selbstgemalte Bilder) spendeten BO Mag. Luise Zettl und Dr. Hans Reiter.

Den Abschluss bildete eine Bärnbach-Führung mit Prof. Mag. Dr. Ernst Lasnik, wobei die Hundertwasserkirche und der Mosesbrunnen die meisten Blicke auf sich zogen.

Dank geht an das Organisationsteam um Obm. Wolfgang Fandl, Obm. Herbert Buchgraber, Roswitha Kückmeier, Franz Wagner und Toni Kollmann und außerdem an BO Mag. Luise Zettl und Markus Reisinger, die 65 Senioren aus dem Bezirk Deutschlandsberg für den Wandertag motivieren konnten.



Zum gemeinsamen Wandertag kamen fast 200 Senioren.

Foto: Robert Cescutti



# Klöch feiert 45 Jahre

Am 30. März fand die JHV statt. Obfrau Herta Stessl begrüßte die Mitglieder und die Ehrengäste herzlichst. Die Ortsgruppe zählt 89 Mitglieder (seit 45 Jahren beinahe eine konstante Zahl). Sie dankte den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern, Elfriede Prassl, Paul Maierhofer, Rudolf Schuster und Walter Hatz für ihren langjährigen Einsatz. Anstatt Ehrennadeln erhielten alle anwesenden Mitglieder Essensgutscheine.

BO Bgm. a.D. Heinrich Schmidlechner dankte der Obfrau für die sorgfältige Vorbereitung und führte die Wahlen durch. Wiedergewählt wurde Obfrau Herta Stessl sowie Stellvertreter Gottfried Maitz und die Sozialreferentin Gertraud Palz. Neu im Vorstand sind: Josef Doupona, Werner Palz, Maria Tischhauser, Johann Fuchs, Johann Prassl, Friedrich Frühwirth und Angela Hatzl. Alle Vorschläge wurden einstimmig angenommen.

## Klöch



Der Vorstand der Ortsgruppe Klöch.

## Schönberg-Lachtal

# Rückblick auf 40 Jahre

Die 40 Jahr-Feier der Ortsgruppe Schönberg-Lachtal fand am 10. Februar im GH Moar statt. Begrüßt wurden auch LO-Stv. BO Josef Obergantschnig, Bgm. Johann Schmidhofer, Luise Eichmann (Obfrau Oberwölz) und Journalistin Anita Galler. Ehrenobmann Johann Winkler, der schon bei der Gründungsversammlung dabei war, brachte einen interessanten Rückblick über die Aktivitäten von den Anfängen bis heute. Franz Kogler ist seit einem Jahr unser Obmann. Sein Vater gründete 1982 die Seniorenbundgruppe. Johann Winkler war (nach seinem Bürgermeisteramt) 22 Jahre lang Obmann der Ortsgruppe. Dafür erhielt er die Ehrenurkunde mit Dank und Anerkennung.

Gründungsmitglied Juliane Kogler, Mutter des heutigen Obmanns, konnte ebenfalls bei dieser Veranstaltung begrüßt werden. Musikalisch wurde die Feier von Ulrich Leitner und Dieter Fussi umrahmt. Für alle Mitglieder gab es Honig und eine Jause. Außerdem servierte Obm.-Stv. Maria Tragner köstliche Faschingskrapfen für alle.



Die Ortsgruppe feierte ihr 40-Jahr-Jubiläum.



Obm. Kohlhauser sowie der Vereinsvorstand begrüßen die neuen Mitglieder sehr herzlich und wünschen viel Freude und Erfolg bei den vielen Aktivitäten der Ortsgruppe St. Johann in der Haide.

## St. Johann/Haide

# Erfolgreiche Mitglieder-Werbung

Die Ortsgruppe St. Johann in der Haide war bei der Mitglieder-Werbeaktion 2022 sehr erfolgreich! 36 Neumitglieder sind der Ortsgruppe beigetreten. Obm. Florian Kohlhauser ist unter den TOP 10 Bewerbern in der Steiermark. Damit belegte die Ortsgruppe im Regionalbezirk Hartberg hinter der Ortsgruppe Buch den hervorragenden 2. Rang. Der Regionalbezirk Hartberg belegt in der gesamten Steiermark den ausgezeichneten 3. Rang!

## Vorau



100

Im März feierte **Hildegard Inngruber** ihren 100. Geburtstag. Obm. Franz Lechner und seine Mitarbeiter gratulierten ihr sehr herzlich und wünschten ihr alles Gute zum hohen Jubiläum.

## Feldbach



95

Unser langjähriges Mitglied, **Josef Rauch**, feierte seinen 95. Geburtstag. Wir wünschen nochmals alles Gute sowie viel Gesundheit.

## Anger



90

Ende Mai feierte **Angela Eiter** ihren 90. Geburtstag. Ihr Leben war erfüllt von vielen Höhen, aber auch Tiefen. Dennoch meisterte sie ihr Leben sehr gut. Heute freut sie sich über die ihr gebotene Hilfe und wir wünschen ihr eine umsorgende Lebensgemeinschaft und eine ordentliche Portion Segen vom Herrgott.



## Greinbach



90

Unser langjähriges Mitglied, **Max Terler**, feierte im April seinen 90. Geburtstag. Ehrenobfrau Herta Fink sowie Elfriede Freitag, Theresia Wiedner und Alois Fiedler gratulierten ihm aufs Herzlichste. Die Ortsgruppe wünschte dem Jubilar alles Gute, Gesundheit und viel Glück im weiteren Leben.

## Greinbach



90

Im März feierte unser langjähriges Mitglied, **Josef Semler**, seinen 90. Geburtstag. Vom Seniorenbund gratulierten Obm. Josef Haas, Obm.-Stv. Herta Fink sowie Elfriede Freitag und Alois Fiedler und wünschten ihm alles Gute, Glück und Gottes Segen.

## Hatzendorf



95

Wir gratulieren sehr herzlich **Karl Grandl** zum 95. Geburtstag und danken für die 30-jährige Mitgliedschaft und das Mitsingen im ehemaligen Gesangschor! Die Ortsgruppe wünscht dem Jubilar alles Gute und noch viel Gesundheit!



90

Wir gratulieren unserem Ehrenobmann **Franz Steirer** zum 90. Geburtstag. In seiner 30-jährigen Mitgliedschaft organisierte er als Obmann von 2000 bis 2008 die ersten Ausflüge verbunden mit Wanderungen. Die Ortsgruppe dankt für seine ehrenamtliche Tätigkeit, wünscht alles Gute, viel Gesundheit und Lebensfreude.

## Heiligenkreuz am Waasen



90

**Johanna Reiter** konnte ihren 90. Geburtstag feiern. Obm. Josef Arnus und Vorstandsmitglied Franz Schweighofer besuchten sie im Seniorenheim in Leibnitz. Sie gratulierten sehr herzlich und wünschten alles Gute. Auch wenn unsere Mitglieder ins Heim müssen, freuen sie sich über einen Besuch vom Seniorenbund.

## Ilz



90

Unter dem Motto „Du kannst nicht immer 17 sein“ gratulierte die Dienstags-Runde unserer „Seniorenbund-Gitarristin Isabella“ zum 90. Geburtstag herzlich. Im Weinhof Krachler in Hochenegg ließen wir die Gläser klingen. Im Bild sind Anna Bruggner, Herbert Lenz, Jubilarin **Isabella Buichl** und Hans Jörger zu sehen (v.l.).

## Lassing



90

Gleich zwei Geburtstage gab es im Hause Lackner in Fischern. **Hermine Lackner** feierte im März ihren 85er und **ÖR Johann Lackner** wurde im Mai 90 Jahre. Obm. Hubert Kettner, LO-Stv. BO Erich Zeiringer sowie Vorstandsmitglieder gratulierten den Jubilaren.

85

## Miesenbach



90

Die Vollendung des 90. Lebensjahrs feierte **Josef Haas** vlg. Stroahbauer in voller geistiger Frische. Bgm. Bernadette Schönbacher, Obm. ÖR Hans Sorger und Obm.-Stv. Franz Doppelhofer stellten sich als Gratulanten ein. Wir wünschen dem Jubilar noch viele Jahre!

## Pöllau



97

Bei einem gemütlichen Beisammensein in der Buschenschank Kogler konnten wir unseren langjährigen Obmann und nunmehrigen Ehrenobmann, **Sepp Krogger**, zu seinem 97. Geburtstag hochleben lassen. Die Lebensfreude, die unser Sepp immer noch ausstrahlt, ist absolut erfreulich und er möge sich diese noch lange erhalten. Im Bild ist der Jubilar mit Obfrau Maria Petz zu sehen.

## Paldau



90

**Maria Groß** feierte ihren 90. Geburtstag. Die Ortsgruppe gratulierte auf das Allerherzlichste und wünschte auf ihrem weiteren Lebensweg noch viel Glück und Gesundheit.

## Spital am Semmering



97

Die langjährige Obfrau unserer Ortsgruppe sowie B0-Stellvertreterin, **Josefa Kompöck**, feierte im März in voller Frische ihren 97. Geburtstag. Obfrau Hermine Fraiss und LO-Stv. B0 Herbert Drexler sowie die Vorsitzende der VP Frauen, Rosa Drexler, gratulierten ihr im Beisein ihres Sohnes Joschi und Schwiegertochter Aloisia zu ihrem Ehrentag sehr herzlich.

## Semriach



90

Zum 90. Geburtstag von Jubilarin **Franziska Schmid** kamen Vorstandsmitglieder um zu gratulieren. Die Jubilarin freute sich über den Besuch. Auch in Zukunft wird sie positiv in die Zukunft blicken. Viele Erlebnisse wurden aus der Jugendzeit erzählt, es wurde gesungen und fröhlich gefeiert. Danke dafür!

## St. Johann in der Haide



90

**Gertrude Kernbichler** beging ihren 90. Geburtstag. Als Gratulanten stellten sich Obm.-Stv. Erna Freitag und Gottfried Schlögl ein. Frau Kernbichler ist seit 1992 treues Mitglied. Sie war immer sehr musikbegeistert, und ist es auch heute noch. Alles Gute, beste Gesundheit und danke für die langjährige Treue!



90

**Anton Haindl** konnte bei bester Gesundheit und geistiger Frische seinen 90. Geburtstag feiern. Die Ortsgruppe gratulierte mit Obm.-Stv. Gottfried Schlögl und Vorstandsmitglied Ignaz Mogg. Anton Haindl beteiligt sich gerne an unseren Unternehmungen. Wir wünschen weiterhin alles Gute und beste Gesundheit!

## St. Johann am Tauern



90

**Hildegund Fritz** vollendete ihr 90. Lebensjahr. Frau Fritz ist seit 1957 Bäuerin auf dem Zechnerhof. Wir wünschen ihr noch viele angenehme Jahre in Gesundheit und Freude!

## St. Nikolai ob Draßling



90

**Emma Altenburger**, die gemeinsam mit ihrem Gatten Josef einen Bäckereibetrieb über mehrere Jahrzehnte führte, vollendete in bester geistiger und körperlicher Verfassung das 90. Lebensjahr. Obfrau Josefine Zöhrer und Stellvertreterin Rosa Neubauer gratulierten auf das Herzlichste und dankten für die langjährige Mitgliedschaft.

## St. Peter am Ottersbach



95

Ein rüstiger und immer gut gelaunter **Franz Gombocz** (seit 34 Jahren unser Mitglied) feierte im Mai mit seiner Familie im GH Dunkl seinen 95. Geburtstag. Obm. Prisching, Obm.-Stv. Hirnschall und Sprengelleiterin Friedl gratulierten und wünschten weiterhin viel Gesundheit und dass unser Franz seinen Humor behalten möge.

## Stainz



90

**Franz Weber** feierte im März seinen 90. Geburtstag. Obfrau-Stv. Barbara Klug stellte sich mit einem kleinen Geschenk und den besten Wünschen des Seniorenbunds ein.

## Stainz



95

**Fritz Siegl** vollendete im April sein 95. Lebensjahr. Gruppenbetreuer Alex Lampl beglückwünschte den rüstigen Jubilar, der gemeinsam mit seiner Gattin sein Haus und seinen Garten betreut.

## Stainach-Pürgg



90

Obm. Stefan Strimitzer überbrachte kürzlich **Eugenie Zeiringer** die besten Glückwünsche zum 90. Geburtstag. Anlässlich dieses Besuchs gab es viel über die alten Zeiten zu plaudern sowie über Erlebnisse, Freud und Leid der Nachkriegszeit. Weiterhin alles Gute unserer rüstigen „Geni“!

90



## Wartberg im Mürztal

Im März feierte unser langjähriges Mitglied, **Käthe Taferner**, bei bester geistiger Frische ihren 90. Geburtstag. Eine Abordnung unserer Ortsgruppe gratulierte sehr herzlich und wünschte ihr noch eine schöne Zukunft im Kreis ihrer Familie, vor allem aber das höchste Gut im Leben, Gesundheit und Gottes Segen.



## STEUERLICHE SENIORENBERATUNG

**Mag. Michael Binder**

Neufeldweg 93, 8010 Graz  
Telefon 0316/427428, Fax 30  
michael.binder@binder-partner.com

**I**n Zeiten von Fachkräftemangel und Know-How-Verlust ist es für Unternehmer zunehmend interessant, die Erwerbskarriere für Pensionisten/-innen zu verlängern. Für einige Senioren/-innen erfüllt dies oft auch die Sinnsuche nach der Erwerbskarriere. Einige namhafte Unternehmen investieren in einen wertschätzenden Pensionsübergang, erhalten diese Mitarbeiter als Markenbotschafter und holen sie bei Bedarf auch zurück. Doch wie wirkt sich das finanziell für einen aus?

Die einfachste Variante ist der Zuverdienst bis zur Geringfügigkeitsgrenze (derzeit rd. € 500 pro Monat, 14mal); das dürfen auch jene dazuverdienen, die sich einer vorzeitigen Alterspension oder in einer Pension aus Gesundheitsgründen befinden. Aber Achtung: jeder Euro über der Geringfügigkeitsgrenze bedeutet Abschläge bei der Pension!

Wenn die Geringfügigkeit zu wenig ist – wie wirkt sich Pension und Zusatzeskommen auf die Steuer und Sozialversicherung aus? Je nach Höhe variieren diese Abgaben, folgendes Beispiel zur Veranschaulichung:

Bei einer monatlichen Alterspension (14x) von € 2.500,- (€ 35.000,- Jahresbrutto) beträgt das Jahresnetto (nach Sozialversicherung (5,1%) und Lohn-/Einkommensteuer (rd. 14%)) rd. 81% vom Jahresbrutto. Bei glei-

# Back to Work – zahlt sich das aus?

chem Pensionsbezug und einem monatlichen (geringfügigen) Zuverdienst von € 500,- beträgt das Jahresnetto rd. 79% vom Jahresbrutto. Erhöht sich der Zuverdienst auf € 1.000,- monatlich, beträgt das Jahresnetto rd. 75% (aufgrund deutlich höherer Sozialversicherung) vom Jahresbrutto.

**Welche vertragliche Vereinbarung kommt in Frage:** bei Zuverdienst-Jobs ist ein Anstellungsverhältnis grundsätzlich die einfachere Lösung, bei einem Werkvertrag müssen weitere Voraussetzungen vorliegen (insb. nicht am Arbeitsplatz des Auftraggebers tätig sein, Verwendung eigener Arbeitsmittel), weiters geht damit eine aufwendigere Steuerveranlagung einher (neu Steuernummer, Aufzeichnungen/Buchhaltung, eventuell ist ein Gewerbeschein zu lösen, auch fällt das begünstigte Urlaubs- und Weihnachtsgeld weg).

**Zur Frage:** Ist dann auch zweimal Krankenversicherung zu zahlen, man kann ja nur einmal krank werden? Die Höhe der Krankenversicherung hängt von der Höhe des Einkommens ab, verdient man mehr, muss man auch mehr beitragen, gedeckelt aber mit der Höchstbeitragsgrundlage.

Abschließend ist auch positiv festzuhalten, dass eine längere Erwerbstätigkeit auch die künftige Pension erhöht.

Ihr Steuerberater **Mag. Michael Binder**

## STEUER-INFO-TERMINE

Rat und tatkräftige Hilfe in Steuerangelegenheiten bietet der Steirische Seniorenbund in der Landesgeschäftsstelle, Karmeliterplatz 6a in 8010 Graz, wieder an. Die kostenlose Beratung wird von unserem Steuerberater Mag. Michael Binder vorgenommen.

**Donnerstag, 17. 8. / 14. 9. 2023 JEWELS UM 14 UHR**

Teilnahme am Sprechtag nur nach telefonischer Vereinbarung unter T: 0316/822130.

## BIETE / SUCHE / VERKAUFE

**RÜSTIGER** Pensionist sucht Nebenbeschäftigung, (Rasenmähen, Entrümpelungen u. a.) im Raum Gleisdorf.  
**T: 0650/ 33 00 239**

Frau mit PKW aus Mürrzuslag bietet **HAUSHALTSHILFE** (auch **EINKAUFSAFARTEN** möglich) und **TIERSITTING** an, bei Interesse **0660/6406715**

### RETEN SIE IHRE ALTEN SCHÄTZE

Alte Filme, Videos, Dias usw. schnell & preiswert auf DVD oder USB  
Filmemacher Simoncsics

**T: 0664 / 34 33 22 9**

youtube > Simoncsics Digitalisierungen

## Tarockspiel jeden Freitag

in der Stadtpfarrkirche in Graz von 9-12 Uhr.  
Etwaige Anfragen unter T: 0699/ 81322018



## Tarockvormittag

Tarockieren zählt neben Bridge, Sudoku, Kreuzworträtsel, Schach- und Sprachkursen zu den beliebtesten Denksportübungen für ältere Semester.

Diesem Rechnung tragend, wird vom Steirischen Seniorenbund ein Tarockvormittag angeboten. Für lernwillige Gruppen zu **je 5 Personen** werden auch kostenlose (Auffrischungs) Kurse abgehalten.

**Interessierte melden sich bitte unter Tel. 0676/6507279 bei Jörg Zimmermann**



## Ist es Krebs?

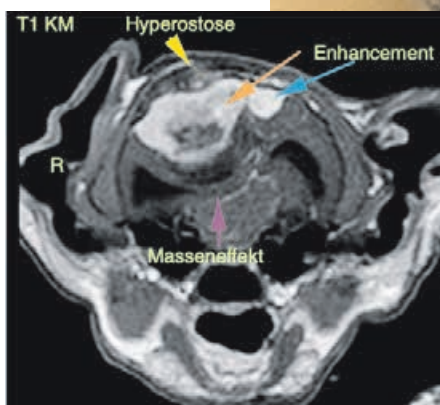
**Bei Hunden und Katzen steigt ab einem Alter von 8 Jahren die Häufigkeit von Krebserkrankungen sprunghaft an. Der Zeitfaktor ist häufig der Schlüssel zum Erfolg in der Behandlung.**

„Mein Hund hat einen Dippel am Rücken bekommen. Ist das ein Tumor?“ Die Antwort auf diese Frage ist immer ein klares „JA“, denn der Begriff Tumor beschreibt in der Medizin eine Umfangsvermehrung. Es kann sich dabei aber auch um eine Schwellung nach einem Insektenstich handeln – auch die wird als Tumor bezeichnet. Was der Tierhalter eigentlich wissen möchte ist, ob er sich bei seinem Liebling auf eine Krebsdiagnose einstellen muss. Neoplasien, wie der korrekte Fachterminus lautet, teilen sich in gut- und bösartige Geschwulste. Bösartige Wucherungen wachsen in andere Gewebetypen ein (= infiltratives Wachstum) und bilden Tochtergeschwulste (Metastasen). Gutartige Neoplasien zeigen diese zwei Charakteristika in der Regel nicht und zeichnen sich eher durch verdrängendes Wachstum aus. In den allermeisten Fällen ist die Prognose bei gutartigen Tumorerkrankungen wesentlich besser.

Was sollte ein Tierhalter nun tun, wenn er den Verdacht auf das Vorliegen einer Krebserkrankung bei seinem Vierbeiner hat? Wie bei allen Problemen im Leben ist es zuerst einmal wichtig sich Überblick über das Ausmaß der Erkrankung zu machen. Dies wird als Staging bezeichnet. Hierzu müssen folgende Fragen beantwortet werden: Welcher Krebs? Wie groß ist er? Tritt er auch an anderen Stellen auf? Sind die Lymphknoten befallen? Gibt es Metastasen?

Im Regelfall wird zuerst eine Biopsie entnommen. Feinnadelaspirationen können meist ohne Narkose in der Ambulanz durchgeführt werden und liefern in ca. 65% der Fälle eine klare Aussage darüber, ob der Tumor eine entzündliche oder neoplastische Ursache hat. Die histologische Untersuchung eines in Kurznarkose entnommenen Gewebestücks kann im Anschluss in über 85% der Fälle einen Aufschluss über die Art der Krebserkrankung geben, da im Gegensatz zur Feinnadelaspiration bei histologischen Präparaten die Zellen im Verbund beurteilt werden können. Auch ist es möglich mit verschiedenen Färbetechniken und immunhistochemischen Verfahren weitere Informationen aus dem Gewebe zu gewinnen, die dabei helfen die Erkrankung genauer einzugrenzen.

Neoplasien verbreiten sich im Körper über das Lymphgefäß- oder das Blutgefäßsystem. Häufig verbessert die Entfernung der veränderten Lymphknoten bei der Entfernung einer Krebsmasse wesentlich die Lebenserwartung des Patienten. Um die Erfolgsaussicht für eine mögliche Operation abschätzen zu können ist der nächste diagnostische Schritt die Durchführung einer Schnittbilduntersuchung mittels Computertomographie mit Kontrastmittel.



**Mag. med. vet.  
Wolfgang Kneifel**

Tierklinik Graz Thalerhof  
+43 3135 23000



Nach dem Staging empfiehlt sich die Besprechung mit einem Onkologen, der dem Tierhalter anhand der erhobenen Befunde eine Einschätzung der Lebensqualität und Lebenserwartung ohne jegliche Behandlung geben kann. Danach wird erörtert, wie die drei klassischen Therapieoptionen Chirurgie, Chemotherapie und Bestrahlung Einfluss auf das weitere Leben des Patienten nehmen können.

Die MST (mean survival time), also die durchschnittliche Lebenserwartung bei Hunden mit einem Osteosarkom liegt bei wenigen Monaten, bei einem Leberzellkarzinom bei durchschnittlich 4 Jahren. Strahlentherapien bei Tieren in Österreich werden derzeit nur am Linearbeschleuniger auf der Vet Uni Wien durchgeführt. Chemotherapien bei Tieren haben im Regelfall palliativen Charakter, zielen also auf eine Verbesserung der Lebensqualität unter Verlängerung der Lebenserwartung bei Reduktion der Nebenwirkungen ab und nicht wie bei Menschen auf die Auslöschung der letzten Krebszelle im Körper. Wenn Sie sich selbst mit Staging und Therapieoptionen auseinandersetzen möchten, dann bietet die Seite der Gesellschaft für veterinärmedizinische Onkochirurgie ([www.vssso.org](http://www.vssso.org)) einen guten faktenbasierten Einstieg in das Thema.

Sollte Ihr Haustier betroffen sein, so stellt die Internetrecherche natürlich nur eine Ergänzung dar. Die Besprechung mit einem Onkologen ist jedoch unbedingt die Voraussetzung zur Festlegung des optimalen Behandlungsansatzes. Dann kann zielgerichtet und zeitnah mit der Therapie begonnen werden.

# Neue Partnerschaft – was soll geregelt werden?

**G**erade in der letzten Zeit leben immer mehr Paare als Lebenspartner ohne rechtlichen Status zusammen. Für eingetragene Partner und Eheleute gibt es Gesetze und Regelwerke, die eine Absicherung in vielerlei Hinsicht beinhalten, weswegen eine gesonderte Vereinbarung grundsätzlich nicht notwendig ist. Anders sieht dies bei losen Partnerschaften aus. Möchte ein Partner den anderen für spezielle Fälle absichern, z. B. wenn die Partnerschaft in die Brüche geht oder einer der Partner schwer krank ist oder verstirbt, kann dies für den anderen Partner große Probleme oder eine finanzielle Unsicherheit bedeuten. Durch einen sogenannten Partnerschaftsvertrag kann das Zusammenleben eines Paares geregelt werden. Auch für den Fall der Trennung kann man sich als Partner mit einem Partnerschaftsvertrag sinnvoll absichern. Mit einem solchen Vertrag können verbindliche Vereinbarungen für relevante Bereiche getroffen werden.

**Die wichtigsten Regelungen betreffen das Wohnrecht, die Teilung der Lebenserhaltungskosten so auch mögliche Unterhaltsvereinbarungen. Dem nicht genug haben lose Partner kein automatisches Vertretungsrecht und keine oder nur äußerst beschränkte Auskunftsrechte.**

Erfolgt die gemeinsame Anmietung einer Wohnung stellt sich die Frage, was mit dem Mietverhältnis passiert, wenn die Partnerschaft aufgelöst wird. Im Fall einer Anmietung durch beide Partner ist es selbstverständlich, dass sie solidarisch – also zur ungeteilten Hand – gegenüber dem Vermieter haften. Dies bedeutet, dass keiner der beiden Partner alleine über das Mietrecht selbstständig verfügen kann. Mit einem Partnerschaftsvertrag kann geregelt werden, was im Falle einer Trennung mit der angemieteten Wohnung zu geschehen hat und wer ab wann die Miete und die Betriebskosten zu bezahlen hat. Abgesehen davon ist zu bedenken, dass die Mietrechte nicht an den Partner abgetreten werden können. Hierzu bedarf es einer Anpassung des Mietvertrages.

Es ist auch möglich, dass der besser verdienende Partner es wünscht, dies im Falle einer Trennung oder seines Todes, dass sein Partner zumindest für eine gewisse Zeit finanziell abgesichert ist, zumal (nicht wie bei einer Ehe) keine gesetzliche Unterhaltsverpflichtung besteht. Es können auch Unterhaltszahlungen für den Fall der aufrechten Partnerschaft vereinbart werden. Ähnlich verhält es sich mit den Lebenserhaltungskosten. Wer soll welche Kosten tragen?

## JURISTISCHE SENIORENBERATUNG

Mag. Andreas Kleinbichler

Foto: Mario Gimpel



Darüber hinaus kann es in einer Partnerschaft vorkommen, dass gemeinsame Schulden (Kreditverbindlichkeiten) eingegangen werden. Um unliebsame Überraschungen zu erleiden, empfiehlt es sich, einen Partnerschaftsvertrag zu errichten, worin festgeschrieben wird, wer schlussendlich unter welcher Bedingung für die Tilgung der Schulden verantwortlich ist. Manche Partner wollen bewusst Vermögensverschiebungen durch eine Partnerschaft vermeiden und manche zielen auf Verschiebungen des Vermögens in einer Partnerschaft ab. Auch Derartiges kann in Entsprechung der Wünsche der betreffenden Partner geregelt werden.

Um das Handeln des einen Partners für den anderen Partner genau zu definieren, bedarf es der Errichtung von Vollmachten, zumal in der Partnerschaft eine Schlüsselgewalt (z. B.) des nicht-erwerbstätigen Partners gegenüber dem erwerbstätigen Partner nicht besteht. Gerade Geschäfte des täglichen Lebens sollten durch die Errichtung von Vollmachten geregelt sein. Es ist in jedem Fall empfehlenswert, wechselseitige Vollmachten zu erteilen, um für den anderen Partner vor Versicherungen, Versorgungsunternehmen oder mit anderen Personen rechtsverbindlich auftreten zu können. Gerade bei älteren Partnern ist eine Vorsorgevollmacht daher sinnvoll.

In der Praxis sind Unterhaltsvereinbarungen, wohnrechtliche Fragen, Miteigentum an beweglichen und unbeweglichen Sachen, gemeinsame Schulden, gemeinsame Haushaltsführung, finanzielle Zuwendungen und Vollmachten überaus relevante Themen. Mir ist es persönlich wichtig, mögliche Probleme rechtzeitig zu erkennen und dementsprechende auf Sie zugeschnittene Lösungen anzubieten. Daher nutzen Sie die Möglichkeit der Rechtsberatung, sodass unliebsame Überraschungen vermieden werden können. Es versteht sich von selbst, dass nicht alle Lebensbereiche und alle Wünsche aus Gründen der Durchsetzbarkeit geregelt werden können. Jene Bereiche, die den höchstpersönlichen Bereich eines Partners betreffen und eine ungebührliche Einschränkung der persönlichen Freiheit bezwecken, sind sittenwidrig. Darüber, was genau in welcher Form geregelt werden kann, können Sie in einem persönlichen Beratungsgespräch erfahren.

**Mein Leitsatz ist: „Besser Vorsorgen als Nachsorgen!“**

Ihr Mag. Andreas Kleinbichler

## RECHTSBERATUNG – SPRECHTAGE

**Achtung:** Teilnahme an Sprechtagen nur nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 0316/822130). Die Kanzlei Dr. Gert Ragossnig & Partner hält vierwöchentlich nachmittags in der Zeit von 16 bis 17 Uhr einen Sprechtag in der Landesgeschäftsstelle des Steirischen Seniorenbundes, 8010 Graz, Karmeliterplatz 6a, ab. Die nächsten Termine sind am Montag **14. 08. / 11. 09. und am 02. 10. 2023 um 16 Uhr.** Für unsere Mitglieder entstehen für die rechtlichen Auskünfte im Rahmen des Sprechtags keinerlei Kosten.



**B**estens organisiert von Moser Reisen erlebten die Seniorenbundmitglieder aus der Steiermark, dank des kompetenten Reiseleiters Sergio, einen guten Einblick in das Land Portugal.

In den sechs Tagen wurden 1.700 km mit dem Omnibus zurückgelegt, um die Städte Braga, Guimarães, Viana do Castelo, Amarante, Porto, Ponte de Lima, Barcelos, das Douro-Tal, und die Wallfahrtsorte Fatima und Santiago de Compostela zu erreichen. Der an der Reise teilnehmende Pater Thomas vom Stift Rein brachte jeden Morgen ein Segensgebet und stimmte Lieder an. Drei Nächte verbrachten wir in Guimarães und vier in Povo de Varzim direkt am Atlantik. Besonders beeindruckte die Stadt Porto mit den engen Altstadtgassen, den großen Portweinkellereien, mit der Promenade, wo der Dourofluss in den Atlantik mündet. Einen herrlichen Ausblick erlebt man von der Kirche Santa Lucia in Viano do Castelo. Barcelos ist durch den Gockel berühmt geworden. Sehenswert ist auch das Douro-Tal, wo herkunftsgeschützter Wein produziert wird. Wir besuchten einen Familienbetrieb, der jährlich 600.000 Flaschen Portwein herstellt. Es war ein Vergnügen dem perfekt deutschsprechenden Eigentümer zuzuhören, der meinte: „Die Portweine, die trinkt man nicht, die isst man.“

Höhepunkte waren Fatima und Santiago de Compostela, wo wir Gottesdienste mitfeiern konnten. Die Seherkinder haben Fatima berühmt gemacht. Jacinta, Francisco und Lucia ist am 13. Mai 1917 eine Dame ganz in weiß erschienen und dann in monatlichen Abständen noch dreimal. Fatima besticht durch die Rosenkranz Basilika zur Heiligen Dreifaltigkeit (erbaut 2007). Apostel Jakobus machte Santiago de Compostela berühmt. Seine Gebeine ruhen in der Kathedrale. Beim Spaziergang durch die Altstadt beeindruckten die vielen Kirchen, Museen, Universität und Paläste sowie die vielen Restaurants und Cafes. Während der Fahrten kam keine Langeweile auf. Reiseleiter Sergio sprach ausgezeichnet deutsch und es gab immer etwas über Portugal zu erzählen. Z. B. dass das Land um eine Million Einwohner mehr als Österreich hat und um 6.000 km<sup>2</sup> größer ist. Es ist zu zwei Drittel mit Wald bedeckt, wobei Eukalyptusbäume für die Zellstoffindustrie sowie Stein- und Korkeichen den Großteil ausmachen. Es hat 1000 km Küste entlang des Atlantiks. Portugal ist der größte Fahrradproduzent (vor Italien) und mischt auch bei der Autoerzeugung stark mit. Große Bedeutung hat der Fischfang. So haben wir in Matosinhos, dem Zentrum der portugiesischen Fischerei und Fischverarbeitung auch eine Sardinen-Konservenfabrik besucht.



## MURAU

Unsere Reise führte uns zuerst nach Povo de Varzim. Das Hotel lag direkt an der schönen aber sehr stürmischen Atlantikküste. Von dort aus unternahmen wir Ausflüge nach Viana do Castelo, Ponte de Lima. An einem Tag stand die Stadt Porto am Programm mit Besichtigung einer Sardinenfabrik. Am nächsten Tag ging es ins Douro-Tal, das bekannt für seine Portwein-Kellereien ist. Natürlich wurde dieser auch verkostet.

Dann ging es für drei Nächte nach Guimarães. Es gab einen Stadtrundgang in Braga mit einem Besuch der Kirche Bom Jesus do Monte. Einen ganzen Tag ging es nach Fatima, am nächsten Tag fuhren wir nach Santiago de Compostela. Nach acht Tagen flogen wir, bepackt mit vielen schönen Erinnerungen, zurück in die Heimat.

Es war ein wunderschöner Urlaub mit sehr vielen neuen und interessanten Eindrücken.

Friederike Rosian



## Reisevorschau 2023



Landes-Wanderreise

Reisepreis: € 1.250,-

Reisetermin: 16. - 23. Oktober 2023

### Albanien und Korfu Wandern und Erleben



Reisepreis: € 1.750,-

Termin: 12. - 18. November 2023

### Vorweihnachtliche Heilig Land - Reise

# Landesreise 2024



## Sizilien

Größte Insel im Mittelmeer

**Termin: April 2024**

Reisepreis in Ausarbeitung

Während einer Periode von 2500 Jahren kamen verschiedene fremde Völker wie Phönizier, Römer, Byzantiner, Normannen, Stauer usw. nach Sizilien, um die Insel zu erobern und zu besitzen. Aus diesem bewegten Zeitabschnitt der Geschichte ist heute noch eine Vielzahl kultureller und archäologischer Zeugnisse zu bewundern. Neben den unzähligen Sehenswürdigkeiten hat Sizilien auch ein zauberhaftes und facettenreiches Landschaftsbild zu bieten. Höhepunkt ist natürlich der »Berg der Berge«, wie die Sizilianer den mächtigen feuerspeienden Ätna nennen. Die Reise ist auch sehr bequem, da wir die ganze Woche in unserem schönen Hotel im Küstenbereich von Cefalù wohnen!



**Reservieren Sie telefonisch einen kostenfreien Reisevortrag für Ihre Ortsgruppe!**

Tel.: 0664 / 62 18 256

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Ihre Angelika Tiffner



# STEIRISCHER SENIORENBUND

ALL INCLUSIVE



## BRETANIDE

★★★★ SPORT & WELLNESS RESORT

4\* Superior  
Zimmer im Pavillon 1  
(mit Lift) und Pavillon 4  
(ohne Lift). Erweiterte und  
modernisierte Zimmer  
der 4\* Superior  
Kategorie!

## Insel Brač / Bol

Termin: 30.09. – 07.10.2023

### Traumurlaub mit österreichischer Qualität unter dalmatinischer Sonne!

Am wohl schönsten Strand Kroatiens - dem „Goldenen Horn“ - liegt das BRETANIDE Sport & Wellness Resort 4\*, welches auf einzigartige Weise Sport, Erholung und Wellness verbindet. Seit Jahren setzt das Resort an der Kroatischen Adria echte Maßstäbe, insbesondere aufgrund des äußerst freundlichen und kompetenten Personals, der hervorragenden Küche, der gepflegten Sauberkeit in der gesamten Anlage, der kurzen Entfernung zum Strand und durch das Top Preis-/Leistungsverhältnis.

1 Tag Urlaubsfreude mehr aufgrund der optimalen Abfahrtszeiten

Von Graz nach Brač in nur 60 Minuten!

### Luxus Busreise ab Graz

7 N / DZ Standard 3\*, B/T, AC, AI

Aufzahlung eingeschr. Meerblick p. P. € 44,-

p.P. im DZ  
€ 585,-

### Flug ab Graz

7 N / Doppelzimmer Standard 3\*, B/T, AC, AI

Aufzahlung eingeschr. Meerblick p. P. € 44,-

p.P. im DZ  
€ 817,-

7 N / EZ Standard 3\*, Bk od. Terrasse, AC, AI  
Aufzahlung eingeschr. Meerblick p.P. € 51,-

p.P. € 698,-

7 N / EZ Standard 3\*, Bk od. Terrasse, AC, AI  
Aufzahlung eingeschr. Meerblick p.P. € 51,-

p.P. € 930,-

7 N / DZ Superior 4\*, Bk od. Terrasse, AC, AI  
Aufzahlung eingeschr. Meerblick p. P. € 51,-

p. P. € 660,-

7 N / DZ Superior 4\*, Bk od. Terrasse, AC, AI  
Aufzahlung eingeschr. Meerblick p. P. € 51,-

p. P. € 898,-

7 N / EZ Superior 4\*, Bk od. Terrasse, AC, AI  
Aufzahlung eingeschr. Meerblick p. P. € 63,-

p.P. € 793,-

7 N / EZ Superior 4\*, Bk od. Terrasse, AC, AI  
Aufzahlung eingeschr. Meerblick p. P. € 63,-

p.P. € 1.025,-

7 N / Junior Suite 4\*, Bk od. Terrasse, AC, AI  
Aufzahlung eingeschr. Meerblick p. P. € 89,-

p. P. € 723,-

7 N / Junior Suite 4\*, Bk od. Terrasse, AC, AI  
Aufzahlung eingeschr. Meerblick p. P. € 89,-

p. P. € 955,-

vor. Abfahrt Freitag um 21.00 Uhr  
vor. Rückfahrt Samstag um 18 Uhr

Preisstand März 2023. Preise nur gültig für Mitglieder des Seniorenbundes. Preisänderungen vorbehalten.



BRETANIDE  
★★★★ SPORT & WELLNESS RESORT

SPORT • WELLNESS • GENUSS • UNTERHALTUNG



# BRETANIDE

★★★★ SPORT & WELLNESS RESORT

Landeskategorie: 4\*\*\*\* für Hoteleinrichtung, Superiorzimmer und Suiten, 3\*\*\* für Standardzimmer. Großzügige, vom dalmatinischen Stararchitekten Prof. Dinko Kovačić geplante Hotelanlage, harmonisch in den Südhang eingebettet, direkt an der einladenden Strandpromenade gelegen, 129 Standardzimmer, 131 Superiorzimmer und 27 Suiten, Rezeption, 3 Seminarräume, 1 Hauptrestaurant, 2 Spezialitätenrestaurants: „Konoba“ oder „Komin“, Pizzeria, Café, Lobbybar, Poolbar, Club, Fitnessraum, Universalsportplatz für Fußball und Basketball, Beachvolleyball, Boccia, solarbeheizter großer Süßwasseraktivpool (1,40 m tief) mit Wasserattraktionen, beheizter Ruhepool (1,30 m tief), überdachter Kinderpool (40 cm tief), Wasserrutsche, Kinderspielplätze, Tennisanlage mit 5 Sandplätzen und örtliches Radcenter vor dem Hotel. Direkt am Strand vor dem Hotel steht ein örtlicher Wassersport-Anbieter mit Windsurfen, Tauchen, Wasserski, Motorbootverleih, Bananaboot und Ringos etc. zur Verfügung. Durch die Hanglage hat das Hotel viele Stufen und ist für Personen mit motorischem Handicap schwieriger zu begehen. Haustiere sind nicht erlaubt.

## All inclusive:

Frühstücks-, Mittags- und Abendbuffet, Pizzeria, Spezialitätenrestaurants „Konoba“ oder „Komin“, Club, einheimische alkoholfreie und alkoholische Getränke, 2 Flaschen Wasser pro Woche im Zimmer, WLAN (im Pav. 6 in der Lobby, Rezeption, in den Suiten und Superiorzimmern sowie in der Piazzetta, im Café, der Pizzeria, am Aktiv- und Ruhepool und im Club), 3 Internet-PC's, 2 Sandtennisplätze (Anfang Juni bis Mitte Oktober), geführte Radtouren und Wanderungen, Fahrräder (10 Stunden pro Woche), Fit- & Gesundprogramme wie Nordic Walking, Aqua Gym, Aerobic uvm., Bogenschießen, Boccia, Beachvolleyball, Universalsportplatz für Fußball und Basketball, Kinderclub (Hauptsaison), umfangreiches Animationsprogramm in deutscher Sprache, Fitnessraum, Liegen und Sonnenschirme am Pool und am Strand vor dem Hotel in begrenzter Anzahl, Badetücher.

Wir empfehlen den Abschluss einer **Reise- u. Stornoversicherung:**



- Stornoschutz bei Nichtantritt einer Reise
- Reiseabbruch
- Medizinische Leistungen
- Reiseunfall
- Reisegepäck
- Reise-Privathaftpflicht

## Fakultative Ausflüge (gegen Gebühr)

- Inselrundfahrt (halbtägig)
- Ausflug Split (ganztäglich)
- Geführte Radtouren und Wanderungen
- Bootsausflug Insel Hvar

## Nicht Inkludierte Leistungen:

- Flaschenweine und ausländische Alkoholika, Ausflüge, Wellnesscenter, Tenniskurse und Wassersportangebote von örtlichen Anbietern wie z.B. Surfen, Surfboards, Tauchen, Wasserski, Ringos etc.



## VERBINDLICHE ANMELDUNG



„BRETANIDE Sport & Wellness Resort 4\*\*“ mit dem Steirischen Seniorenbund & GRUBER-reisen vom 30.09. – 07.10.2023

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Tel. Nr.: \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_

Bitte zutreffendes ankreuzen: 3\* 4\*

- Doppelzimmer
- Doppelzimmer Meerblick
- Einzelzimmer
- Einzelzimmer Meerblick

- 
- 
- 
- 

Seniorenbund Mitglied:

- Ja
- Nein

Anreise:

- Bus ab/bis Graz
- Flug ab/bis Graz

Bei Anreise mit dem Bus - Zustieg:

- Graz Hauptbahnhof
- GRUBER Busgarage Puchstraße, NUR Zustieg. Kostenloser Parkplatz nur nach vorheriger Anfrage (begrenzte Anzahl)
- Gralla

- Junior Suite
- Junior Suite Meerblick

- Flughafen Graz, Parkplatzticket € 49,-

- Ja  Nein

Abschluss einer Storno/Abbruchversicherung (4,9% vom Reisepreis Mindestprämie € 14,- p. Person), Selbstbehalt pro Schadensfall € 100,-

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Preise gültig nur für Seniorenbundmitglieder.

Anmeldeformular an: Reisestelle Steirischer Seniorenbund, Karmeliterplatz 6, 8010 Graz, Tel.: 0316/82 21 30, e-mail: office@steirischer-seniorenbund.at

**VERANSTALTER:** Aaretal Reisen AG, Eichenweg 6, 3123 Belp, Schweiz. FN: CHE-107.504.265. Bei allen unseren Reisen gelten die Allgemeinen Reisebedingungen (AGB) sowie die ergänzenden bzw. abweichenden Bestimmungen lt. Katalog bzw. Ausschreibung. Tarifstand: März 2023; Gerichtsstand Graz. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. **GESICHERTER URLAUB:** Analog dem Pauschalreisegesetz werden Kundengelder für den Fall einer Insolvenz des Reiseveranstalter abgesichert. Weiterführende Informationen erhalten Kunden bei Buchung vor Vertragsabschluss.

# HERBSTREISE STEIRISCHER SENIORENBUND 2023



## Herbstliches Istrien

Traumhaftes Küstenparadies und romantisches Hinterland

Romantische Städte, tiefblaues Meer und ein Landesinneres, dessen Landschaft von Weinbergen, Olivenhainen, Lavendelfeldern und dichten Wäldern geprägt ist. Die herzförmigen Halbinsel Istrien zeigt sich im Herbst, wenn alles etwas ruhiger ist, von seiner schönsten Seite. Ihre Herbstreise führt Sie zu besonders gastfreundlichen Menschen, wo Sie neben viel Kultur, historischen Städten und malerischen Landschaften auch traditionelle, istrische Spezialitäten verkosten werden.

Motovun



Poreč



Rovinj



Rovinj



### Reisetermin

**16.10. – 19.10.2023**

### Inkludierte Leistungen

- Busfahrt ab/bis Graz im modernen Komfort-Reisebus bzw. Abholung von vereinbarten Zustiegsstellen in der Steiermark (ab 35 Personen)
- 1 x Willkommensempfang im Hotel mit Musik, Willkommensgetränk und istrischen Snacks
- 3 x Nächtigung mit Frühstücksbuffet im 4\* Hotel in Laguna Porec
- 3 x Abendessen im Hotel (Buffet)
- Geführter Altstadt Rundgang in Porec
- Ganztägiger Ausflug „Istrisches Hinterland“ nach Motovun und Grožnjan inklusive Shuttletransfer in Motovun, Altstadtmauern Rundgang und Trüffelessen (Pasta mit Wein & Wasser)
- Ganztägiger Ausflug „Istrische Küste“ mit geführtem Altstadt Rundgang in Rovinj und Panorama-Bootsfahrt im Lim Fjord
- Verkostung von istrischen Spezialitäten
- Qualifizierte, örtliche Reiseleitung für alle Besichtigungen & Ausflüge
- GRUBER Reisebetreuung
- Komplettschutz Versicherung

### Pauschalpreis für SB-Mitglieder

**p.P im DZ € 499,-**

Einzelzimmerzuschlag € 46,-

# RÄTSELPREIS

„Lebensqualität“ + „Josef Ressel.“ waren die Lösungen vom letzten Mal. Unter Aufsicht unserer Rechtsanwaltskanzlei Dr. Gert Ragossnig & Partner wurden unter den Einsendungen für das Kreuzworträtsel und das Portraiträtsel folgende Gewinner gezogen:

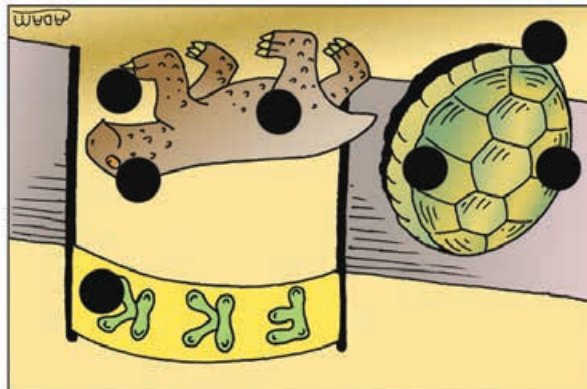
- 1. Preis**, ein Warengutschein im Wert von 100 Euro gewinnt Frau Helga Jörger, 8262 Ilz.
  - 2. Preis**, ein Warengutschein im Wert von 50 Euro geht an Frau Gabi Prietl, 8130 Frohnleiten.
  - 3. Preis**, ein Jahr Gratismitgliedschaft beim Steirischen Seniorenbund gewinnt Herr Johann Müller, 8504 Preding.
- Die Gewinner werden schriftlich verständigt.



Josef Ressel (1793 bis 1857)

## Sudoku, Lösung

7	2	1	5	8	9	3	6	4
3	4	9	7	6	1	5	2	8
5	6	8	3	4	2	7	9	1
1	7	2	9	5	8	4	3	6
9	3	4	1	7	6	8	5	2
8	5	6	2	3	4	1	7	9
2	1	7	8	9	5	6	4	3
4	9	3	6	1	7	2	8	5
6	8	5	4	2	3	9	1	7



## Gehirnjogging, Lösungen:

z. B.: LESEN – LEBEN – NEBEN – NEBEL – NABEL

z. B.:  
 $3 + 7 + 11 + 10 + 14 = 45$   
 $4 + 8 + 12 + 11 + 10 = 45$   
 $8 + 7 + 6 + 10 + 14 = 45$   
 $2 + 6 + 10 + 14 + 13 = 45$

von oben nach unten:  
 Segment 7  
 Segment 5  
 Segment 6

eine orientalische Sprache	Comedy-Star (Anke)	Ausdruck des Ekels	Fremdwortteil: rückwärts	best. Teil eines Ganzen	ital. Weinsorte	Klosterlikör	Zuruf an Zugtiere: Halt!	Gerichtsbeisitzer	serb. Schriftsteller (Milo)
beendetes Wachstum	2	Insel-europäerin	Kfz-Teil	Hals-Nasen-Ohrenarzt (Abk.)	unvollständige Statue				
Schiff, Röhricht		negative Elektrode	nicht süßlich	eine Takelung (seem.)	Öffnung mit Klappe (Dach)		Vorfahren	Steradian (Abk.)	
Retungsschlitten		norweg. Küstenlandschaft	engl.: hier	6	Zutat			unfair, gemein	Kunstmuseum in Linz
		Lehrer Samuels		Haltevorrichtung am Auto			7		
		10	Einkaufszentrum (Abk.)	engl.: Graf	engl.: Löwe				
Schauspielhaus	Vers. öff. Bedientester (Abk.)	süddt.: sowieso	enthusiastisch						
Freiherr			nicht nah	Frauenname	3			Arzneimittel	
stark anziehende Dinge	Oberhaupt, Herrscher		engl.: Zeh	Kohlenwasserstoffrest		elendig, karg		Vorsilbe: schnell	
			Südeuropäer						Arbeitsbeginn
religiös verehren	schottische Seeschlange	Eleonore, Kf.	den Mund betreffend		persönliches Fürwort	eine Auto-Messe (Abk.)		4	
				Angeh. e. dt. Fürstenhauses	Vorname von US-Filmstar Reeves	Farbe auftragen			
keine Zeit, in ... sein			stilvoll	engl. Schriftstellerin † (Alan)			engl.: nein, kein	pleno titulo (Abk.)	
Meer-salz, ... de mer	8	griech. Buchstabe	wesentlich		1				
Kaktus-dorn				Heimat Abrahams	Initialen der Nannini			von oben (Abk.)	
Zuge-winn		Kicher-laut	echte Pilze (botan.)		5		Tempelruinenstätte in Angkor		
							Wiener Schauspielerin, (Elfriede)		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

## Auflösung von letzter Ausgabe

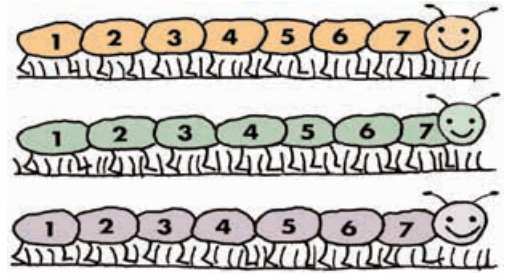
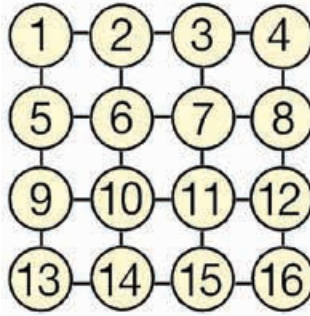
P	U	H	P	A								
U	N	I	O	E	I	N	R	E	I	H	E	R
L	I	L	L	I	N	T	E	L	I	N	I	E
L	G	A	Q	A	B	I	T					N
C	O	E	N	A	T	E	A	S	E	R		
V	R	G	N	E	O	N	S	K	E	M		
W	E	I	S	E	N	D	S	T	E	V	I	A
G	R	A	E	S	E	R	E	I	L	A	S	H
C	E	V	E	R	G	N	U	E	G	E	N	
P	E	R	L	E	A	L	A	T	T	E		
I	E	L	K	V	U	T	O	M	N			
B	A	S	T	E	L	N	S	T	R	E	N	G
P	K	I	L	T	A	R	A	D	M			
B	R	E	S	C	H	E	I	P	O	L	I	O
I	S	A	R	S	E	H	E	R	Z	N		
E	S	T	F	T	R	A	G	O	E	D	I	E
G	A	Z	E	L	L	E	D	B	U	N	T	
E	R	S	O	N	I	E	R	E	S	E		
E	N	T	S	C	H	L	O	S	S	E	N	
L	E	B	E	N	S	Q	U	A	L	I	T	A

### Gehirnjogging

Schreiben Sie in jede Zeile ein Wort, das sich vom vorhergehenden nur durch einen Buchstaben unterscheidet. So kommen Sie vom „Lesen“ zum „Nabel“.



Suchen Sie jene fünf Zahlen, welche zusammen die Summe 45 ergeben und durch Linien miteinander verbunden sind. Es gibt mehrere Lösungen.



Suchen Sie bei jedem Tausendfüßler das Segment, an dem drei Beinchen statt zwei angewachsen sind.

ADAM

### OHNE ZWANG UND DRILL

Sie war ein mathematisches Wunderkind, Tochter eines wohlhabenden römischen Bürgerhauses und erschreckte die „gute Gesellschaft“, weil sie ohne jede Begleitung durch die Straßen der Ewigen Stadt ging. Sie sollte Ingenieurin werden, begegnete aber auf dem Weg zur Universität einem zerlumpten Bettler mit einem totkranken Kind auf dem Arm. Gegen den Willen der Eltern studierte sie dann Medizin und wurde Italiens erste „Dottoressa“. Sie besuchte Kliniken, Kinderbewahranstalten und Schulen und war entsetzt darüber, dass die Kinder wie „Schmetterlinge aufgespießt“ auf ihren Bänken sitzen mussten. Sie war davon überzeugt, dass das Lernen mit den Händen beginnen muss und nicht mit dem Hirn. In einer Wohnsiedlung gründete sie 1906 ihre erste Schule. Dort lernten die Kinder spielend in Freiheit und ungezwungen, durch Beobachtung und Erfahrung, durch Basteln und Handarbeit. Sie kannten dort keinen Zwang und Drill. In ihrer Heimat gelang unserer Gesuchten ein Aufblühen ihrer Pädagogik in unzähligen Heimen und Unterrichtsstätten.

### PREISRÄTSEL

Diesmal fragen wir als Lösungsworte nach dem Begriff „intensiver Einsatz für eine Sache“ und der gesuchten Person. Schreiben Sie die beiden Lösungen auf eine Ansichtskarte und senden Sie diese – mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse versehen – an den Steirischen Seniorenbund, Karmeliterplatz 6a, 8010 Graz (Mail an office@steirischer-seniorenbund.at). **Einsendeschluss ist Freitag, der 18. August 2023** (10 Uhr bzw. Eingangsdatum). Die Gewinner werden in unserer nächsten Ausgabe veröffentlicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

### Sudoku

Füllen Sie das Diagramm so aus, dass in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem der 3x3-Quadrate jede Ziffer von 1 bis 9 genau ein Mal vorkommt.

	2		5			6	
3		9	7	6			8
		8		4		7	1
1			9				
	3					8	
8	5		2	4		7	
		7			5	6	4
	9				7		5
6			4			9	

ADAM

### SUCHBILD: WER FINDET SIEBEN UNTERSCHIEDE ZWISCHEN DEN BEIDEN BILDERN?



ADAM